

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: mittelbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F019, I-Ab-P1,H (F19)

text: Rationale divinorum officiorum

text-author: Guilelmus Durandus (Wilhelm Durandus)

text-type: 6. KT (liturgisches Handbuch, kirchliche Enzyklopädie in 8 Büchern, deutsche Übersetzungsscholastik (Anonymos für Herzog Albrecht III.))

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: HW 1291; ZK

library: Österr. Nationalbibliothek, Wien

library-shelfmark: CVP 2765 (Theol. 21)

date: 6.4.1384 (100 Jahre nach Abfassung!!! Durandus 1296 gestorben)

place: -

text-place: Wien (Schreibort)

printer: Leopold Stainreuter (Schreiber; nicht ganz sicher)

edition: Buijssen 1966

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Zur Transkription;; - Superscripte sehr schwer zu sehen mögl. von späterer Hand; - Superscripte bes. im ersten Teil häufig, danach seltener; - verschiedene i-Markierungen, z.T. schwer sichtbar; - Kringel über i: als i\* transkribiert / Edition führt sie zum Teil mit; - Zeichen bes. über u – kein deutliches e, eher kleiner Kringel (als \* transkribiert, Edition z. T.); - Zeichen über e – relativ deutliches A/a (als A/a/⟨a⟩ transkribiert, Edition stets); - ebenso schwer lesbare Virgel, z.T. nach jedem Wort; - Trennungszeichen, wenn vorhanden, ebenfalls dünn geschrieben und kaum sichtbar; - f Markierung bei Eigennamen: Personennamen eigentlich nicht mit f markiert; bei Eigennamen durch Annotator zu prüfen!!!!; - bes. auf 1rb ff. zwei schräg nach oben gehende Punkte über u, i, a, o, w (dort wesentlich weniger der o.g. Kringel); - teilweise rubrizierte Buchstaben – meist Majuskel seltener Minuskel (als Initiale abgebildet); - Alinea in zwei verschiedenen Formen – abgebildet als \*C; - 165ra: neues Schriftbild, Zeichen für ‘cz’ (Bogenschwung in z-Form); - 165ra,25-28: Schwer lesbarer Text, Edition in der Zeile verrutscht; (101,24 – entspricht 165rb,1-3); - 314v fehlt komplett! (unklar warum; evtl. noch transkribieren!); - Kürzungen;; - 4 für “-orum”; - “et cetera” in HS als 7 (z.B. 002rb,20), ⟨F⟩ bzw. kreuz-ähnliches Zeichen (z.B. 167va,22), ⟨tc⟩-ähnliches Zeichen (z.B. 317vb,49), oder ⟨7 ceter:%⟩ (317vb,50) realisiert; - ⟨xp⟩ für “Christ-”; - p/\_phet – prophet; - %9 für ⟨us⟩, als ⟨%z⟩ realisiert (z.B. 316vb,36); - a/an-Kürzungen durch übergestellten horizontalen Doppelpunkt (Achtung: Taucht auch als funktionsloses Superskript über Vokalen auf!) – abgebildet und in Editionsclammern ausgeschrieben (Bsp.004vb,12); - Nasalkürzung nicht immer durch Nasalstrich (vgl. 310va,05), dennoch so transkribiert (vgl. Korpusbuch); - r/er-Kürzungen durch Überstriche (z.B. 311ra,32) bzw. Unterstriche (z.B. 312rb,49), immer transkribiert mit ⟨;⟩; - \{}&2 = rautenartiges Superskript über dem u als Kürzung von ⟨in⟩ in “quintilis” (313vb,13); - \{}&5 = Kürzung von ⟨um⟩ durch drei hochgestellte, ähnliche Zeichen, nicht genau identifizierbar, mglw. %4%4%4; - \{}&6 = Kürzung ‘leich’; Aussehen wie r-Kürzung; - \{}&10 = Kürzung von ⟨itulum⟩ durch Kürzungsstrich über p in cap\{}&10, steht für “capitulum” (315va,21); - \{}&11 = Kürzung von “-culum” zu ⟨clm⟩ mit Raute über dem m; - \{}&15 = lateinische Kürzung ue bei angehängten que; - F019-003va,11; F019-004rb,41: am Ende einzelner Wörter ein unbekanntes Superskript; sieht aus wie hochgestellte 1; nicht transkribiert aufgrund Fehlermeldung in Otto; - Sekundärzählung weitestgehend aus Edition übernommen; von der Edition abweichende Zeichensetzung: Kommata vor ‘dass’ und Nebensatzeinleitendem ‘so’; Zur Annotation;; Ausf. zur Lautung und zur Lexik Edition Buijssen 1966: das 4. Buch; Nicht annotiert wurden verderbte Stellen bzw. Abschreibfehler, die innerhalb des Kontextes keinen Sinn ergeben, z.B.; 165ra,37 darvmb in|den eren der zw#chunft vns herren (Edition bessert: unseres herren); 313va,46 vnd gaben rât/(,) wÿ man daz reich pefchir=micht (Lesart beschirmen möchte); 313vb,34 durch dez vngewitterz willen vnd gyngens(.) (letztes Wort, Lesart: regens); 1. Lautliches; -o- statt -a- z.B.; 163va,06 noch ‘nach’; -a- statt -o- z.B.; 165va,01 aftern ‘Ostern’; 165vb,25 wanent ‘wohnen’; 310va,33 gewanhait ‘Gewohnheit’; 311rb,33 achfen ‘Ochsen’; -w- statt -b- z.B.; 001vb,13 gewotes/ ‘gebotes’; 002va,16 offen#were ‘offenbaren’; 003ra,20 gewoten ‘geboten’; 165vb,43 offenwar; -b- statt -w-; 164ra,45 albeg; 312va,26 funnbenten ‘Sonnenwende’; 2. Wortbildungselemente; - Suffix vor- für ver- (neben ver-) z.B.; 001rb,13 vorften; 163va,25 vorlyez ‘verließ’; 163vb,03

vor=fuecht; 165ra,46 vorgangen; 165rb,40 vortriben; - Suffix -leich(en) tstt -lich(en) z.B.: 001vb,07 ewichleichn̄; 002ra,25 vnpilleich; 002va,50 haimeleiche; 002vb,39 chriftenleichen; 003va,43 yegleiche; 003vb,20 mügliche; 3. Formen; 3.1. Substantiv; - alte (mhd.) Pluralformen, u.a.: 002vb,33 f. nicht daz foliche fache; 003vb,24 chait vnd geiftleichait der heiligen ampt/; 164va,40 ir feit alz newlparnunnde chind; 165ra,05 fo habent few weyzz chlayd; 165rb,30 die fvmff puech moyfi; 165vb,30 wann der Ezechiel fach vir tyr; - sw. Feminina, u.a.: 003rb,20 ruette wirt auz gen von d' wurczen; 003va,43 ein yegleiche chirchen; 163va,02 von der vaften; 163vb,20 wart vorderret von der chelten; 312rb,33 in der erften woch=en; - Gen. Sg. n./m. st., 1. Buch: Flexiv -s, 6. und 8. Buch: häufig Fehlen von -s; 163vb,36 zeitt des ellend; 164ra,21 dez fleifch; 164ra,26 die zeit des summer; 164ra,47 die zeitt des herb(=)fte; 164va,30 pey dem aneganch des wynder; 164va,33 die feufften des tode cetera(.); 311rb,08 am anfanckch dez lencz; 312va,39 dez erften awgftman; 313ra,30 der zeitt eins menschen leben; 3.2. Adjektiv/Pronomen; - Nom./Akk n. st. teilweise ohne Flexiv; 311va,08 ift ein grawleich t̄yr; - Nom./Akk. n. sw. teilweise ohne Flexiv (bzw. e-Apokope); 166ra,04 daz ewig leben; 310vb,27 daz naturlich iar/; - seltener ohne Flexiv bei Nom. Sg. Maskulina; 164vb,17 daz der heilig geift; 312ra,17 der vbrig tag; 3.3. Verb; - Pl. ohne Flexiv: nur im 8. Buch.; 310vb,03 alzo heb wir an; 312ra,32 well wir; 312rb,31 pegee wir; 312rb,49 vaft wir; 313rb,06 mezz wir; 313rb,41 gee wir; - Part. Präs. auf -und-; 164va,02 wir petten steund; 312ra,32 daz vbertrettund iar; - 'werden'; Pl. Prät. Ind.; neben wurden 3 x warden; 003ra,20 vmb wie fy nach der schrift also gewoten war=den(.); 164vb,02 die apt(=)götter warden plint; 165rb,46 nun warden fi vroleich; - 'haben'; Prät. Ind.: het-, z.B.: 001va,43 f. di von got gegeben waz vñ di Moyfes het auzgelert(.); 164vb,24 vñ het ayn wyntschawffel ī feiner hant; Prät. Konj.-ie-; 001va,01 hiet Moyfes vnd Efdras nicht gefchriben/; 001va,16 vnd hiet in Ci=tero nicht zū pracht mit feinen briefen/; - 'sein'; Im 1. Buch 'sind', im 6. und 8. Buch 'seindt' (vgl. Weinhold Bair. Gramm., S. 298); 163vb,01 daz find die t̄ag dez hailles(.); 10vb,17 die iar die find auch vnder(=)fchayden(.); 002vb,15 di in den chünften feindt begrif=fen(.); 002vb,44 Awer wie wol daz in der warhait di figur̄n feindt vergangen; 003ra,11 vnd also feindt fi zu v̄ften; vorhandener Text / verfügbarer Text: Text komplett auf CD vorhanden (Digitales Faksimile, Verlag)

abbr\_ddd: DurRat

extent: FnhdC: 001ra,01 bis 002rb,24; compl: 002rb,25-011ra,01 (1. Buch); 163rb,34 - 172va,50 (6. Buch); 310ra,01 - 320ra,02 (8. Buch)

extent-size: FnhdC: ca. 2.100 WF; compl: ca. 31.000 WF

@H

F019-001ra,01 ARistotiles der fchrey  
 F019-001ra,02 bet in dem pueche vō der Auzrich=  
 F019-001ra,03 tung der gemaine We dem lannde dez chünig ein chind ist Vnd des fürftē frue ezzēt Wann chindes  
 fynne vnd vnweifhait lannt vñ leutte rechtlich nicht gerichten mogen vnd fur=  
 F019-001ra,04 ften di da frue ezzent dabei wir all vnmezzichait verften irem chünige nicht geraten mugen waz des  
 lannes notdürft fei funder fi gedenk  
 F019-001ra,05 chent anders nicht denn ires luftes wie fi den vol  
 F019-001ra,06 pringen Und daz mag ane lannes ſchaden nich̄ gefchehen Wann an dem erften feint fi gabegie  
 F019-001ra,07 rig darvmb daz recht vercheret wirt wider daz Moyfes gefprochen hat zu dem volckh von Ifra  
 F019-001ra,08 hel Tu ſolt nicht gabe nemen di auch di weiß̄ plenndent vnd vercherent der gerechtē wort Darvmb  
 auch bei alter romiſcher macht der groften peen vervallen waz der vmb gerecht̄=  
 F019-001ra,09 chait der gabe gerte Si feint auch ane in ſelber waich darvmb fi des chuniges ere vnd des lann  
 F019-001ra,10 des nucz mendleich vnd auch ritterleichen nich̄ geraten noch geſchaffen mogen wann als Ua  
 F019-001ra,11 lerius ſchreibet Athene di grozze ſtat ze chrie=  
 F019-001ra,12 chen verlos ir chaiferleiche gewalt do ſie ſich d̄s wolluſt flaizz derfelbe gewalt gegeben wart d̄s  
 romiſchen ſtat die ſich in aribait vbete Auch Publius Cornelius Scipio der des Romiſchen heres in Iſpanier lannt hauptman  
 vnd herre waz do er wolte druchen den hohen mūt d̄s ſtat Nunimancie die ſich anderr Romiſchen fur  
 F019-001ra,13 ften lang erweret hete do hies er an dem erften rawmen von dem velde allez daz durch luſt da=  
 F019-001ra,14 hin waz komen do ift auch offenwar daz grozze zal der leitgeben vnd der chram̄ mit zwain Taufent  
 oder leichtē ringen frawen daz veld da  
 F019-001ra,15 ſelbs habent gerawmet do wart auch ſchir di ſtat geuellet davon ift anderz vil gefchriben dez ich nu  
 hie nicht ſchreiben wil Auch feint di furften churczes lebens darvmb daz ſie vnmez=  
 F019-001ra,16 zig feint wann uil mer leutte ſterbent von vnmaze denn von dem ſwerte verderben vnd ift in dem  
 pūche Job gefchriben Inden alten ift die chunſt vnd die weißhait in vil iaren Uō dem ob gefchriben worte edler furſte habt  
 ir ewch auzgenomen darvmb daz ir nicht wellet fein d̄s fin̄ ein chint fynder ir bewarēt ewren fin mit liebe der heiligen  
 ſchrifte vnd ander ſitigen lere wann ich wen ir hab̄ gehoret vnd auch aufge=  
 F019-001ra,17 nomen daz wort der weißhait do fi ſpricht Ich mynne die di mich minnen vnd die frue zue mir  
 wachent die vindēt mich Auch volget ir hern Dauides lere do er ſpricht Und ir chünige ir ſollent nu vorſten ir ſollent  
 geleret werden die di erde richtent Ir ſollent die lere begreiffē daz icht der herre werde zürnen vnd daz ir nich̄ verderbent  
 von dem rechtē wege Mich dunkchēt auch ir ſprechent mit Salomone Gib mir h̄re deiner ſtūle beiftenderinn di weißhait

daz ich alzeit wizze waz für dir genem fei Dem tuet ir wol geleiche darvmb daz ir ewch habt fürgeno=  
F019-001ra,18 men wiedaz ir alle dinch verſtent di man han=  
F019-001ra,19 delt in der chriſtēhait nach des heiligē geiſtes lere vnd habt darvmb begeret daz vor nicht ge=  
F019-001ra,20 horet iſt daz man ew ze deutſche mache daz Račo=  
F019-001ra,21 nal dann ſi all begriffen feint nach der lautterūg der ſchrifte daz ir auch erleuchtet werdēt alz der  
pphet geſprochen hat Deiner rede lautterung er=  
F019-001ra,22 leuchtet vnd gibt ſinn den die diemuettig feint darvmb als vor geſchriben iſt vnd auch vmb ander  
ſache habt ir ewch angenommen daz ir wel  
F019-001ra,23 lent heilige ſchūlen halten darczū ewch got ge  
F019-001ra,24 ſchikchet hat den erſten ewrs hauſes ane czweifel mit genaden wann ir werdent inn einn Tempel  
pawen der mit handen nicht gemachet wirt wañ di ſchuel der heiligen ſchrifte der tempel iſt da got ſelber inne want als  
die weiſhāt hat geſprochen Mein wolluſte feint zewefen pei der leutte chindē Derſelbe tempel pezzet iſt an alle mazze dann  
dē Salomon nach gotes chur gepawen hat darvmb ewch got genade geit in difer zeit vnd auch himel=  
F019-001ra,25 liſchen lōn do di gelerten werdent ſcheinē als der ſchein des firmamencz vnd di gerechtichait lerēt  
als die ſternen indi ewichait ewigen Auch ver  
F019-001ra,26 ſten ich in demſelben ewr wirdichait vnd ewrr leutt vnd lanndes nucz vnd ere wann wellēt ir gelobet  
ſein in difer werlte als ewrr chlarhaī zu gehoret daz muzzent ir beſteten mit der ſchriſt  
F019-001ra,27 te grunt wann alles daz di werlt hie grozzes treibet wirt alczemal vergezzen ez werde denn mit  
ſchriſt gemerkchet wer weren di Sūn von Iſrahel vnd aller iudiſcher adel hiet Moyſes vnd Eſdras nicht geſchriben wer wēr  
gewefen Allexand<sup>s</sup> vnd chunig Phillipp ſein vater wēr nicht gewefen Ariſtoteles waz mocht Athene haben getan heten  
Socrates vnd Plato nicht ge=  
F019-001ra,28 leret wo wēr yczan Troia vnd wer nicht vir  
F019-001ra,29 gilius waz weren romē heten nicht geſchribē Titus Liuius vnd Lucanus waz tēt frankchen  
F019-001ra,30 reich von alter her wer dī ſchūl ze Paris nicht geſtanden Alle dinch vergezzleich vnd zergēch  
F019-001ra,31 leich feint ſi werden dann mit ſchriſt gehaft vñ auch geueſtēt Dauō Epicur<sup>9</sup> ſprach zu dem ge=  
F019-001ra,32 waltigen ydomenio wirft du berürt mit eren ſo machent dich erchanter mein Epifteln wann alles  
das du v̄beſt vnd darvmb du gēbet wirft wo wer dī ere atiti des chüniges vnd hiet in Ci=  
F019-001ra,33 tero nicht zū pracht mit feinen briefen in hielt nicht geholfen daz Agrippa waz ſein aydem vnd  
Tiberius ſeines enikleins man vñ chayſer drufus ſeines enikleins fun vnder den grozzen namen wēr ſein zermal vergezzen  
hiet in Citero nicht beſchriben Ez iſt ewrr ritterscheſte vñ ander ewrr leutte nucz vnd ere wann wār ſi in die werlt komē  
ſo werdēt ſi geeret vnd gefuedert von den herren vnd gewaltigen leutten di ire chinder vnd frewnde in ewrr ſchule habent  
vnd damit werdēt ir auch weiß gelobet Seitdaz ir nu der ſchriſt begierig feint ſo müzz ich ewch ſchreibē von wem vnd wo  
di ſchriſt erfunden ſei in aneuanckh Dauō ſolt ir wizzen daz got d<sup>s</sup> erſte ſchreiber iſt den wir haben in d<sup>s</sup> heiligen ſchrifte  
als in dem andern puech Moyſi geſchri  
F019-001ra,34 ben ſtet Do diſe rede volend worden do gab vn  
F019-001ra,35 ſer herre auf dem perige Moyſi zwo ſtainen ta  
F019-001ra,36 ueln der gezeugnuzz mit dem vinger gots ge  
F019-001ra,37 ſchriben vor der zeit wir nichtcz geſchriben vin  
F019-001ra,38 den Darnach waz der erſte chatm<sup>9</sup> der di chrie  
F019-001ra,39 chen ſchreibn lerte zu der zeit do herzog Othomel daz Iudiſche volch auzrichte Darnach gab latei  
F019-001ra,40 niſche ſchrifte Carmentis zu d<sup>s</sup> zeit da des volckes von Iſrahel Iair der herzog richt<sup>s</sup> waz Awer diſe  
czwene chundn von in ſelb<sup>s</sup> nicht wann daz ſi ſich richtē nach d<sup>s</sup> ſchrifte di von got gegebē waz vñ di Moyſes het auzgelert  
Hiebei iſt zemerckhē daz di ſchriſt alain ein mittel iſt dabei got ſich lēt erchennē dabei er hat ſeine weriche erczai=  
F019-001ra,41 get dabei wir ſollen gedenckhē d<sup>s</sup> dinge die ge=  
F019-001ra,42 ſchehen feint dabei wir auch vns richtē ſollen nach den gegenwürtigen dingen dabei wir ge  
F019-001ra,43 laubē vnd hoffen ſcholln der dinge dī noch zw  
F019-001ra,44 chünftig feint wann waz vns got v<sup>s</sup>haizzen hat in ſeiner ſchrifte des get vns nimmē ein pūchſtab  
oder punctel abe als der pphet geſprochen hat des herren rede feint cheuſch vnd feint als daz ſilber in dem fewre bewēret  
als auch mer geſchribn iſt himel vnd erde werdent zergan di gotesworte pleibent ewichleichn daz wir di ſchriſt der go=  
F019-001ra,45 teswort alfo verſten vnd auch behaltē daz wir danne pezzet werden des helf vns der der ewch die  
ſchriſt geliebet hat Alfo wil ich ewch bedeut  
F019-001ra,46 ſchen czway tail des obgenāten Rac<sup>10</sup>onals zu ere der heiligē vngeſchaidē driualtichait und zw ge  
F019-001ra,47 horfam ewrs gewotes mit hilfe des alaine des geiſt erfullet alle dinkch der bei Balams zeiten ein  
eſeleinn geſprechig machte in des chraft die ſtaine rueffent vnd in des wort di perige friden chundēt der alle dinch hat  
wolgetan d<sup>s</sup> di tauben machet horen vñ di ſtummen redē der ſeinē lob mit chindes ſtim hat volpracht der chranche  
dinch hat auzerwelt daz ſich di ſchamen würden di ſich dunkchent für im grozz Ich wil auch mein teufch nicht reimen vñ  
wil ez doch beſliez=  
F019-001ra,48 zen ſo ich peſte mag mit der chunſte flozzen die da haizzēt Rethorica vmbdaz ich bei der ſchrifte

wortē beleibe vnd difelbe mazze behalte di in latein gefchribn̄ iſt daz ſi deſte minn<sup>s</sup> v<sup>s</sup>driezze di fürbaz werdent leſen daz teufche Racional Dar

F019-001ra,49 vmb fol mich ewr lautterchait genedich verſten ob ich etwenn an dem erſten ſecze ain wort oder ainen ſinn der in gemainē teufche an daz leſte gehoret oder an daz leſte daz zavor gehoret wañ daz tūn ich nach der ordenūg der ſchrifte di in latein mit rechter mazze gefchriben iſt Dornach pitt ich ewr gnad vnd aller anderr leute gedult für di mein teufch wirt komen daz ſi mir nicht verubel habn̄ ob ich ettleiche dinch ī difem pueche nicht aygenleich genennet han als ſi in difem lannde gewonleich werdent genant wann do di Romēr woltē machen eine ſprache di von iren wegen in aller werlt gemaine wer do ſeczten ſi in ordenūg di lateiniſche ſchrift domit ſi allen lannden mochtē gepietē vnd ander ane

F019-001ra,50 ſprecher Seitdaz nu lateiniſche zunge in alle lannt getailt wart vnd difelbe lannde hetē manigerlay ſpreche ſo mūz von notdürft we=

F019-001rb,01 ſen fein Daz wir latein beteutfchē mit manig<sup>s</sup> flachte wortē vnd iſt chaine zung ſo reiche daz ſi wider mogē widerwegē aygenleichen vō ir felber den ſinn vnd auch di mazze di in latein gefchribn̄ feint Teufche zunge iſt auch von alt<sup>s</sup> her di mynniſte vnd gegē latein di wildiſte di wir wizen dauō haizzet ſi barbara daz iſt wilde vnd darvmb müzzen wir ofte wort für worte nennē ſo wir latein bedeutfchen wellen DARvber iſt zu merkchen daz mit dreyerhā

F019-001rb,02 de ſprache fürſichtleich daz ampt d<sup>s</sup> meſſ erfullet wirt wann der hochgelobte altar der ſtam des heiligen chrewczes geczieret wart mit oberſchrift nach des heiligen geiſtes ordnung in dreier flacht zugen Jeſus Nazārenus rex iudeo<sup>4</sup> An dem erſten wart daſelbs gefchribn̄ die Judifche geſchrift daz alle die zu d<sup>s</sup> alten ee gehortē fahen vnd erchentē daz ſi iren chunig getötet hieten als der pphet geſprochē hat Si werdēt ſehen in welichen ſi haben geſtochn̄ Zu dem andern mal wart hie gefchribn̄ chriechiſch daz all maiſt<sup>s</sup>ſcheſte fāhen vnd die ſich hoch vnd weiſe dunchēt daz der chūnig der eren in dem aller weiſhait ſchā=

F019-001rb,03 cze waren v<sup>s</sup>porgen ſich alſo wolte diemuetig vñ nid<sup>s</sup>er machen daz er an ſich nām eins chnecht form vñ auch gehorſam würde piz zu dem tod des chrewczes durch der feinen willen die er vncz in daz end hat lieb gehabt Zu dem drittē mal lateiniſch daz alle gewalte diſer werlte di vnd<sup>s</sup> den Romērn warn verſtündē daz ſi vnpilleich ſo vil plūcz v<sup>s</sup>guzzen vñ auch vergozzen hietten Umbdaz ſi diſer werlt gewaltig wurden Seint

F019-001rb,04 daz der ſchepher vnd der chūnig aller creaturen ſo fmāchleich wolt gehenkhet werdē an des crew

F019-001rb,05 zes galgen vnd daz auch alſo chriſtens leiden ī alle werlt gehundet vnd gefaget wurde Di Iudiſchen worter der meſſ feint alleluia vnd Oſanna die chriechiſchen feint kyrieleiſō xpē

F019-001rb,06 leiſon di andern worter feint lateiniſch Dar

F019-001rb,07 auz iſt auch zūfagen vmb wie daz ampt der meſſe in dreier hande ſprache wirt begangen nach des heiligē Rōmiſchen ſtūls v<sup>s</sup>hengnuzz vnd willen wizenleichen chriechiſch Lateiniſch vnd windiſch Und warvmb in Ebraiſch<sup>s</sup> zūgē chain meſſ geſprochen wirt finddaz doch daz ampt der meſſe Ebraiſchen angeuangē iſt od<sup>s</sup> wart Darzu iſt zeſprechen daz drey gelerte ſpra

F019-001rb,08 che auzgenomē feint in den dicz wirdig ampt begangē wirt in bezaichnung der heiligen dri=

F019-001rb,09 ualtichait mit der vnd inn der ez wirt begangē An dem erſtē iſt erwelet chriechiſche zunge Du

F019-001rb,10 rch fuetreffunge der maiſterſcheſte vñ weiſhait die pey den chriechē vōllleichē iſt gewēſen Zu dem andern mal Lateiniſche zu erczaigung des adels vnd der wirdichait wann diſer werlt zeitleich<sup>s</sup> adel iſt von den Romērn chumē ſo habēt auch der erſte pabiſte Petrus vnd d<sup>s</sup> erſte vnd hochſt lerer ſ<sup>10</sup>tus Paulus diſe ſtat mit irm blūt gewirdiget vnd gecziret darvmb auch dieſelb chirich ein mueter aller chirichē iſt zu dem drit

F019-001rb,11 ten mal di meſſe wirt begangē in windiſcher ſprache durch ſache d<sup>s</sup> braittunge vñ gemaihait wann chain ainige ſprach an ir felber iſt ſo weit getailt alz di man windiſche nennet Darvmb iſt ſi auch genumē an der Ebraiſchen ſprache ſtat wann do di Juden gotes wort v<sup>s</sup>fmāchten vnd ſich dem vnwirdig machtē do wart ez den haiden haim gefendet Alz in der apoſteln pūch gefchribn̄ ſtet vnd alſo würdē ſi darnach auch gephendet daz der heiligē meſſe ampt irer ſp<sup>a</sup>ch entfromdet wurde Und würde der ſprach v<sup>s</sup>liehē die der haiden ein michel tail begriffen hat Daz alſo in diſen zungen würd erchenet vnd ver=

F019-001rb,12 iehen da xpūs vnſer herre iſt in der ere gocz dez vaters é Hie endet ſich di erſte furred in daz teufche Rac<sup>10</sup>onal gefchribn̄ dem hochgepornen fürſtē herczogen albrechte dem dritten ze Oſter

F019-001rb,13 reich etcetera Anno dñ Milleſimo tricenteſim̄ lxxiiii feria Quarta poſt domīcam palmarum Hie uahet an die furred in daz Racional daz iſt die auzlegunge vnd ſache der Götlichen ampte VElliche ſtukche gefeczet feint in den chriſten=

F019-001rb,14 leichē ampten dingen vnd zierungē die feint vol mit götlichen zai=

F019-001rb,15 chen vnd hei

F019-001rb,16 lichait vñ feit ainczelleichen wider fliezzēde mit himeliſcher fuzzihait doch ob ſi habent ei=

F019-001rb,17 nen vlizzygen aneſeher der honikch vō ſtaine ſawgen chan vnd öley von dem allerherczſten flinſen Doch wer hat erchēnt des himels orden vnd wer richtet auz des himels ſache in erden wānn der vorſcher gotes chrefte der wirt ver=

F019-001rb,18 drukchet von der eren Sicherleich d<sup>s</sup> prunn iſt hoch vnd ich han nicht dainn ich wazz<sup>s</sup> ſchephe mir raiche dann der allen dingen vberfluzleich geit vnd auch niemant ſmehet od<sup>s</sup> ſchemet daz ich in frewden wazz<sup>s</sup>er ſcheppe



von des hai=

F019-001rb,19 lancz prunne daz mitten auz den pergē gat Seit wol daz nu ift daz wir nicht mogen fache beschaiden aller dinge di von den grozzern vñ den eltern gebñ vnd gefchribñ feindt fo wellē wir doch auzziehen daz nicht fache hat vnd daz ander daz da fache hat beschaidē Darumb ich wilhalm der heiligē chirichen zu Mimat von der gocz gedult alain Pifcholf genant chlokche an vnd werde auch chlokchen an di tur ob mir leicht gerüchet der fluzzel David auf zetun daz mich in für der chunikch ī feine zelle weins gefmach in d<sup>s</sup> mir werde geczaiget der himilifche pilder der auf dem perge Moyfi geczaiget wart daz ich von yedenn stukchen di in den chriftenleichē ampten dingen vnd zie=

F019-001rb,20 rungen gefeczet feindt waz fi bezaichñ vnd be=

F019-001rb,21 dewten defterllewtterleicher offenwerē mogen vnd auch offenwerleich fagen vnd beschaide gebñ Der die chindes zungē ſprechic macht des gaift auch plafet wo er wil der auch yeden dingen tailt wie er wil ze lob vnd ere feinr driualtichait Mit guetter gewizzen nemen wir hie di ſacramēt vor zaichen oder figuren difelbñ figuren czwar nicht tugende noch auch chrefte feindt funder fi findt zaichñ der tugēt vnd d<sup>s</sup> chrefte mit den als mit den ſchriftē gele=

F019-001rb,22 ret w<sup>d</sup>ent die fy niezzent Naturleich d<sup>s</sup> zai=

F019-001rb,23 chen etleich feindt die andern feindt gefeczet Dauō vnd waz ſacramētum fey daz wirt in dē virden tail gefagt vnd<sup>s</sup> dem ſybenden stukchlein Canonis der regel vber daz wort mifteriū fidei die heilichait des gelaubñ Darvmb di Prela=

F019-001rb,24 ten vnd der chirichñ priet<sup>s</sup> den die heilichait gebñ ift ze chennen als ez in Luca gefchriben ſtat vnd der heilichait trager vnd auzrichter feindt di ſollent di ſacrament v<sup>s</sup>ten vnd auch ſcheinen in den tugenden di durch di ſacramēt bezaichent werdent alfo daz von irem liechte di andern all erleuchtet w<sup>d</sup>en oder fi feint plit vnd plindenfuere bey dem als der prophet gefprochen hat Ir augen muezen vinf<sup>s</sup> wer=

F019-001rb,25 den daz fi nicht gefehen Aber laider heutte ſeīd vil phaffen di da maiftal nicht verſtent von den stukchen di fi handelt vnd ſprechēt tegleich in den chriftenn ampten waz difelben stukch bezaichen vnd auch wenig begreifent vmb we fi auf gefeczet feindt darvmb daz werde erfult gefehen nach d<sup>s</sup> ſchrifte des propheten wort Und der priet<sup>s</sup> wirt als ainer vō dem volcke wann fi tragēt prot d<sup>s</sup> heilichait zu unſers herren tiſche vnd haimeleiche gotes dinkch di fi nicht fehēt noch v<sup>s</sup>tent davon fi ane wund<sup>s</sup> werdent habñ mit rechtē v<sup>r</sup>tail go=

F019-001rb,26 tes alfo uil vnd<sup>s</sup> nichtcznicht mer dann di tyer di da prot tragent zu der leutt notdürft vnd nucze von derfelbñ vngewizzenchait fi raittung wer

F019-001rb,27 dent gebñ in dem tag des zornes vnd d<sup>s</sup> rache ficherleich wann des paradifus cedri ced<sup>s</sup>paume w<sup>d</sup>ent pitmen waz wirt darvmbē tūn di rutt der vñwuefte wann in dem ppheten wirt inge=

F019-001rb,28 fagt Si habñ meine wege nicht erchant den ich han gefworen in meinē zorn fi w<sup>d</sup>ent in mei=

F019-001rb,29 ne rue nicht gen Seyddaz nu der freyen chū

F019-001rb,30 ſte vnd aller anderr maift<sup>s</sup>ſcheft v<sup>s</sup>ieher ploz ſterckleich vnd auch vñgeuērwet ofte vliezzēt ſich die dinkch di in den chūnften feindt begrif=

F019-001rb,31 fen mit beſchaidung vnd mit ſachen zu chlai=

F019-001rb,32 den zu bewaren vnd zu verwen Maler vnd auch aller hantwerich maift<sup>s</sup> in vegleichñ irr werich manualtichaiten vliezzent ſich zegebñ vnd berait ze haben fache vnd beſchaidung war geleichē Sund<sup>s</sup> auch ift ſchande dem altuater nach der werlt recht vnd der di fache handelt daz er nicht enwaiz daz recht dainn er vmbgat Sund<sup>s</sup> wie wol den priet<sup>s</sup>n der chunſte zu der ler gar notdurft ſei fo ift doch nicht ze nach ze redē den ainvaltigen von den di ze ſchūl gelernet ha

F019-001rb,33 bent bei dem als gefchribñ ſtet Nicht nachre=

F019-001rb,34 de den gottern Dauon ſpricht Auguſtin<sup>9</sup> Si werdēt ir nicht ſpōten ob fi daran gedenkchent daz eczleich Pifcholf vnd chirichndienn<sup>s</sup> mit vmbechēmer rede rueffent vnſern herren an oder difelben worte di fi ſprechent nicht v<sup>s</sup>tent vnd nicht wol vnderſchaident nicht daz foliche fache nicht ze pezzern fein fund<sup>s</sup> tugentleich ze leiden von den di gelert werdent feindt Aber weliche dinkch die priet<sup>s</sup>er chunnē ſchollen daz wirt gefaget in dem and<sup>n</sup> puche vnder dem tai=

F019-001rb,35 le von dem priet<sup>s</sup> Darnach dunkchet etleiche nicht daz die dinkch di in chriftenleichen amp=

F019-001rb,36 ten geſchehen vnd gehandelt werdent ſchollen zaichenleichen fein nu wann di figurñ vnd di zaichnung feindt vergangen ez ift hewt der warhait zeit nu wann wir nicht ſchollen iu=

F019-001rb,37 difchen Awer wie wol daz in der warhait di figurñ feindt vergangen derfelbñ figuren war=

F019-001rb,38 hait hewt erfchinē ift fo leit doch noch v<sup>s</sup>por=

F019-001rb,39 gen di warhait manigualtichleich di wir nicht enſehen darvmb di chiriche newzzet d<sup>s</sup> gleich=

F019-001rb,40 nuzz vnd figurñ bezaichñleich durch di weiz=

F019-001rb,41 zen chlaider in ettleich<sup>s</sup> mazze wir verſten di zir=

F019-001rb,42 vng unferr ſelen wizzenleich di ere der vntōd=

F019-001rb,43 leichait di vnſer ift di wir nicht geſehen mo=

F019-001rb,44 gen offenleich vnd in der mezze wirt bezaichēt criftis marter von der prefacion piz vollen auz daz fi der gedechnuzz werde behalten oder en=

F019-001rb,45 pholhen gelaubichleicher vnd feſtichleicher Ez ift auch zemerckchen daz der dinge di in der ee

begriffen feindt vnd in der fchrift ettleich haiz=

F019-001rb,46 zent fitichleichen di andern geiftleichen feindt ge=

F019-001rb,47 nant Di fitichleichen lerent vns di gueten fitte vnd also feindt fi zu v<sup>s</sup>ften nach dem di worte lauttent als Lieb schölt du habn vnfern herrē vnd deinen vater eren Du scholt nicht toten noch begeren é Di geiftleichen feindt bezaichenleich di bezaichent anders wann daz ind<sup>s</sup> fchrifte laut=

F019-001rb,48 ter Und difer feindt etleiche sacramentalia daz ist heilichleich di andern haizzent Cerimo=

F019-001rb,49 nialia di ane notdürft feindt geboten Di heili

F019-001rb,50 chleichn feindt von den wir mogen fache geben vmb wie fy nach der fchrift also gewoten war=

F019-001va,01 den als von der befneidung vnd des sampcztags feyer vnd an dem femeleichn dingen Di ane notdürft feindt geboten des feindt di von den wir nicht mogē fache gebn warumb fi nach d<sup>s</sup> fchrift gewoten fein als Du scholt nicht akcher

F019-001va,02 eren mit Ochsen vnd mit efel Du scholt nicht tragen chlaider gewebn von flachse vnd von wol=

F019-001va,03 le daz man haizzet Tirdendey Mit czwaier hande fat scholt du nicht feen deinen akcher vnd an

F019-001va,04 der fmeleiche gepot Daz gepot nimpt nicht ver

F019-001va,05 cherung als uil ez nach den sitten ist aber alz uil ez nach der heilichait ist vnd nach den gepoten di nicht fache habent so wirt ez vercheret nach dem auzzern sinn d<sup>s</sup> fchrifte doch wirt nicht v<sup>s</sup>che=

F019-001va,06 ret der geiftleiche finn der dann verftandē vnd gemerkchet ist dauō fpricht man nicht daz die ee v<sup>s</sup>cheret sei oder daz gefecze wie wol daz die priesterfchaft in vns vberfueret sei Ez ist auch ze wizen daz in den heiligen fchriften virlay sinne genennet feindt Der erste haift hyftorič<sup>9</sup> d<sup>s</sup> ander allegoricus d<sup>s</sup> dritt tropoloyč<sup>9</sup> d<sup>s</sup> vierd anagoycus nach dem als Boetius sprach all gōt=

F019-001va,07 tleiche maifterfchaft wirt gemacht von dē finn der do haift hyftoricus oder allegoricus oder von in baiden vnd nach fand Jeronimo wir schul=

F019-001va,08 len in guetē sitten vorfchen di heilig fchrift am erften nach den worten zem andern nach dem finn der geiftleichen darinn v<sup>s</sup>ftandē wirt zem dritten nach der chunftigē dinge felichait Hif

F019-001va,09 toria daz ist ein bezaichnūg d<sup>s</sup> worte zw dē dingē wizenleich wann ein ygleich ding wie ez nach der fchrift gefchehen ist mit flechter red gefaget wirt als wie daz volckh von Ifrahel behalten auz Egipten gefaget wirt daz ez ein Tab<sup>n</sup>akel hab gemacht dem herrē der ez behaltē hat vnd wirt gefprochn historia von hiftorin chriech=

F019-001va,10 ifch daz ist gepaer czaigen in tēufch davon kvmpt hiftorio ein gepērczaigē ein spotter oder ein lekcher Allegoria ist wann ein an=

F019-001va,11 ders lautter in der fchrifte vnd ein anders in dem gaifte als wann durch aine tat di ander wirt verftanden ob dazfelb fichtig ist fo ist ez ainualtichleich allegoria vnd haizzet ana

F019-001va,12 goge fo ez himlifch vnd vnlichtig ist Ez ist auch allegoria wann durch aine fromde red ein fromdes wesen wirt bezaichēt als wann chriftes gegenwurtichait vnd der chirichen fa=

F019-001va,13 cramēt mit geiftleichn dingen oder worten bezaichent werdent mit worten als da Ein ruette wirt auz gen von d<sup>s</sup> wurczen yeffe daz lauttet offenleich di maget Maria wirt ge=

F019-001va,14 born von dauics geflēchte der yeffe fvn gewe=

F019-001va,15 en ist Mit geiftleichn dingen als daz volckh von Israhel von Egipten dinst mit des lam

F019-001va,16 pes pluēt erloft wart bezaichent vns di chrif

F019-001va,17 tenhait auzgezogē mit der marter xpi vō des tewfels dinst Und haift allegoria von aleon chrychifch daz ist fromde vnd gore daz ist finn als uil als ein fromder finn gefprochn Tro=

F019-001va,18 pologia ist ein becherung zw den gueten sitten oder ein fichtichleiche rede zū ftiftung vnd zw pezzierung der gūttē fitte geiftleichn sehende oder offenleich geiftleichen als da weiz schöllē deine chlaider alzeit fein vnd öle fol deinem hauptē ni/cht gepreftē daz ist deine we

F019-001va,19 riche schöllē raine fein vnd lieb vō deinem finne zw chainer zeit fol abuallen vnd da Ez mūz fein daz David in vns goliam tote daz ist die hofuart die diemuetlichait offenleich als da Prich dein prot dem hunrigē vnd da wir schollen nicht mit zungen mit wor

F019-001va,20 ten lieb habn funder mit der warhait vnd den werichn Ez haizzet auch Tropologia vō tropos chriechifch daz ist becherung vn lo=

F019-001va,21 gos daz ist red als ain becherte red Ana=

F019-001va,22 goga wirt gefprochn von chriechifch daz ist vberfich vnd goge daz ist fuerung als vber

F019-001va,23 fuerung oder fuerung vberfich Dauō der finn anagoycus genent wirt algor fuered von fittleichn dingē zu den di vnlichtichleich feind als daz liecht am erften tage gemacht bezaichent ain ding daz nicht fittleichen ist di engelische nature gemacht in dem anuāge Anagoge darvmb ist ein finn der di rede fue=

F019-001va,24 ret zw den oberen oder zw den vberhimlifchē dingen wizenleich zu d<sup>s</sup> driualtichait vnd zw der engel orden Und von dem lon der chünftig ist vnd von dem chunftigē leben daz in den himeln ist mit offen vnd geiftlei=

F019-001va,25 chen reden difputerer Mit offenn als felig feindt fi di lēutt mit rainen herczen wann fi wer=

F019-001va,26 dent fehen got Mit geiftleichn als da Selig feindt fi di ir ftolen wafchent daz in sei ge=

F019-001va,27 walt gegeben in dem holcz des lebns vnd daz fi gent durch die porten in die stat daz lauttet offenleich

Selig feindt di da rainigēt ir ge

- F019-001va,28 dānkche daz in gewalt fei got ze sehen d<sup>s</sup> da ift ein weg ain<sup>s</sup> warhait vnd ein leb<sup>n</sup> Und durch di ler  
vnd d<sup>s</sup> vāter beczaichen in gent ī daz himelreich Geleicher weizze Historice flechtlich Allagorice geiftlich Tropoloice fit=  
F019-001va,29 tlich Anagoice himlich Jerusalem hiftorice nach flechtem fin<sup>n</sup> wirt verftandē die irde=  
F019-001va,30 nifche ftat di die pilgerenn aifchent vnde fuechent Allagorice di wurchent chriften=  
F019-001va,31 leich Tropoloyce wirt verftanden ein ygleiche gelaubige fel Anagoyce wirt verftandē di hi=  
F019-001va,32 melifche Jerufalem od<sup>s</sup> vnfer vāterreich Uō difen dingē auch ander beczaichen mogent wer  
F019-001va,33 den gefehen ī den leczen di man lifet in dem heiligen famecztag als hienach wirt gefaget in dem  
fechften tail In de difem werich auch oft gefchiecht daz ain ding vil fin<sup>n</sup> hat vñ von ainem finne zw dem andern wirt  
gegāg=  
F019-001va,34 en als ein fleizziger lefer offenbar anfehen mag wann recht als niemant wirt v<sup>s</sup>poten er muge niezen  
manigerlay auznemung vñ befchirmūge alfo zu dem lob gocs wirt nie=  
F019-001va,35 mant verpoten er muge niezzē manig<sup>s</sup>lay auz=  
F019-001va,36 legung behalten den gelauben Darnach muezz man gedenkchen daz in gotes dinfte manigerlay  
gewonhait ift wan vil nachen ein ygleiche chirchen ir aygen haltung vnd gewonhait hat vnd ift vberfluzzig in irem finne  
noch wir fcheezen strāflich od<sup>s</sup> vngeho  
F019-001va,37 ret got vnd fein heiligē mit manigerlay ge=  
F019-001va,38 fang od<sup>s</sup> fingemazze vnd mit manigerlay gewonhait eren feitdaz di himelifche chir=  
F019-001va,39 che nach des propheten fagen mit maniger flacht vmbegeb<sup>n</sup> ift vnd in d<sup>s</sup> raichung od<sup>s</sup> handlung  
chriftenleich<sup>s</sup> facramēt di manig<sup>s</sup>=  
F019-001va,40 lay geflacht von der gewonhait recht werde gliden vnde gehalten dauon nach dem das Au=  
F019-001va,41 guftin<sup>9</sup> ſpricht wir hab<sup>n</sup> enphhangē von den ſchriften etliche der chriftenleich<sup>n</sup> ftiftung in dem  
heiligē ampt etleich auch von d<sup>s</sup> apoftoln lē ane ſchrift beftetigt durch die di in nach ge  
F019-001va,42 volget habent auch etleich hab<sup>n</sup> wir enphāg=  
F019-001va,43 en der ftiftung nicht gewizzen hat di der nucz bewēret beftetigt mit gewonhait di man alle  
geleichlich halten ſchol Darvmb nicht wer=  
F019-001va,44 de des lefers muet beweget ob er leicht leſe ī difem pueche di er nicht weſte in feiner chirch ze  
halten oder in dem pūch nicht funde daz da  
F019-001va,45 felbs gehaltē wirt wann wir nemen hie nicht für waz ein ygleich chirche befund<sup>s</sup> haltē ſchol  
F019-001va,46 le funder di gemainen vnd di gewbetern fitte wann wir hie aribait hab<sup>n</sup> wiedaz wir gemaine nicht  
funderleiche lere geb<sup>n</sup> noch ift vns nicht mūglich daz wir aller ftete fun=  
F019-001va,47 derleiche dinch ervorfchen Alfo fein wir ze rat worden vmb vnſerr felen hail vnd auch des pūches  
lefer nuce die haimleichē heili=  
F019-001va,48 chait vnd geiftlichait der heiligen ampt hie ſchreibe mit lautterr māzze ſchreib<sup>f</sup> als uil vns ymmer  
mugleich wirt ze ſchreib<sup>n</sup> vnd ze rich=  
F019-001va,49 ten vnd dinkch di den gelerten lautte notdurf  
F019-001va,50 tichleich<sup>n</sup> gefehen feindt vmb u<sup>s</sup>ftātnūz daz ift ordēleich<sup>s</sup> tåg  
F019-001vb,01 leicher übung vnd<sup>s</sup> nucz es auzchirnen vnd markchleich<sup>n</sup> fagen geleicher weize alz wir für die di bei  
den werltleich<sup>n</sup> rechten vmbegāt hiefur in einem pueche haizzet Judiciale ſpe=  
F019-001vb,02 culum in teufch des rechten ſpiegel getrewleich hab<sup>n</sup> getan vnd fein auch des bechant zu difer czeit  
gefeczet in vngeleich<sup>n</sup> wefen od<sup>s</sup> ftat ye  
F019-001vb,03 doch ift vleizzichleich ze achten daz bei den heili=  
F019-001vb,04 gen amptenn vil gewonleich<sup>s</sup> behaltung vnde fitte feint di da nicht enhorent zw dem fittlei=  
F019-001vb,05 chen finne noch enwerdēt auch geczelet noch gefueget zu dem finne der ftiftung geiftlich ift  
Sunder etliche di feindt durch di notdürft funden etleich durch die bechomleichait ette=  
F019-001vb,06 leiche durch die vnderſchait der alten vnd der newen ee etliche durch irr zwichomleichait etleich  
durch die hochlichait vnd fey=  
F019-001vb,07 rung derfelb<sup>n</sup> ampt vnd ere vngewonlich werdent pechant ze fein dauō alz der felige Auguſtinus  
ſprach Soliche dinkch vnczaleich werdent verwandelt in manigē fitten ma=  
F019-001vb,08 niger ftete also daz man chaum od<sup>s</sup> nymmer gar fach<sup>n</sup> vndē mag die di leutte haben nachgevoligt  
in den gewonhaitten auf cze fe=  
F019-001vb,09 czen Daz buech wirt rechtichleiche beſchri=  
F019-001vb,10 ben und bennet mit dem worte Racional wā geleicher weiz als in dem Racional des rechtē daz der  
piſcholf in der alten ee auf feinē her=  
F019-001vb,11 czen trueg geſchrib<sup>n</sup> waz manifeſtacio et veri=  
F019-001vb,12 tas daz ift offenwörung vnd warhait alfo w<sup>s</sup>=  
F019-001vb,13 dent auch die beſchrib<sup>n</sup> vnd geoffenwart di fachen der manigerung in den heiligē amptē vnd auch  
derfelb<sup>n</sup> warhait di ſchollēt di pre=

F019-001vb,14 laten vnd der chirchen priest<sup>s</sup> getrewichleich gehalten in irz herzen schrein Und alz ain stain waz  
 in dem Racional des pischolfs in der alten ee in des scheine di funne von Ifrahel er=  
 F019-001vb,15 chante daz in got genedig waz als auch der andechtig lefer von difer lecze schein in d<sup>s</sup> göt=  
 F019-001vb,16 tleichen ampte geistleichait geleret zu erchen=  
 F019-001vb,17 nen daz vns got genedig ist ez sei dann daz wir uilleicht vnuerfehenleich inlauffen fein vn=  
 F019-001vb,18 genad mit der schuld bewegung auch dazfelb Racional mit vir varibn vnd mit golde waz gewebn vnd  
 hie als vor gefaget ist di fach der manigerunge in chriſtenleichē dingen vnd auch ampten mit vir sinnen werdent geuer  
 F019-001vb,19 bet wizenleich hyſtorico allegorico tropoloico anagoico zemitten dem gelaubn als auch vor gesaget  
 vnd bedeuſchet ist Dicz puech daz wirt getailt in achte tail di wir ordenleichen werden fur vns nemen ob vns des vnſer her  
 F019-001vb,20 re gan In derfelbn erſten tail wirt gefaget von der chirchen vnd von den chirchleichen ſte=  
 F019-001vb,21 ten vnd geczieren von den weichen vnd den ſa=  
 F019-001vb,22 cramenten In dem andern von der chirchen dienn<sup>s</sup> vnd iren ampten In dem drittē vō den  
 priesterleichē vnd den andern chlaidern In dē virden von der meſſe vnd von ainczeleichen dingē oder ſtukchen di in ir  
 begangē werden In dem funftē von den andern heiligē amptē in gemain In dem ſechſten funderleich von yegleichn  
 funnetagē vnd ferien daz ſind we  
 F019-001vb,23 richtage vnd von den hochgezeitē di zw vn=  
 F019-001vb,24 ferm herren gehorent In dem ſibendē vō der hei  
 F019-001vb,25 heiligen hochgezeiten vnd von dem feſt vnd von dem ampt der chirchweiche vnd d<sup>s</sup> toten In dem  
 achtēn von d<sup>s</sup> raittung vnd kalend<sup>n</sup> Daz Erſte puech iſt von der chirchen vnd von den chirchleichen ſtete vnd geczierē  
 von den weihen vnd den Sacramenten ē Und han daz angeha  
 F019-001vb,26 ben an des liebē herren Sand ſtephanus abent ē Darvmb in diſem erſten tail dicz weriches haben  
 wir für ſehen zu fagen von ettleichn gemainen dingen wizenleich Uō der chirchn vnd iren tai  
 F019-001vb,27 len oder ſtuchen Uon dem altar Uon dem ge  
 F019-001vb,28 melten vnd den vmbhengen vnd den geczie=  
 F019-001vb,29 rung der chirchen Uon den glocken Uon dem freythoff vnd von andern heiligen vnd geiſtleichn  
 ſtetē Uon des altares weihe Uon d<sup>s</sup> chirchwei Uon dem ſegenn wey=  
 F019-001vb,30 chungē vnd ſalben Uon den chriſtenleichen ſacramēten Uon der Chirchn vnd iren tailen oder  
 ſtukchen Daz vorder iſt daz wir ſehen von der chirchē vnd iren tailen dar  
 F019-001vb,31 vb<sup>s</sup> iſt ze merkchen daz der chirchn ain<sup>s</sup>=  
 F019-001vb,32 lay iſt leibleich wiz=  
 F019-001vb,33 zenleich in der die gottleichn ampt be=  
 F019-001vb,34 gangen werdent di anderlay iſt geiſtleich di iſt di ſammūg der glaubigen oder ein vokch durch di  
 dienn<sup>s</sup> zefamngerueffen vnd in ein gefammet von dem der da monē tuet di ain=  
 F019-001vb,35 mütigen in dem haws wann als die leibleiche chirche von gefamneten ſtainē wirt gepawen Alfo wirt  
 auch di geiſtleiche von manigerhā de lautte zw geſammet Darumb Eccleſia chriechiſch wirt in latein genennt Conuoca=  
 F019-001vb,36 cō ein zwürffung wann ſi ruft zu allen irn leutten dazfelbe wort noch aygenleich<sup>s</sup> zō ge=  
 F019-001vb,37 hort der geiſtleichn wann der leibleichn chirchē wann dehainn zwfammē werdēt gerueffen di läutt  
 vnd nicht die ſtaine doch wirt öfter zō gegebē der namme des beczaihn diges dem das ez beczaihn<sup>t</sup> alfo ſi leibleich  
 chirche die geiſtleich chirch beczaihn<sup>t</sup> als do wirt ge  
 F019-001vb,38 faget da wir vō irr weyche redenn Ander=  
 F019-001vb,39 waid Eccleſia chrichiſch wirt geſprochn ka=  
 F019-001vb,40 tholica daz iſt gemaine oder vberal wann ſi iſt geſtiftet vnd weitgozzē durch all werlt wann alle die  
 in got gelaubent di follent ī ainer ſamnūg fein oder darvmb daz in ir iſt gemaine lere zw weizzung aller gelaubē  
 F019-001vb,41 gen läutt Und Sinagoga chriechiſch haiz=  
 F019-001vb,42 zet congregaō in latein di ſamnūg denfelbn aygennāmen daz iudenvolch behalten hat wann  
 aygenleich ir ſamnūg wirt gehaiffen Synagoga wiewol daz ſi auch genennet ſei Eccleſia gewonleich in der alten ee doch ha=  
 F019-001vb,43 bent die zwelfpōten die chirchen Sinagoga nie gehaizzē funder allezeit chirchen mit irm aygen  
 namen villeicht von fach ze vnd<sup>s</sup>ſchay=  
 F019-001vb,44 den Di gegenwürtige chirche wirt auch Sion genennet dauon daz ſi verre von diſem gocz=  
 F019-001vb,45 weg oder ellende gefeczet iſt vnd ſchawent die verhaizzung der himliſchen dinge vnd dauon Sion  
 den nammē hat enphangenn Speculaō daz iſt ſchawung aber vmb des vaterreichs zwchunftigē frid wirt ſi ieruſa=  
 F019-001vb,46 lem genant wann daz iſt beczaihn<sup>t</sup> od<sup>s</sup> aufge  
 F019-001vb,47 leget Uifio pacis die geſicht des frides Die chirch wirt auch gehaizzē gotes haws alfo ge  
 F019-001vb,48 ſprochn<sup>t</sup> domus dei von domate chriechiſch daz iſt recht oder flecht in latein daz ſi gibt zu pe=  
 F019-001vb,49 leibn in ir di ainmutigē Si haizzet auch et  
 F019-001vb,50 wann kiriaca chriechiſch daz iſt dominicalis herleich Etwann haizzet ſi Baſilica daz wort chrichiſch  
 lauttet in latein regia oder regalis daz iſt chunigſch od<sup>s</sup> chunikleich wizenleichē von dem chunik Baſilio wann d<sup>s</sup>  
 fleizchleichn chūnige palatte alfo genennet ſeindt ab<sup>s</sup> vnſer pethaws daz haizzet regia chunigſch wann dann gedienet wirt



dem Chunig aller chuni=

- F019-002ra,01 ge Sie haift auch etwenn Templū q tecū amplū in deufch als uil als weit gedekchet oder ein weitez  
tach dainn dem chunige Gote di oppher werdent geoppert Si haizzet auch etwenn Tab<sup>s</sup>nacliu ein huete wann fi ift in  
difem gegenwurtigen leb<sup>n</sup> ellend vnd in dē weg gende geunde z<sup>w</sup> des vater reich als ye
- F019-002ra,02 zund gefaget wirt oder fi wirt gehaizzen Ta=
- F019-002ra,03 b<sup>s</sup>nacliu als Taberna die daz leithaws oder ſchenkhaws gotes alz hernach gefaget wirt vnd<sup>s</sup> der  
chirch<sup>n</sup> weihe Warumb fi auch Ta
- F019-002ra,04 bernaclicu genennet ſei oder archa teſtimonii di arche der geczewgnuzz daz wirt gefaget vn=
- F019-002ra,05 der der red von dem altar Auch etwenn haiz=
- F019-002ra,06 zet fi martiriū daz fi in etleichs martres er ge=
- F019-002ra,07 machet ift Etwenn haizzet fi Capella als in dem andern tail vnd<sup>s</sup> der ler von dem prief=
- F019-002ra,08 ter wirt gefagt Si haizzet auch Cenobium ein gemaines hawz z<sup>w</sup> anderr zeit Sacra=
- F019-002ra,09 rium ein haws der heiligē dinge Etwenn haizzet fi Sacellū ein chlaines gochhawzlein Etwenn domus  
o<sup>r</sup>oins ein hawz des gep[...].cz Etwē Monasteriū ein munſter Und etwenn Oratori<sup>m</sup> ein pethawz ydoch gemeinlich<sup>n</sup> ein  
ygliche stat zw petten gefeczet mag gehaizzen werdenn oratoriū daz ift ein pethawz oder ein petstat Anderwaid di kirche  
etwenn wirt genennet d<sup>s</sup> leichnam vnſers herrē vnd alfo hinwider Auch etwenn wirt fi gehaizzen Uirgo daz ift iunch=
- F019-002ra,10 vraw bei dem wann Ich hann ew lieb mit d<sup>s</sup> lieb goz c Etwenn haizzet fi ſponſa gemahel die im  
x<sup>p</sup>us felb<sup>n</sup> mit dem gelaub<sup>n</sup> hat gemahet von der in dem ewngelio geſchrib<sup>n</sup> ift Der ain gemahel hat oder ein prawt d<sup>s</sup> ift  
ein prāwtigan Etwenn haizzet fi ein Muetter wann fi tegleich i dem tauſſe die geiſtleich<sup>n</sup> fune gote gewirt Et=
- F019-002ra,11 wenn haizzet fi Tochter pei dem worte des pphe
- F019-002ra,12 ten Höre tochter vnde ſiech vnd nayge dein o<sup>r</sup> c Deine väter find dir fün geporn Darnach etwē  
wirt fi witibe gefeczet wann durch die drukch=
- F019-002ra,13 ung wirt fi ſwarcz vnd alfo rachel wirt fi nicht getroſtet Etwenn wirt fi Meretrix beczaihent daz ift  
inteusch verdiennerin durch d<sup>s</sup> kirchen willen di von den haiden ift gefammet Etwē wirt fi ein ſtat genant durch di  
gemainſam d<sup>s</sup> heiligen purger gemawret durch d<sup>s</sup> ſchriſte war=
- F019-002ra,14 nung von den ſchriſten di checzer genöttet w<sup>s</sup>dēt di da hat holcz vnd ſtain manigerlay geflechtes  
wann di lön find manig<sup>s</sup>lay ygleich<sup>s</sup> als nu gefagt wirt Und waz di Sinagoga durch di alt ee hat enphangen daz hat nu di  
kirche x<sup>p</sup>i prawt enphangen durch gnad hat ez vnd inpez zerung bechert Die ſtiftung lautterleichen dez pethaws oder  
der chirch<sup>n</sup> ift nicht new wann vnſer herr hat Moyſi gebotē auf dem perge Si=
- F019-002ra,15 nay daz er mächte ein petthaws od<sup>s</sup> ein pethutte von vmbhengē wunderleich gepawet wann ez ez  
waz in czway getailt mit ainem fürhang vn=
- F019-002ra,16 derfeczet Daz erſte tail hies ſancta daz ift heilig da daz pouel ophert aber ſancta ſanctor daz hei
- F019-002ra,17 lig der heiligen daz inner tail genennet wart da die prieſter vnd Leuiten dienten als in d<sup>s</sup> für=
- F019-002ra,18 red des virden tailen wirt gefaget nachdem dazſelbe vō altär wart verczert da hies vnſer herre ein  
tem=
- F019-002ra,19 pel werden den Salāmō gepawet hat in den we
- F019-002ra,20 richen wunderleich der czay tail als di pethutte hat Aber von in payden der pethutt vnd dem Tempel  
vnſer leiblich kirche ir forme emphā=
- F019-002ra,21 gen hat in derſelbē kirchen vod<sup>s</sup>n tail daz volckh horet vnd pettet Aber in der heiligen stat id  
eſt[...] ſāa ftr<sup>4</sup> daz di phaffhait prediget iubilirz v<sup>n</sup> dienz Ab<sup>s</sup> die pethutte di in dem wege gemacht ift etwenn treit figur<sup>n</sup>  
der werlte di da v<sup>s</sup>gat vnd ir begirde dauō wirt fi gemacht von d<sup>s</sup> umbheng virlay varib<sup>n</sup> alfo vnd di werlt ift gemacht  
von den vir elementē darvmb got in d<sup>s</sup> pethutt ift got in diſer werlte geleich<sup>s</sup> weiz alz in dem Tempel mit chriſtes pluet  
gerotet Aber di pethutt offenleich figure treit d<sup>s</sup> vechtendē als d<sup>s</sup> ritterlei=
- F019-002ra,22 chen chriſtenhait die nicht hie hat eine bleibende ſtat fund<sup>s</sup> fi fuechet die di chunftig ift vnd dar=
- F019-002ra,23 vmb haizzet fi tabernac<sup>l</sup><sup>m</sup> ein huete wann die hütten horent den vechtundē czw oder den die  
ritterſchefte phlegēt wann got in d<sup>s</sup> pethutten ift got in den gelawbigē die in ſeinem namen ſeindt gefammēt daz erſte  
tail der hutte dainn daz pouel ophert ift das wurchund leben in dē das po
- F019-002ra,24 phel aribait in ſeines nächſtēliebe daz and<sup>s</sup> tail in dē di Leuitē d<sup>y</sup>nttē ift daz ſchawnd lebē in dē der  
libe v<sup>n</sup> der ſchaw
- F019-002ra,25 ge gotes d<sup>s</sup> geiſtleichē ma<sup>n</sup>e lautt<sup>s</sup> wandel mueſſyge ift Die hutte wirt vercheret in den tempel wann  
von d<sup>s</sup> ritterſchefte wirt gelauffen z<sup>w</sup> dem fige Die kirch ift auch alfo ze pawen wann ſo die ſtat der gruntv<sup>e</sup>lt wirt beraitt  
bei dem worte Go=
- F019-002ra,26 tes haws ift wol gebawen auf einen veſtē ſtain ſchol der Piſcholf oder der prieſter von der piſch=
- F019-002ra,27 olfs haizz dar ſelbs geweichtes wazzer ſprengen der veinde geſpūnt dauō zeiagen vnd fol i die  
gruntueſt legen den erſten ſtain dem ein chrewcz fey ingetruckhet Und fol fi alfo gepawē wer=
- F019-002ra,28 den daz ir vodriſtes tail rechte ſehe gegen der ſunnen orient Dauō wirt gefaget in der furred des  
fvnften tailen wizzenleich<sup>n</sup> gegen d<sup>s</sup> funnē aufganch ſo tag vnd nacht geleich ſeindt zw m<sup>s</sup>k
- F019-002ra,29 chen daz die chirch<sup>n</sup> di auf erden ritterleichen vichtet fol ſich mit fitten mazen daz fi ſich geleich=

- F019-002ra,30 leiche halt in gelukche vnd in wederwertigen dig
- F019-002ra,31 en vnd nicht gegen dem funnestant als eczeich tunt seit wann di mauren Jerufalem di als ein stat gepawen wirt ze pawen durch di iuden wirt gehaizzen nach dem prophetē also uil fol=
- F019-002ra,32 len wir me pawen di mauren vnser chirchen Seid nu di leibleich kirche in d<sup>s</sup> daz volckh got ze lebē zefammē chumpt di heilige chirsch bezai
- F019-002ra,33 chent di von lebendendē stainē in dem himele wirt gepawen daz ist vnser<sup>z</sup> herren hawz vesti=
- F019-002ra,34 cleich gepawen des gruntueft ist der ekkeftain xpus auf daz fundamēt gefeczet ist di grunt
- F019-002ra,35 ueft der aposteln vnd propheten als geschribē ist Ir gruntueft feindt in den heiligē pergen di wende darauf gepawen feindt di iuden vñ di hayden di zu xpo komen feint von vir tai=
- F019-002ra,36 len aller werlte vnd di durch fi gelaubet ha=
- F019-002ra,37 bent oder gelaubēt vnd glauben werdent aber di gelaubigen di zu dem lebē für geach=
- F019-002ra,38 tet feindt von gote di feindt staine in dem paw diser maure di alle zeit vncz in daz end der werlte gepawen werdēt aber ain stain wirt gefeczet auf den andern wann di maister der chriftenhait di iungern in ir aygen lere nēmēt zū leren zw pezzern vnd zw besteten in der heiligen chirchn ein ygleicher hat auf im den fain zetragen vmb daz paw d<sup>s</sup> prued<sup>s</sup>=
- F019-002ra,39 leiche aribait treit Aber di grozzen staine vnd dipolieretē quader di auzzen gegenand<sup>s</sup> feindt gefeczet in der mitte di minnern staine ligen daz feindt di volchomen manne di mit iren werichn vnd gepeten di chrenkchern in der heiligē chriftenhait behaltēt Aber der morter an den nicht mag gefein d<sup>s</sup> maure vef=
- F019-002ra,40 tichait wirt von chalch von fant vnd auch vō wazzer Der chalch der ist haizze liebe di ir den fant zw fueget daz ist daz irdenische werich wann di ware liebe gar grozzen vleiz gemischet hat vmb witibn waifen alt vnd chrankche leutte vnd darvmb vleizt si sich ze wurckhē mit den handen daz si hab dauon si in mog wol getun daz ab<sup>s</sup> der chalch vnd erde zw dem paw d<sup>s</sup> maure nucze fein darvmb werdent si zefam
- F019-002ra,41 me pracht mit des wazzerz mischung Sicher=
- F019-002ra,42 leich daz wazzer ist der heilig geist wann als ane morter di stain der maure zefammen nicht gefueget werdent zu d<sup>s</sup> maure stetichait Also mogen auch nicht di leutte zw dem paw der himelischn iherusalem ane lieb zefamme nicht gefueget werden die lieb di do wurckht der heilige geist Alle stain der maur feindt polieret vnd gevieret daz ist heilig rain vnd veste wizenleich difelbn stain geschickhet vñ gerichtet werdent durch des obriften maisters hende in d<sup>s</sup> chirsch ze beleibn derfelbn staine et=
- F019-002ra,43 tliche werdēt getragen vnd tragē nicht als di ainuoltigern in der chirchn di andern tragent vnd werdēt getragen als di mittern aber die andern tragēt vnd werdēt nicht getragē dann von chrifto alain d<sup>s</sup> ein fund<sup>s</sup> gruntueft ist als alle di volchomē feindt sicherleichn aine lieb nach morters fitte alle leutt zefammē fūgt so di lebntigē stain mit bande des frides w<sup>s</sup>dēt zū gepundē Chrift<sup>9</sup> waz in feiner mitwo=
- F019-002ra,44 nung vnser maur vnd furmaur in dem leidē vnd der marter Di veinde bei gewefē feindt merchenleich den iuden do si pawten di mau=
- F019-002ra,45 ren zū Jerufalem vnd wolten ir werch hin=
- F019-002ra,46 dern Also daz in Efdra gelesen wirt si wordē als uil angeuoctē von den veinden daz si in di maure legten staine mit ainer hant vnd mit der andern hende vachten sie wider die veinde Also feindt vns vmb vnd vmb die veinde bey so wir di mauren vnser chirchen pawen wizenleich vnser laster oder vercher=
- F019-002ra,47 te leutt di vnser werkche irren wellen Dauō follen wir die veinde an vechten wann wir di mauren daz ist di tugende pawen vnd bei
- F019-002ra,48 dem fitt des iudischen volckes scholln wir vnser waffen halten daz ist den pukler des ge=
- F019-002ra,49 laubn di platten der gerechtichait den helm des hailes vnd daz fwert des gotes worts in vnsernn handen daz wir vns wid<sup>s</sup> beschirmē vnd der schaffhirt oder d<sup>s</sup> priest<sup>s</sup> bei vns fey an chriftes stat der vns lere durch di red vnd be=
- F019-002ra,50 warne durch daz gepet Unfer herr hat er=
- F019-002rb,01 czaiget ordenleich von welichen dinge in der alten ee di pehutt würde do er sprach in dem andern puch Moyfi zw Moyse Nym ygley=
- F019-002rb,02 che edel oder chostleiche dinkch von dem volk=
- F019-002rb,03 che Ifrahel fund<sup>s</sup> von dem alain d<sup>s</sup> da willichlei=
- F019-002rb,04 chen geit golt vnd silber wizenleich vnd chuppher iacinctū den gelben stain pheller fa=
- F019-002rb,05 mät czwir geuerwet daz ist wachs gelber var=
- F019-002rb,06 be vnd pupur uar vnd röt uar vnd weißē var daz ist ein geflecht des flachs von Egyptē vnd ist weiz vnd waich vnd gaizhar vnd ge=
- F019-002rb,07 rotte widershewtte di wir nennen partisch wann di lewt von partia gedachtē si also zev<sup>s</sup>
- F019-002rb,08 wen vnd pelles iacinctineas daz feindt gelbe hawtt vnd helcz<sup>s</sup> von fethim Setim befund<sup>s</sup> ist ein namme eins pergs vnd eins lannds vñ eins pawms der da ist geleich dem weizzen dorn in den pletern vnd ist ein gar leichtes holcz vnd vnfaulleich vnd vnuerpreleich vñ öle zū den liechten vnd wolfmakhende dīch zū falbn vnd weiroch gūtes gefmachtes vnd staine Onichinos daz ist nagelvar Sardonites vnd edel gestaine also daz si mir w<sup>s</sup>den machē ein heilige stat

daz ich won in irm mittel daz in ich aribait fei ze lauffen auf dife perg Daz richt der maister genczleich auz in den gefche=  
F019-002rb,09 hen dingen vber daz ander pûch hern Moyfi Der leibleichn chircn̄ ordenunge vnd ge=  
F019-002rb,10 ftalt helt di mazze des menschn̄ leibes wann in den gefcheh̄n dingen vber das and<sup>s</sup> puech hern  
Moifi Der leibleichē chircē ordenūge vnd gefalt helt di mazze des menschn̄ leibes wann daz venster oder di stat da d<sup>s</sup>  
altar ift becaichēt daz haupt von yetwedern<sup>①</sup> tail daz chrewcze becaichēt arm vnd hende daz ander tail von der funnen  
niderganch becaichēt alles daz des leibes vbriges wirt gefehen des altars öpher zaichent vns di herczen gyr oder als des  
herczen gir Aber auch nach reichhart von fād Uictor die gestalt der kirchen becaichent dri=  
F019-002rb,11 ualtig wesen der di in der chircē follen behal=  
F019-002rb,12 ten werden wann di stat des heiltums czaichēt der iunkchfrawnn ordenūge der di da ficzt in d<sup>s</sup>  
ordenunge d<sup>s</sup> di sich raine haltēt d<sup>s</sup> lieb d<sup>s</sup> chircē zaichent ordenūge der di da ficzēt in d<sup>s</sup> ee wañ di stat des heiltums  
enger ift vil dann d<sup>s</sup> chör vnd der chör ift enger wann d<sup>s</sup> leib d<sup>s</sup> chircen wann mynner iunkchfrawn feindt dann die  
sich raine haltent vnd die di sich raine haltent mynner feindt dann die sich haltent in der ee Auch heiliger ift di stat des  
heiltums wann der chör vnd der chör ift heiliger wann di chircen wann der iunkchfrawn orden wirdiger ift dann der di  
sich raine haltent vnd derfelben ordenn wirdiger ift dann der di ficzent in der ee Noch ift di chircen von vir wenden daz  
ift vō der vir Ewangeliften lere lang vnd prait wann fi ftet auf in die hohe daz ift in di hohen dinch d<sup>s</sup> tugen  
F019-002rb,13 de Ir lenge ift ir lankchmuetchait di widerw<sup>s</sup>=  
F019-002rb,14 tige dinkch gedultichleichn̄ leident pizdaz fi ko=  
F019-002rb,15 met zw irs vater reiche Ir praitte ift di liebe di mit des muetes braittung zw den freunden get  
in gotte vnd hat di veinde lieb durch got Aber ir hohe ift di hoffnung der zwchünftigē widergebung die gelukch vnd  
vngelukch ver=  
F019-002rb,16 smahet pizdaz fi fehen wirt di guet des herren in d<sup>s</sup> lebētigē erden di da lebent And<sup>s</sup>waid in den tem  
F019-002rb,17 pel gotes oder der gnadē ift gruntvest der gelau  
F019-002rb,18 be der da ift von dem dinge daz nicht gefehen ift Daz tach daz ift di liebe di do bedecht manigual  
F019-002rb,19 tichait der funne Di tûr di ift gehorfamchait von der vnser herre spricht ob du wilt gen ī daz lebñ  
fo bechalt di gots gebot Der erstreich ift di diemüttichait von dem der pfalmista spricht Mein sel ift dein estreich an  
gehangē Di vir gefchriben wende feindt vir vorderleich tugēde wizenleichē die gerechtichait die stercke die weizhait vnd  
di mezzichait di feint in dem pû  
F019-002rb,20 che d<sup>s</sup> Taugen der stät geleichē fitten di venster die feindt geiftleichait mit froleichait mit milt vnd  
mit parmherczigchait von difem hawfe hat gesprochen vnser herre wir werden zw im chomē vnd werdē wonung bei im  
machē Ye  
F019-002rb,21 doch etleiche chircē werdēt gemacht in mazze des chrewczes ze merkchē daz wir in der werlte  
gechrewcziget werden oder dem gechrewczigtē follen volgen bei dem wort d<sup>s</sup> nach mir komen wil d<sup>s</sup> fol fein felbs  
verlangē vnd heb auf fein chrewcz vnd volg mir nach Etleiche chircē auch geformet werdēt fimbil in czirkels mazze di  
do becaichēt daz di chriftenhait durch den chraiz d<sup>s</sup> erden ift gebraittet dauon daz vnd ī die ende des chraizs der erden  
ire wort Od<sup>s</sup> daz wir von dem d<sup>s</sup> werlte chraiz komē zñ dem chraizz der chrön der ewikchait oder vorfichti=  
F019-002rb,22 chait Uerfunneleich der chör d<sup>s</sup> phaffen ift der fyngenden mitthellūge oder di manigual=  
F019-002rb,23 tichait gefammet in den heiligē dingē Aber der chör der ift genennet von chorea daz ift ein tancz  
oder von corona daz ein chrone wann fi ftuende vmb di altar hievor in chrö=  
F019-002rb,24 nen weife vnd alfo mitthellichleich fungen fi die pfalmen ab<sup>s</sup> flauianus vnd theodorus di faczen  
czefingē widereinander vnderweist vō Ignaço der darvber gotleich waz geleret Dar=  
F019-002rb,25 vmb di czwen chöre der fingen den becaichent di engel vnd di geifte der gerechtē als mit wider=  
F019-002rb,26 nahendē willen lobende vnd sich zw d<sup>s</sup> gueten wûrkchunge genander manunde And<sup>s</sup> maift<sup>s</sup> sprechēt  
daz chorus von concordia kome daz ift di mitthellung die in di liebe gefeczet ift wañ der nicht lieb hat d<sup>s</sup> mag bechomleich  
nicht ge  
F019-002rb,27 fingē waz aber der chör becaichen vnd war=  
F019-002rb,28 vmb in dem di grozzern ze hinderifte ficzent daz wirt in dem virden tail gefaget vnd<sup>s</sup> dem Titel  
von dem anuanch d<sup>s</sup> meffe vnd vnd<sup>s</sup> dem titel von des pifcholfs zwganch zw dem altar Un̄ merkche daz fo ainer fingt daz  
haizzet chrieche=  
F019-002rb,29 ifch monadia in lateine Thitinion wann aber czwene fingent daz wirt genennet Bicinion fo uil  
fingen daz haift chorus Exedia ift ein abseitt oder ein gewelb oder ein vmbgäch ein wenik abgefchaiden von dem Tempel  
od<sup>s</sup> dem palast alfo genennet wann fi hanget auz=  
F019-002rb,30 zen der maur vnd haizzet chriechifch Sydon vñ becaichēt di gelaubigen layen di chrifto vñ d<sup>s</sup>  
chirchen anhangē Die grufften oder di lue=  
F019-002rb,31 ger oder di holī vnd<sup>s</sup> der erden di in etleichen kirchen feindt feindt ainfidel ficherleich ains  
haymeleichē lebēs vb̄r Daz furhaws d<sup>s</sup> chir=  
F019-002rb,32 chen Chriftum becaichent durch den der in=  
F019-002rb,33 gaukch in di himilifchen Ierufalem wirt offē=  
F019-002rb,34 war vnd daz haift auch particus alfo genant von porta wann dazfelbe furhaws ftet vber dem chircn̄

tör Di tûrn der chirchen feindt di prediger vnd der chriftenhait prelaten die da feindt ein warnung vnd ein schirm d<sup>s</sup>fel=  
 F019-002rb,35       ben Dauon der preittigann z<sup>w</sup> d<sup>s</sup> prawt in der liebe fengen also sprichet Dein hals ist als hern dauids  
 tûrn mit erkern wol gepawet Des tûrnes wipphel zaichent daz leb<sup>n</sup> oder des prelaten muet der sich z<sup>w</sup> der hohe richtet  
 Der hanne auf die chirche gefeczet die beczai=  
 F019-002rb,36       chêt prediger wann der hane ein wachter der tieffen nacht tailt die stunden mit feinē fage wekchet  
 di da flaffet fingeret vor dem nahenden tag Aber ee wekchet er sich felb<sup>s</sup> mit dem strai  
 F019-002rb,37       che feiner fluge ze fingen Dife ainczeleiche dinkch feindt nicht ane geistleichait wann di nacht ist  
 dife werlt di flaffunde feindt di fune der nacht di in den funden liget der han der ist di prediger di vnderfchaidēleichē pre=  
 F019-002rb,38       digent vnd di flaffunden wekent daz si ab werffen di werkch der vinsternūzze rüffunde vnd nicht  
 flaffunde Stant auf du der da slaf=  
 F019-002rb,39       fet Si fagent vns vor den chünftigen tal daz od<sup>s</sup> chünftige liecht so si predigent des gerichtes tag vnd  
 di z<sup>w</sup>chünftigen ere vnd weislichē ee daz si andern leutten die tugende predigē wekchent si sich von dem flaff der funden  
 v<sup>n</sup> cheftigent iren leip Dauon der zwelfpote sprichet Ich cheftige meinē lieb ē Dife cherent sich auch als der hane wider  
 den wīt wann die sterckleich widerstent den di vngehör=  
 F019-002rb,40       sam feindt mit manē vnd mit straffen Daz si icht gestraffet werdē daz si in des wolfs chunft geflohen  
 feindt Die eyfen stange ī der der hane siczet beczai<sup>h</sup> rechte red des pre=  
 F019-002rb,41       digers daz er nicht rede vō dem geist des mē=  
 F019-002rb,42       schen funder von dem geiste gottes bei dem wort ob yeman redet als di red gocs ē Ab<sup>s</sup> daz di Stanng  
 ist vber daz chrewcze od<sup>s</sup> vb<sup>s</sup> der chirchen hōhe gefeczet ist daz bedewtet daz di rede der schriftte volpracht vnd bestettet  
 ist Dauō der herre in dem leiden sprach Ez ist volpracht vnd fein Tytel vber in vnab=  
 F019-002rb,43       tiligeleich geschrib<sup>n</sup> ist Der chnopp<sup>h</sup> daz ist di hohe des Tempels furgende vnd auch sim=  
 F019-002rb,44       bel vber den daz chrewcz gefeczet wirt durch fein simbelchait beczai<sup>h</sup>et daz der gemaine ge=  
 F019-002rb,45       laube sei zepredigen vnd zehalten vollichleich vnd vnczebrochē denfelben halte dann ein ye=  
 F019-002rb,46       geleicher gancz vnd vnczebrochen so wirt er ewichleich verderib<sup>n</sup> Der chirchen gelefē fenster feindt  
 di heiligē schriftte di dē wint ver=  
 F019-002rb,47       treibent vnd den regen daz ist schedeleich dinkch verpiettēt vnd darvmb wann si der waren funne  
 chlarhait daz ist gotes in di chir=  
 F019-002rb,48       chen daz ist in die herzen der gelaubigē fendēt vnd erleuchtēt di dann wanēt Dife fenst<sup>s</sup> innē  
 weitter feindt wenn der geistlei=  
 F019-002rb,49       che finn auch weitter ist vnd fürtrift den flech=  
 F019-002rb,50       ten finn Item durch die fenster fvmf finn des leibes werdent beczai<sup>h</sup>et die da auzen eng schollent  
 fein daz si icht schepphen vppi=  
 F019-002va,01       chait innen follent si offen fein freileicher ze begreifen die geistleichen gaben Aber durch die Götter  
 di da für den fenstern feindt v<sup>s</sup>ten wir die propheten oder ander finster lērer rit  
 F019-002va,02       terleichē chirchen in den durch czway gebot d<sup>s</sup> liebe etwenn czwo fewle geczwialtiget w<sup>s</sup>dēt nach  
 dem als auch die czwelifbotē Czwenn vnd czwen ze predigen werdēt gefendet di tûr der chirchen christus ist Dauō in dem  
 ewi=  
 F019-002va,03       gelio Ich pin ein tûr spricht vnser herr die zweffpotten feindt auch ir porten Die tuer der chirchen  
 haizet hostium von wider=  
 F019-002va,04       stende den die hie auzen feindt oder von of=  
 F019-002va,05       tendendo daz ist zeweißen den czwgankch ab<sup>s</sup> die haizet valua daz ist von voluendo vmb zewegen  
 wann si wegt sich stetleich auf vnd zw Si haizet porta von portando daz ist zetra=  
 F019-002va,06       gen wann durch si alle dinch getragē w<sup>s</sup>dent di man opphert Di feulen feindt die pisch=  
 F019-002va,07       olff vnd di lerer di durch di ler den tempel gocz haltent Alz auch die ewangelistē geistleich haltent  
 gotes chron dife haizent ficherleiche filbereine faule vmb der götleichen rede chlākch Bei dem worte in der fenge fengen  
 Er hat ge=  
 F019-002va,08       machet filbereine feule Dauō auch Moyfes in der pethuett ingankch fvmf feule hat gefeczet vnd vor  
 der stat des heiltûms vir in dem fech=  
 F019-002va,09       sten tail auzgelegt vnd<sup>s</sup> dem tytel von d<sup>s</sup> zeitt der z<sup>w</sup>chünftichait wiewol auch me feulē feindt so  
 werdēt fyben doch genant bei dem wort Die weisheit hat ir ain haus gepawē vnd hat auzgefniten fyben feulen wann die  
 pischolff follent erfullet fein mit fyben gestalt der gnaden des heiligē geists wann Jacobus vnd Johannes worden faülen  
 gesehen als d<sup>s</sup> czwe  
 F019-002va,10       lifpot sprach Die czwelifpotten feindt d<sup>s</sup> feulen fuezze die di pischölff vnd daz gemaine werich der  
 chirchen tragent Die haupt der feulen feidt der pischölff vnd d<sup>s</sup> lerer muette wann als die glider von dem hauptē also werdēt  
 vnser wort vnd weriche von dem muet gerichtet Und di dinch di den feulen werdēt vnderlegt di m<sup>n</sup> nennet Capitella daz  
 feindt di wort der heiligē schriftte der gedechnuzz vnd vnd behaltung wir werden vndertan Der estreich der chirchen ist di  
 gruntueft vnfers gelauben wann in der gei=  
 F019-002va,11       fleichen chirchen der estreich chriftes armen feindt wizenleich die armē in dem geiste die sich



in allen dingen diemüttig machēt wann durch die ámuēt werdent fi geleicht dem estreich Anderwaid der estreich der mit den fuezzen wirt getreten becaichēt daz volkch von des aribait die chriſtenhait wirt aufgehalten Die treme die daz haws zefammē fuegēt feindt die furſtē der werlt oder die prediger di der chірchē ainikchaī bewarēt diſe mit worte die mit weriche Die naigtuele in der chірchen di ſchawndē leute peczai=

F019-002va,12 chent in den got ruewet ane widerczem wann die di obrifte götleichait vnd des ewigen lebēs lautterchait beſchawent di werdent zw dem gold geſcheczt dauon in dem fengen wirt geſpro=

F019-002va,13 chen Er hat gemacht einen guldein naigtuel Die holczer in der chірchen feindt di Prediger die di geiftleichen auf erheben Die czierüg oder di gemelt oder di floz der rauē feindt die prediger die di chірchen zierēt oder ſterchēt vō den darvmb daz fi nicht durch laſter fawlent gēwdet di prawt in denſelben fengen vnd ſp̄ſchet Di rauē vnferr hawfer feindt von cedro Di floz der rauē Cypreffē feindt wann got die chірch im ſelber von lebentigē ſtainen pawet vnd von helczern die vnfewleich feindt bei dem worte Salomon der chunikch hat im gemacht ein ezzen von den helczern Lybani des perges daz iſt Chriſtus von den heiligē die mit der cheuſch=

F019-002va,14 ait feindt geweizzet von dem anders wirt ge=

F019-002va,15 ſprochen vnd gefaget vnder dem tytel von den gemelten Daz getter daz iſt daz haupt d̄s chir=

F019-002va,16 chen in der dann di ander chірche geiftleichēleich becaichent wie grōzz diemüttichait folle ſein in dem phaffen oder prelatē bei dem worte ye grozzer du biſt ſo diemuttige dich in allen dig=

F019-002va,17 en Aber di gētter mit den der altar vō dem chor wirt geſchaidē becaichēt die ſchaidung d̄s himeliſchen irdeniſchen von den dingen Uon dem gētter oder durchgeſichte daz den chōr vmb vangen hat wirt gefagt vnder dem titel von den gemelten Daz geſtuele z̄w ſiczen in dem chor becaichēt daz etwenn der leib iſt widerzepringen wann ez mag nicht pleiblich ſein daz vnderſe

F019-002va,18 cze rue nicht hat Daz pulpit in der chірchen iſt der volkomen leben vnd wirt geſprochen als publicum daz iſt offenbar daz iſt in einer offen=

F019-002va,19 barn ſtat geſeczet wann ez wirt geſeſen in dem andern pueche paralipomenum daz iſt di rede d̄s tag an dem ſechſten Capitel daz ſalomon gema=

F019-002va,20 chet hat einen erein feulefuez vnd hat in geſeczet mitten in dem tempel vnd iſt auf in geſtanden vnd hat ſein hant gerekchet vnd hat geredt z̄w dem vōkche gotes Und eſdras hat gemacht einen hūlczen auffganch oder ſtiege ze reden ī dem er ſtünd vnd vber alles volkch erſchain Ez haizzet auch analogium wann in im gotes wort geſeſen vnd gehundet wirt wann logos wirt geſprochen chriechiſch in latein wort oder beſchay=

F019-002va,21 dung Dazfelbe pulpitum daz haizzet auch am=

F019-002va,22 bo von ambiendo daz iſt vmbgende wann ez vm get vnd begreiffet den der dainn ſtāt von dem ge=

F019-002va,23 ſaget wirt in dem virden taile vnd̄s dem titel daz iſt vnder der oberſchrift von dem ewangelio Daz iſt horologiū durch daz di ſtunden geſāmet werdent den vleiz becaichent den di priēſt̄s haben ſchollent z̄w rechter zeit zefprechen ir geſeczte tagzeit bey dem worte Cze ſyben malen in dem tag han ich dir lob geſprochen Des taches zigel di den regen von dem haws vertreibēt feindt die ritter die di chірchen von den haiden vnd von den vrenden ſchirment Die ſnekken der beizai

F019-002va,24 chen oder pilder genomen wirt bei dem tempel ſa

F019-002va,25 lomonis feindt die wege mit mauren vnd̄swun

F019-002va,26 den verporgenleich durch di wir nemē di haimelei

F019-002va,27 chen dinch der gedechtnuzz oder bedenchung yeglei

F019-002va,28 cher dinge di die alain bechennēt di da aufgent zw den himeliſchen dingen Uon ſtaffeln durch die man aufget zw dem altar wirt gefaget in dē nachſtem titel Der ſagrēr oder di ſtat in der di heiligen dinkch behalten werdēt oder in der der priēſter ane legt die heiligen chlaider vnd get of

F019-002va,29 fenleich her für becaichēt daz chriſtus von dem leib der maide gienkch vnd chem in diſe werlt Di ſtat des piſcholf̄s in der chірchen hoher iſt als in dem andern tail gefaget wirt vnder dem ty=

F019-002va,30 tel von dem piſcholf Ez iſt auch bei dem altar der da chriſt becaichēt geſeczet ain piſcin oder ein waſchevaz daz iſt chriſti barmherczichait in der di hende gewaſchen werdt ze merkchen daz indē tauffe vnd in der rew oder der buezze di durch di piſcine becaichēt werdent wir von d̄s fūnden vnrain

F019-002va,31 chait werdent gewaſchen daz von der alten ee geczogen iſt wann ez wirt geſeſen in dem andern pueche f in Exodo Moyſi an dem dreizzigſtem vñ dem virczigſtem Capiteln daz Moyſes hat ge

F019-002va,32 machet ein Erein waſchevaz mit ſeinem fuez

F019-002va,33 ze in der pethuttē in dem aaron der priēſt̄s vñ ſein fūne ſich wueſchen wann fi czw dē altar ſcholten gan daz fi dann oder auf opphertē den weyroch Daz liecht daz in der chірchē enczūdet wirt chriſtum becaichent bei dem wort Ich pin ein liecht der wlte vnd Iohannes Er waz ein wa=

F019-002va,34 res liecht é Oder di liecht der chірchen di bezai=

F019-002va,35 chent die zwelifpoten vnd di andern lerer von der ler die chірche ſcheinet als di funn vñ als d̄s man von dem vnfers herre ſprach Īr feindt ein liecht der werlte daz iſt bezaichen guetter werich dauon ſprach er z̄w in vnd manēte fi ewr liecht fol leuchtent vor den leutē Die chірch wirt auch erleuchtet von dem gebote vnfers herrē dauon in dem andern pueche in Exodo Moifi in dem ſybāvndczwainnczigſtē capitel wirt geſeſen Gepawt den funē aaron daz fi opphern

aller lawtterz öle von ölepawmen daz di lucerne alczeit prene in der pethutte des geczewgnuzz von dem in dem nachstē  
 tail gefagt wirt vnder dem titel von dem cherczē=  
 F019-002va,36 zunder Moyfes hat auch gemacht fyben lam=  
 F019-002va,37 pen oder Luczernen di feindt fyben gab des hei  
 F019-002va,38 ligen geiftes di in der nachte difer werlt vnferr plinthait vinfsternuzze erleuchternt di auf di  
 cherczēlftal gefeczet werdēt wann auf chrifto hat gerūwet der weifhait vñ verftent=  
 F019-002va,39 nuzz geift der geift des rates vnd der fterkche der geift der chunfte vnd der fenftmuettichait vnd  
 der geift der vorchte vnfers herren mit den er hat predigt den geungen ablaz Die manigualtichait der Luczernen in der  
 chirchē becaichent die manigualtichait der genaden in den gelaubigen Daz gefigleiche chrewcze in vil fteten wirt gefeczet  
 mitten in die chirchē zw verften vnd auch zw merkchen daz wir von mitten vnferm herzen vnfern lofer follē liep han  
 oder habē Der bei falomone hat ge=  
 F019-002va,40 flagen feinen leip mit mitter liebe durch die tochter von Jfrahel Und daz alle lewt di daz figezaichen  
 fehent ſprechēt Gruezet feift du aller werlte hail pawm hailtregunder Und daz icht gotes liebe immer in vns v<sup>g</sup>gez  
 F019-002va,41 zen werde der feine fun hat geben daz er lofte feinen chnecht voligen wir dem gechrewczte nach  
 Aber daz chrewcz wirt in die höhe ge=  
 F019-002va,42 richtet durch daz chriftes fig becaichēt wirt Dauō wirt gefaget da wir werden reden von der  
 chirchen weyhung warvmb di chirche innen vnd nicht auzzen geczieret werd daz wirt gefagt vnder dem titel von den  
 gemelten Daz chlofter als do hat gefprochen Sighart piſcholf vō chremō hat aneuanch emphanen von den wachen vnd  
 der ler Leuiten hütte bei dem tabernakel oder von dem fal d<sup>s</sup> prieft<sup>s</sup> oder von dem fürhawz Salomonis zū dem Tempel  
 wann vnfer herre hat Moyfi gebo=  
 F019-002va,43 ten daz er nicht di Leuiten zelte mit d<sup>s</sup> fam=  
 F019-002va,44 mung vnd des volkches zal fund<sup>s</sup> er ſcholt few feczen vber di pethutt zū ainer geczewg=  
 F019-002va,45 nuzz zetragen vnd zehutten durch dazfelbe gebot vnferz herren ſo die göttlich heilichai werdēt  
 begangen in der chirchen follē die phaffen von den layen gefchaidet ſten dauon hat gefeczet die heilige ſammūg ze  
 Meincze daz das tail alain daz mit gett<sup>n</sup> wirt getailt von dem altar ſol offenbar alaine fein den fig=  
 F019-002va,46 enden phaffen Auch me nach dem daz der tē=  
 F019-002va,47 pel alaine bezaichēt di gefigende chirche ſo be=  
 F019-002va,48 zaichēt auch daz chlofter daz himeliſche para=  
 F019-002va,49 deis do am hercze vnd dasfelbe wirt in d<sup>s</sup> gotes lieb vnd willen do alle dinch gemainchleich be=  
 F019-002va,50 fezen werdent wann des ainer mynn<sup>s</sup> in im ſel=  
 F019-002vb,01 ber hat dez frewdt er ſich ze haben in eim an  
 F019-002vb,02 dern wann got wirt alle dinkch in allen ding=  
 F019-002vb,03 en Darvmb di geordneten di ainmüttichleichen in dem chlofter lebent zū dem dinſte gocs auf ſtent  
 vnd lazzent werltleiche dinkch di fuerēt ein gemaines lebē in allen dingen Aber di vn=  
 F019-002vb,04 derſchaidenhait der ampte vnd der ampte hew=  
 F019-002vb,05 fer in dem chlofter iſt die vnderſchaidenhait d<sup>s</sup> bleibung in dem reiche mit vnderſchaid der löne  
 wann in dem haufe meines vāter bil bley=  
 F019-002vb,06 bung feindt als vnfer herr ſpricht Aber ſit=  
 F019-002vb,07 tichleich ze reden iſt daz chlofter di ſchawung der ſele do ſi ſich ſelber mynnēt wann ſi wirt ab  
 gefchaiden von der ſchar fleiſchleicher gedēk  
 F019-002vb,08 che vnd gedenckht alain di himeliſchē dinkch In diſem chloſt<sup>s</sup> feindt vīr dinkch feitten wiz=  
 F019-002vb,09 zenleich fein ſelbs v<sup>s</sup>fmāhung verfmāhung d<sup>s</sup> werlte lieb des nechſten liebe gotes Ein yegleiche feitt  
 hat auch ir ordenūg der ſeulē v<sup>s</sup>fmehung fein ſelbs hat des muetes diemuettichait des fleiſ=  
 F019-002vb,10 ſches cheftigung diemuettige rede vnd ſemleich dinkch Aller faulen fuez iſt die gedult Indi=  
 F019-002vb,11 ſem chleſter die vnderſchaidenhait d<sup>s</sup> ampt heu=  
 F019-002vb,12 fer oder ſtete iſt vnderſchaid der tugende Daz capitel iſt gehaim des herzen von dem doch an=  
 F019-002vb,13 derz wirt gefaget in dem fnften tail vnd<sup>s</sup> dem Titel von der preim Daz refent iſt der heili  
 F019-002vb,14 gen gedechtnuzz liebe Daz ſlafhaus ein raine gewizzen Daz pethaus iſt ein vngemailtes leben Der  
 gart der pawme vnd der chrewter iſt d<sup>s</sup> tugende ſammūg oder hauffe Der prūn iſt der lebentigen wazzzer feuchtunge der  
 gabe die vns den dürſt hie ſenftent vnd in zūchūft leſchent gar Aber die piſcholf ſtuele di bei fante peters ordenūg in  
 ainzeleichē ſteten vō alter feindt gefegēt als in des andern tailen für=  
 F019-002vb,15 red wirt gefaget nicht in gedechtnuzz der peich=  
 F019-002vb,16 tiger funder zw der ere der zwelifpoten vnd der marterer vnd voderleich der ſeligen Junchfrawē  
 Marien der alten andacht hat geleutert Aber darvmb komen wir an die chirche daz wir da ſelbs vnfer funde ablaz pitten  
 vnd göttleichen dingen anſten als in des fnften tailen furred wirt gefaget vnd daz wir da ſelbes guette oder poſe v<sup>r</sup>tail  
 horen vnde mit gots erhenchnuss lernen vnd enphahen vnd daz wir da ſelbes nuzzen den leichnam vnfers herrē Inder  
 ſam=  
 F019-002vb,17 mung der chirchen die frawen vnd di manne von einander wonent daz wir von fante Beden ler

enphangē han von der alten gewonhait ab genomen Dauon waz daz Joseph vñ Maria daz kind verliezzen oder v̄sloren wann ir ygleichs wānte do ez in ez nicht einfach bei im daz er ez bei dem andern wēr Aber die sach der tailūg iſt wann das fleiſch mannes vnd weibes des wirt zw luſt enczundet ob ſi naher z̄w

F019-002vb,18 einender gen Darvmb ſeit daz wir da ſelbes ſollen di funde waynen ſo iſt dann notdürft ze vermeidē der funde raiczung vnd leibleich luſte Aber di manne bleibent in dem fudifchē tail di frawen in dem nordifchen daz geczaiget w̄s

F019-002vb,19 de daz die ſterkchern heiligenn ſollen ſten wi=

F019-002vb,20 der die grozzern diſer werlt anweihung Aber die chrenkchern wider di minnern oder die ſterkchern vnd daz ſterkchſte chunne ſol ſten in offenleicher ſtat wann bei dem czwelifpotē Got iſt getrewe der wirt nicht leyden daz wir v̄ſuecht werden vber daz wir geleyden mogen Darvmb auch daz hort Johannes ſach ein ſtark=

F019-002vb,21 chen der da ſeczte auf daz mer den ſeinē gerecht=

F019-002vb,22 ten fuezz wann di ſterkchern gelider den ſterk=

F019-002vb,23 chern ſchaeden z̄wgefeczet werdēt Aber nach dem andern di manne bleibent in dem vordern tail die frawen in dem hindern wann der man ein haupt des weibes iſt vnd ſeint darvmb ir fuerer Die frawe ſol auch in der chirchen für henkchet an dem haupte ſein wann ſi iſt nicht ein pilde gotes vnd darvmb daz di wizenleiche funde durch ſi iſt an geuangen dauō ſol ſy ha=

F019-002vb,24 ben ain verhenktes haupt oder verdektes haupt vnd nicht ein lediges wann ſi in der chirchen ſtet durch di er des Brieſters wann er kriſti amptman iſt für im als für ein richter vmb den v̄ſpruch der ſchulde noch enſol auch durch diſelbe ere gewalt zw reden für im haben Aber hie vor di manne ſachen die frowde an in der chirchen die im ſelber ir har czierten mit ploz=

F019-002vb,25 zem haupten vnd gewtten von iren haren daz vnerber waz Weliche rede in der chirche ze ha=

F019-002vb,26 ben ſey zaiget der apoſtel vnd ſpricht Ir ſollet mit ew ſelber reden daz wort in der pſalmen vnd loben vnd geiftleichen ſengen vnd da ſelbes iſt ſich ze mazen von vbrigen Worten bei der ler Chriſtoſtomi wann du piſt in gangē in den chünichleichen ſal ſo ſolt du dich ordenn mit gewant vnd auch mit gange wann di engel gocz gengenwürtig ſeindt wann daz hawz gotes mit vnleibleichen chreften erfullet iſt vnd vnſer her=

F019-002vb,27 re z̄w Moyſe vnd der engel auch z̄w Joſue ſprach Enpint dein geſchuche von deinē fuezzen wann di ſtat iſt heilig dainn du ſteſt Ain leſten iſt zemerken daz di geweihte chirche die beſchirmpt di z̄w ir fliehent di des pluetes ſchuldig ſeindt di in ir vnd wider ſich nicht hant gefunden daz ſy icht verliezē daz leben oder di lyde Davon wirt gelezten daz Joab in di pethutt floch vnd begraiſt daz ört des altars dieſelben freyung auch die chirche hat di nicht geweiht iſt in der götleichen ampt begangen werdēt Aber d̄s leichnā chriſti enphangē von ſolichē beſchir=

F019-002vb,28 met ſy nicht noch auch di z̄w im fliehēt wann er iſt z̄w andern dingen nicht ze cziehen die

F019-002vb,29 weib daz er ein ſpeiz der ſele iſt vnd nicht des leibes dauon er di fel erloſt vnd nicht den leib Die chirchen von drin ſachen von ſtat z̄w ſtat gewandelt werdēt oder verandert Am erſten durch notdürft der ächter z̄m andern durch der ſtet peſwerung als durch des Luſtes vmmez=

F019-002vb,30 zichait z̄m dritten wann ſi beſweret werdent mit geſchelleſchaft poſer Leute vnd dann ſeindt ſy ze andern mit des Babltes oder des piſch=

F019-002vb,31 olfs rate warvmb der in die chirche get ſich warmet mit des chrewczes czaichen Daz wirt gefaget in der fürred des fnften tailen Uon dem altar in der Chirchen et cetera et é DEr altar in der chirchen durch drew dinch gemacht wirt als vnd̄s ſey=

F019-002vb,32 ner weihung wirt gefaget Ez iſt auch ze wizen daz noe der erſte waz Darnach abraham yſaac vnd Jacob die geſehen werdent daz ſy altar gepawet haben di nicht anders werdēt verſtandē den auf ge=

F019-002vb,33 richte ſtaine auf den ſi ire oppher tettē die mit vndergelegtem fewre würden verprät Moyſes auch ein altar hat gemacht von den hölczen Sethim vnd derſelb altar iſt dez weichrauches den er mit allerlauttriftem golde gechlaidet hat als geſehen wirt in dem andern pueche Moyſi in dem xxv xxvii vnd xxx Capiteln da ſelbes auch deſelben altars form wirt gefeczet vnd ſalomō auch einn guldeinn altar hat gepawet als geſehen wirt in dem virden pueche der chunige ain dem vii capitel bei dem ende Uon diſen altue=

F019-002vb,34 tern ficherleich habent genomē aneuanckh der iungen altar di in vir ecke werdēt auzer=

F019-002vb,35 haben der ettleiche aines ſtaines ſeindt etlei=

F019-002vb,36 che von vil ſtainen werdent z̄wgeleget Ez iſt ze wizen daz altare vnd ara etwioft vñ vnderſchaidenleichen werdent funden doch iſt vnderſchaid wann altare wirt geſprochē alz ein hohes dinkch oder ein flecz in dem die prieſter oder ein tenne weichrauch oppherten aber ara als vil als aria daz iſt flecht oder ten=

F019-002vb,37 ne von ardore daz iſt von prande oder von hi=

F019-002vb,38 cze geſprochen wann in im die opher pranten Und merkche daz manigerlay altar in den ſchrif

F019-002vb,39 ten wirt geſehen wizenleich der obrer vnd der der innerr vnd der auzzerr Derſelb̄n auch yegleich czwiualtig iſt Der obrer altar iſt got di driualtichait von dem geſehen wirt Tu geſt nicht auf z̄w meinē altar durch di ſtiege ez iſt auch ein obrer altar di figende chirche von der geſprochen wirt Dann wer=

F019-002vb,40 dent ſy chelber auf dein altar legen Der ni=

F019-002vb,41 drer altar iſt die ritterleich chirche dauon ge=

- F019-002vb,42      lefen wirt wirft du mir einn ftainen altar machen so scholt du mir in nicht pawen vō gehawen  
ftainen Ez ist auch ein niderr al=
- F019-002vb,43      tar des tempels tysch von dem gesprochē wirt Ir sollent feczen einn hohen tag in den schatē vncz  
zw dez altars örte vnd in dem dritten pueche der chünige an dem vii capitel wirt gesprochen daz salomō gemacht hat  
einn guldeinn altar Ein gulden altar gewer=
- F019-002vb,44      leich ist ein raines hercze als hinnach ge=
- F019-002vb,45      sprochen wirt Auch ist der inner altar der gelaube der menschaiť vnfers herrē von dem gehaizzen  
wirt in dem andern pueche Moyfi Ein altar von orden wert ir mir machen Aber der auzzrer altar ist die flechte dez  
chrewczes daz ist des opphers altar auf dem daz abentoppherr ward verprant Dauon wirt gefagt in der ordenung d<sup>s</sup> mef=
- F019-002vb,46      se di da haizzet Canon Haizze daz in dein hohez altār gefuret oder fürpringē werden Auch der  
auzzrer altar feindt di chriřtenlei=
- F019-002vb,47      chen sacramēt von den gefchribn̄ ist Herr dein altare feindt der tugende od<sup>s</sup> der chref te Anderwaid  
der altar vnfer totung ist oder vnfer hercze in dem die fleischleichen bewegunge mit hicze des heiligen geiftes w<sup>s</sup> dent  
verzeret Zw̄m andern mal d<sup>s</sup> altar auch bezaichēt die geiftleiche chirche ir vir örter zaichent vir lannt der werlte durch  
die chirche die gepraitet wirt Zw̄m drit=
- F019-002vb,48      ten mal der altar chriřtum bezaichēt an den chaine geneme gabe dem vater wirt ge
- F019-002vb,49      opphert Dauō phligt di chriřtenhait durch chriřtum ir gepet ze richten zw dem vater Zw̄m viriden  
mal bezaichēt der altar dē leich=
- F019-002vb,50      nam vnferz herrē als in dem fechtē tail gefaget wirt vnder dem titel von dē frey=
- F019-003ra,01      tag in der marter wochē Zw̄m fvnften mal bezaichent er den tyřch in dem chriřtus mit den Jungern  
herleich geezzen hat Fur=
- F019-003ra,02      sichtigleichen wirt gelesen in dem andern f in erodo pueche moyfi daz in der archen dez geczewgnuzz  
geleget ist di bezewgung daz ist di Taeln in den di ee gefchribē waz wie
- F019-003ra,03      wol daz auch ygleiche dinkch da felbs gele=
- F019-003ra,04      get geczewgnuzz mögē gehaiffen werden vñ da felbe zw einer geczewgunge daz er den wekchet hat  
in schriften di naturleiche ee gefchribn̄ in den herzen Ez ist auch da fel=
- F019-003ra,05      bes gefeczet ein guldein emer himelprotes vol zw geczewgnuzze daz er geben hat vō himel daz brot  
den funen Israhel Und di Rütt aa=
- F019-003ra,06      ron ze zewge daz all gewalt von vnfm̄ herren gotte ist Und deutromib daz fvnfte pūch hern moyfi  
in geczewgnuzz des gedinges do fi sprachen alle dinkch di sollen wir tūn di vns vnfer herre fagt Und vmb daz ist fi gehaiz=
- F019-003ra,07      zen di arche des geczewgnuzz oder der ee vmb daz auch ist genennet di pethutt des gezeug=
- F019-003ra,08      nuzze Aber vber di archen ist gemacht ppi=
- F019-003ra,09      ciatoriū daz ist ein guldein tael in der lenge vnd praitte als di arche von der gefagt wirt in der  
fürred des viriden tailen In nachuol=
- F019-003ra,10      gunge deselben dinges In etleichen chirkē wirt gefeczet vber den altar ein arche od<sup>s</sup> ein monf-  
trancze in die der leichnam vnferz herrē vnd die heiltum werdent gefeczet Unfer herre hat auch gebottē daz ein gefuegge-  
cherczel=
- F019-003ra,11      ftal würde gemacht von allerlauttriftē golde exodi an dem xxiiii capitel In dem dritten puech der  
chunige wirt auch gelesen in dem achten capitel daz in der arche der gelubde od<sup>s</sup> des fricz nicht anderz ist zwo ftainen  
taueln di Moises hat darin geleget in Oreb da vnfer herre fride machte mit den funen ifrahel do fi auzgiengen von Egypten  
lannt Und merk=
- F019-003ra,12      che daz zw der zeit des Babst siluestres des chaiferz Constantinus gepawet hat di chirkē Lateran  
do er in geleget hat di arche der ee die Titus der chaifer prachte von Jerufalem vnd ein guldeinn cherczenftal mit fyben  
Lampen da man in gewzset In derfelben archen feindt dife dinkch di vingerlein oder di ringe vnd di guldein rigel di  
taueln der geczewgnuzz vñ der ee di Rutte aaron daz himelprot di girftei prot der guldein emer der vngenette oder der  
vngenewete rokch vnd auch daz rōr vñ fand Johannis baptistē chlaid vnd di scheren mit den der felige Johannis ewangeliste  
befchorē wart Sich<sup>s</sup>leich oder fursichtigleich hat der mensche den altar den tifch den cherczenftal vnd di ar=
- F019-003ra,13      chen so ist er gotes tempel Sicherleich er mūz den altar haben daauf er rechtleich opph<sup>s</sup> vnd auch  
taile Der altar ist vnfer hercze in dem wir sollen opphern dauō in dem andern pueche Moyfi der herre gebot In dem altar  
wirft du die opher opphern wann di weriche follēt von dem herzen gen enczundet mit dem fewr der liebe Holocausta di  
oppher w<sup>s</sup>dent genen=
- F019-003ra,14      net von holon chriechifch daz ist gar vnde cauma daz ist enczundet oder verprant dauō holocausta  
als von ganzem herzen enczudet In difem altar schollen wir rechtleich op
- F019-003ra,15      phern vnd auch rechtleich tailen wir op
- F019-003ra,16      phern rechte wann wir zw volchomēhait pringen vnd volfueren daz guet daz wir ge=
- F019-003ra,17      denkchen aber wir tailen nindert rechte tūn wir daz nicht vnderfchaidenleich wann der mensche  
wenet ofte daz er guetes tue vnd tūt doch pofez vñ tūt ofte guetes vnd von dē andern taile tuet er pofes vnd also pawet er  
felber vnd ftoret felber daz gepawet ist aber danne tailen wir rechte wann wir daz guete daz wir tūn zw geben alaine gotte



vnd vns felber nicht Ez müz auch d<sup>s</sup> men=

- F019-003ra,18 fche haben den tifch daz er dauon neme die prot des gotes worcs bei dem tifche wir ver  
 F019-003ra,19 ften die heilige fchrift dauon der pfalmifte fpricht Do haft in mein angeficht einn tifch gemacht  
 wider die di mich betrueben daz ift du haft mir geben di fchrift wider dez tewfelz aneueyung ez muez fein daz wir di  
 haben daz ift daz wir fi feczen in die funne daz wir dauon nemen di prot des gotes wor=  
 F019-003ra,20 tes vmb des procs gepreften fpricht Jeremīs die chlainen yefchen prot vnd waz nicht d<sup>s</sup> in preche  
 Er müz auch haben daz cherczen=  
 F019-003ra,21 ftal daz er fcheine mit guettem werichē Daz cherczenftal daz auzzen leichtet ift daz guette werch daz  
 ander lewtt enczundet durch daz gü=  
 F019-003ra,22 te beiczaichen von dem gefprochen wirt Nie  
 F019-003ra,23 man enczundet ain Lucern vnd feczet fy vnder einn meczen funder auf ein cherczenftal Die Lucern  
 bei vnfers herren worte ift di guete maynung wann er fpricht Die lucern ift dein auge aber daz auge ift di maynūg Dar  
 F019-003ra,24 vmb wir nicht follē di Lucern vnder den meczen feczen funder auf daz cherczenftal wañ ob wir  
 guete maynūg haben die fchollen wir nicht verpergen funder wir follē offen=  
 F019-003ra,25 barn daz guete werch inbeiczaichen vnd auch liecht den andern Er muez auch di arche haben die  
 von arcendo daz ift von nōtend wirt genennet darvmb mag di arche genē=  
 F019-003ra,26 net werden di lere oder ein geordentes leben durch daz di lafter oder funde vō vns wer=  
 F019-003ra,27 dent genottet aber in der archen feindt die rütte di tael vnd daz himelprot wann auch in geordentem  
 leben follent fein di rūt  
 F019-003ra,28 te der ftraffunge daz gecheftiget werde daz fleifch vnd der liebe tael daz got werde lib gehabet  
 Wann in den taueln feindt gefchri  
 F019-003ra,29 ben die gebotee di da horent zw der liebe gotes Da felbez fol auch fein daz himelprot d<sup>s</sup> gotlei=  
 F019-003ra,30 chen furchoftunge daz wir choften wie fūzze vnfer herre got fey vnd daz wir fehen daz gūt fei feine  
 chaufmanschaft bei dem worte der pei  
 F019-003ra,31 fpell von der starchen frawen Si hat gechoftet vnd gefehen daz guet ift ir chaufmanschaft Darvmb  
 daz wir gotes tempel fein follē wir in vns haben den altar durch daz oppher daz wir icht ler erfcheinen in der angefichte  
 gotes pey dem worte der weifhait oder dez weifen mās Tu wirft nicht lē erfcheinen in der angefichte deines gotes wir  
 muezzē auch haben den tifch vmb di fpeifunge daz wir icht dernider li=  
 F019-003ra,32 gen in dem wege alz di nuechterlingē bei dem worte des ewīgeliū Lazzen wir fi nuechte ī dem  
 wege fo werdent fi nider ligen Wir fol=  
 F019-003ra,33 len auch haben ein cherczenftal durch di guete wurchunge daz wir icht muezzig fein bei dem worte  
 des weifen manns Die müzzigchait vil pozhait hat geleret wir muzzē auch habē ein arche daz wir icht fein als des tewfels  
 chide daz ift vngezogen ane ioch wann di ler not  
 F019-003ra,34 durftig ift bei dem worte des prophetē Ir folt di ler begreifen daz icht der herre werde zur=  
 F019-003ra,35 nen ē Uon difen vnd auch andern zieren dez altars wirt in der nechften handelunge ge  
 F019-003ra,36 faget Der pawet den altar der fein hercze mit warer diemuettichait vnd andern tugēdē czieret Dauō  
 Gregorius der ane diemuettichai di tugende fāmmēt der tuet als der pulu<sup>s</sup> traget gegen dem winde in der hant Wann bei  
 dem altar wirt vnfer hercze verftanden als gefaget wirt do do von des altars weihe wirt geleret daz in dez leibes mittel ift  
 als der altar in der chir=  
 F019-003ra,37 chen mittel von dem altar gehaizzen oder gehaiz=  
 F019-003ra,38 zen wirt von gotee in dem dritten pūche Moy=  
 F019-003ra,39 fi Daz fewr in meinem altar allzeit prennen fol Daz fewr ift die liebe der altar ift vnfer raines hercze  
 in dem altar daz fewr wirt pren=  
 F019-003ra,40 nen allezeit wann in vnferm herczen di liebe allzeit prennen wirt dauon falomō in d<sup>s</sup> fēge fengen  
 Vil wazzer mogen nicht di liebe erle=  
 F019-003ra,41 fchen fi mag nicht erlefchet werden wann fi al  
 F019-003ra,42 zeit prennēt Darvmb folt ir nach dem prophe=  
 F019-003ra,43 tenbegen den tag der frewden mit fleizzungen oder in fchatten vncz zw des altarz orte wann di  
 alauēncze oder vberūge der gedēckunge wer=  
 F019-003ra,44 dent dir begen einn hohen tag von der liebe der czwelfpote fpricht Er hat gefprochē liebe den  
 auztreffligern weg wann fi ift vber alle tugē=  
 F019-003ra,45 de vnd ein ygleicher der fy hat der hat alle tu=  
 F019-003ra,46 gende Daz ift das gechurczte wort daz vnfer herre machet auf der erden daz als chūrcz ift daz da von  
 gefprochen werde Hab liebe vnd tue waz du wild wann von difen czwain ge  
 F019-003ra,47 boten fwebet oder hanget die gancze ee vnd di prophetē Oder wir verften bei dem altar di fele  
 eins ygleichen menfchen di vnferm herrē gepawen wirt von lebendigen ftainen wizenl<sup>⑥</sup> von tugenden manigerlay vnd  
 vnderfchaide Darnach di weizzen leinentucher mit den der altar wirt betekchet bezaichent vnferz hailancz fleifch oder  
 menfchleichait di mit vil aribait geweizzet werdēt alfo auch chriftes fleifch von erden daz ift von marien aufgangen oder

geboren durch uil betrubnuzz komen ist zw der vřftende vnd zw der weizze oder chlarhait vnd<sup>s</sup> frewden der vntodleichait dauō der fun sich frewet vnd sprichet zw dem vater Tu hast meinē fakch gefniten vnd mich mit frewde vmbgebē Dar

F019-003ra,48 vmb den altarchlaiden ist di fel zw gefueget w<sup>s</sup>

F019-003ra,49 den dem vntodleichen vnd vnczebrochenleichē leibe Anderwaid mit weizzen vnd rainen tue

F019-003ra,50 chern wirt bedekchet d<sup>s</sup> altar wann ein rainez h<sup>s</sup>

F019-003rb,01 cze mit guetē werchen wirt geczirt dauon daz puech der Tawgen in dem dritten capitel Mit weizzen chlaidern folt du angeleget werden daz icht erfcheinen di schame deiner plozzichait vñ Salomō weiz follent dein gewande fein zw al

F019-003rb,02 ler zeit daz ist deine werch di follent raine fein wann er wer wenig nūcze dem der zw dem altar gat daz er obrifte wirdichait vnd nidriftes lebē hette Dauō der selige Bernhart sprach Ez ist ein wunderleichez dinkch gelaub zw fodrift oder zum hochsten vnd ze nidrift leben der hochste sta

F019-003rb,03 phel vnd daz nidriste wesen di grofte maisterlei che gewalt vnd dez muetes vnstetichait é Ab<sup>s</sup> di feyden mentel geleget auf den altar feindt zie

F019-003rb,04 runge maniger hande tugende von den di chir=

F019-003rb,05 che geczieret ist vnd di gewant mit den d<sup>s</sup> altar geczieret wirt feindt di heiligē als in dem nachstē titel wirt gefaget Der messe aneuanckch vnd daz ende werdent in des altars rechten tail daz mit

F019-003rb,06 tel in dem tenken als in dem virden tail gefaget wirt vnder dem titel von der andrungen des prie

F019-003rb,07 sters Darvber di stafeln mit den zw dem altar wirt aufgangē geistlich beczachēt chriftes zwe

F019-003rb,08 lifpoten vnde marterer diselben wann fi vmb fei

F019-003rb,09 ne liebe ir pluēt vergozzen habent di prawt nē

F019-003rb,10 net in der liebe fengen den aufgankch purper var Si di staffeln legent auch fvmfczehen tugende auz di beczachent werdent durch fvnf

F019-003rb,11 zehen grade mit den aufgestigen wardt in dē tempel Salomonis vnd werdent von den pro=

F019-003rb,12 pheten anvnderlaz geweifet fvnfczehen psal

F019-003rb,13 men die auffteigunge der selige man in seinē herczen hat gefeczet dise laittr Jacob hat gefe

F019-003rb,14 hen Darvmb pei difem staffeln der tugende staffeln fuegleich werdent verstanden mit den zw dem altar daz ist zw chrifto auf gestigen wirt bei dem worte des prophetē vnd fi w<sup>s</sup>dent wandeln von d<sup>s</sup> tugende in die tugend vñ Job durch ygleiche meine staffeln werd ich chun

F019-003rb,15 den den doch wirt gelesen in dem andern pūche Moisi Tu salt zw meinē altar durch di staffeln nicht auffteigen daz deine scham icht offenba=

F019-003rb,16 ret werde wann villeicht di alten dornoch nicht di puche in gewonhait hetten In der sam

F019-003rb,17 menūge zw Tolet verlichert wirt daz ob ain phaffe der einn altar oder ein pilde feine gewant abe zeuchet von fache des smerczen oder in eins andern neyt oder den altar vmb hengt mit dornen oder mit chlagegewant od<sup>s</sup> der chirchen liecht erleschet derfchol abgefeczet werden Aber ist daz feine chirche vnpilleich i irem recht berawet wirt so ist von laydes fache dicz mugleich czetwñ nach dem daz ettleiche sprechent gleicher weise als auch in der mar

F019-003rb,18 ter vnferz herren zw der trawrichaitte zaichē werdent di altar enplozzet doch denselben rat verwirffet hewte Lungdonensis Zwñ lestē di altar di gepawen werdēt durch trawme vnd durch vppige als der lewte offenberüg werdent alczemal verwaffen Uon dem ge=

F019-003rb,19 melten vnd vmbhengen vñ d<sup>s</sup> chirkē zierung Die gemelte vnd der chirkē czierūge feindt der layen schrifte vnd lecze Dauō gregorius anpetten daz ge=

F019-003rb,20 melte ist ein anderz lernen waz an czepetten fei durch die zaichnūge des gemel=

F019-003rb,21 tes auch ein anderz ist wann oder waz daz di schrift den lesenden geit daz verleicht daz ge=

F019-003rb,22 melte den vngeleertē di ez an fehent in dem ge

F019-003rb,23 melte di vnwizzundē sehent waz fi volgen follent vnd lesent in dem gemelte di die nicht chunnēt erchennē di schrift furtrechtlich Chaldei di pettent an daz fewr vnd czwingēt ander lewtee daz fy tūn dazfelbe vnd v<sup>s</sup>pren

F019-003rb,24 nent anderr gotter pilde Aber di wilden hay

F019-003rb,25 den pettent pild vnd apgot an Daz di farace=

F019-003rb,26 in nicht entūnt wann fi enwellent weder pilde haben noch enwellent pilde sehen in dem an=

F019-003rb,27 dern pueche in exodo Moyfi werdent fi darzw bewegt von des czwainczigstem capitels wort Du folt dir aller geleichnuzz dhaine machen der dinger der in dem himel od<sup>s</sup> in der erden fei od<sup>s</sup> in dem wazzen oder vnder der erden vnd vō andern steten der schrifte di schir doch nach ge=

F019-003rb,28 schriben feindt straffent fy vns darvber vafte Aber wir petten nicht di pilde an oder haizzē fy nicht gōtte noch enfeczen in die hoffnūg vnferz hailes wann daz wēr abgot ane pettē Aber czw gedechnuzz vnd gedenckung der dinge di vor gefchehen fein eren wirt difel=

F019-003rb,29 ben pilde dauon feindt di weise du folt genai

F019-003rb,30 get eren chriftes pilde wann du für ez gest doch scholt du nicht daz pilde an petten fun=

F019-003rb,31 der den den ez beczachēt daz wesen gotes hat nicht fache der im leiplich wesen gebñ hat daz ist

ein stain der im pildichleich wesen gebē hat daz ist ein hant ez ist weder got noch men=

F019-003rb,32 fche daz pilde daz du anfiechst aber der ist got vnd mensche den daz heilige pilde bedewttet Die chrieche habent auch pilde vnd malent si als man sprichet alaine von dem nabel vber sich vnd nicht vnderlich daz alles torleichen gedankches vrsach werd abgenomē si machēt auch chain gehawē pilde darvmb daz gelesen wirt in exodo in dem czwainzigiftē capitel du solt dir nicht gegrabens noch dhain pilde ma=

F019-003rb,33 chen Item in dem dritten pueche moyfi in dē sechsvndczwainzigitem capitel Ir solt nicht abgot noch gegrabenz machen Item in dem fünften pueche daz vird capitel daz ir icht leichte betrogen ewch machet ein gelechnuzz die graben sei Item ir sollēt ew nicht machē guldein gotter vnd silberein Item der pro=

F019-003rb,34 phet dy abgot der haiden gold vnd fyber feindt vnd werich der hende der leutte Di muzzen in geleiche werden di fy machēt vnd all die an fy hoffent Di muzzen all geschendet wden die gegrabne anpettent vnd di in iren pilde gottern gewdē Item Moyfes der sprach zw dem volkche ifrahel daz du leicht von irrung icht betrogen anepetteft di dinkch die dem herre got beschaffen hat Hievon ist auch daz den erēn slāgen den moises het auf erhe=

F019-003rb,35 bet der chūnig ezechiaz brach wann daz volkch wider der ee gebot demselben slangen weich=

F019-003rb,36 rach oppherte Alfō von disen vnd femleichen geschriben Worten der pilde vbrige gewonhait wirt verboten wann der czwelifpot sprach in d<sup>s</sup> ersten Epistel zw den von Corinthea wir wiz=

F019-003rb,37 zen daz der abgot in der werlte nichcznicht ist vnd chain got ist dann ainer wann di ain=

F019-003rb,38 ualtigen vnd di chrankchē mochtē leichte ge=

F019-003rb,39 czogen werden zw der abgotte dinfte durch vbri=

F019-003rb,40 vnd vnbeschaiden derfelbē pilde gewōhait dauon in dem puech der weizhait in dem vircze=

F019-003rb,41 hendem Capitel Den abgoten der geflechte wirt nicht zwgefichte wann fy gemacht feindt in haz der gotes creaturē vnd in d<sup>s</sup> Leut

F019-003rb,42 te sel beschierung vnd zw einer mauzfallen den fuezzen der vnweifen Aber ez ist nicht zestraffen daz man mezleich neuzzet der gemel

F019-003rb,43 te als di pofen dinkch ze czaigen di man mei=

F019-003rb,44 den sol vnd di gutten den man volgen sol da=

F019-003rb,45 von vnser herre sprach czw Ezechiel Ge in vnd siech di allerposten vnmenfchichait die dise machēt vnd do er in gangē waz do sach er allegeleichunge der wūrme vnd der tyere vnd vnmenfchichait vnd alle gotte des hau=

F019-003rb,46 fes Ifrahel gemalet in der wende darvmb spricht gregorius do er daz betewttet in dem pastoral in dem andern pueche in dem czwain

F019-003rb,47 czigitem capitel So die pilde der auzzern dinge innerleichen zw gezogen werdent fo wirt gemalt alz in dem herczē allez daz mit abgeczo=

F019-003rb,48 genn pilden oder mit betrachte zw betrachten wirt gedacht Anderwaid zw demselben Ezechi

F019-003rb,49 el wirt gesprochen Nim dir ainen cziegel vñ leg in für dich nider vnd beschreib in im die stat Jerusaleum Aber dem daz gesprochē wirt oder ist daz di pilde feindt der layen briefe ist daz der widerwstig der ewigeliess wort Er sprich fy habent Moisen vnd propheten difelben sol=

F019-003rb,50 lent fy horent Uon dem auch gefaget wirt in dem virden taile vnder dem virden tail der rede vber daz wort Seruitutis Di sammenüg zw Agaten verpewttet di gemelt ze machē in dē chirchen vnd zemalen in den wenden daz gew

F019-003va,01 bet vnd angepēten wirt Aber gregorius spschet daz nicht czemleich ist ze pechen di gemelte von der vrfache wegen daz si nicht sollen w<sup>s</sup>=

F019-003va,02 den angepettet wann daz gemelte wirt mer gesehen den mūt ze wegen dann di schrift wā durch daz gemelte daz geschehen dinkch für di augen wirt gefeczet Als ez werd ze tūn gefe=

F019-003va,03 hen in der gegenwürtichait Aber zw gedechtnuzz wirt gerueffen daz gesehen dinkch durch di schrift als durch di horung di den muet mynn<sup>s</sup> wegent Hievon ist auch daz wir ind<sup>s</sup> chir=

F019-003va,04 chen den puechern nicht fo grozze ere pietten alz den pilden vnd gemelten Der gemelte oder der pilde ettleich find auf der chirchen als der hane oder der adler di andern auzzen der chirchen wizenleichē auzzen in d<sup>s</sup> chirchen stirne alz der ochse vnd der Lew di andern in=

F019-003va,05 nen alz di abgot vnd di pilde vnd maniger=

F019-003va,06 lay geflechte der gemelte vnd der gegrabē dīge oder glafwerchen die in den chlaideren oder in den wenden oder in den glefern werdēt gema

F019-003va,07 let von der ettleichē vnder dem titel von der chirchen ist gefaget daz von der petthuttē Moy=

F019-003va,08 si vnd dem tempel Salomonis ist genomen wann moyfes hat der gegraben vnd Salomō gemalet vnd gegraben vnd hat di wende ge

F019-003va,09 czieret mit grabunge vnd mit gemelte Ez ist aber ze wizen daz vnfers hailancz pilde be=

F019-003va,10 chantleicher in drey weise in der chirchen wirt gemalet wizenleich aintweder als er sicze in dē Throne oder als er in des Chrewczes galigen hāge oder als er sicze in feiner muetter schozz Aber seit Johannes d<sup>s</sup> tauffer Christum feinē vings hat geczaiget vnd sprach Sechet daz ist gotes Lamp darvmb etliche christum maletē vnder der gestalt des lampes doch seit daz der schatte vergangē ist vnd christus ein warer mensche ist fo spricht der Babest adrianus

daz wir in follen malen in menschleicher forme wann daz gotes Lamp fol vorderleiche nicht gemalet wer=  
F019-003va,11 den in dem chrewcze aber wann d<sup>s</sup> mensch da an gemalet ist so ist nicht schade daz in dem nidre<sup>n</sup> oder auzzrēn tail ein Lamp gemalet wirt seit daz er ist ein wares Lamp daz auf nimpt oder hin nimpt funde Also mit difen mazzen vnd andern manigerlay wirt vnfers hailancz pilde gemalet durch manigerlay beczachnūge wann daz pilde gemalet in der chrippē macht gedenk=  
F019-003va,12 chen an feine gepūrd gemalet in der mueter schozze fein chindleich alter gemalet oder gegra  
F019-003va,13 ben an dem chrewcze macht gedenkchē an feine marter Und ett wenn in dem chrewcze fūnn vnd man gemalet werdēt als fy di vinftrunge leyden aber daz pilde gemalet in aufgange der laittēn beczachēt fein aufuart Gemalet alz er in dem Trone sicze oder in dem hohen stuele be=  
F019-003va,14 czaichnēt feine gegenwurtige magenchraft oder maieftat oder grözzer wesen vnd fein gewalt als ob er spreche Mir ist gegeben aller gewalt in himel vnd in erden bei dem worte Ich han gesehen den herren siczende auf feīn hohen stul ē daz ist Ich han gesehen gottes fūn reichfēd vber alle engel bei dem worte der du siczeft vb<sup>s</sup> Cherubin Ez wirt ett wenn auch gemalet alz in fahen Moīfes vnd aaron nadab vnd ab=  
F019-003va,15 iu wizenleich auf dem perige vnd vnder fei  
F019-003va,16 nem fuezzen als ein faphiren werch vnd alz ein lautt<sup>n</sup> himel vnd seit daz alz Lucas sprach dan werdēt si fehen des menschen fūn chemenden in dem gewolchē mit grozzem gewalt vnd magē=  
F019-003va,17 chraft oder maieftat daz ist grozzern wesen dar  
F019-003va,18 vmb w<sup>d</sup>ēt im di Engel ettwañ vmb vñ vmb gemēlet di im allzeit bei stent vnd<sup>s</sup> dienēt vnd mit sechs flugen werdēt si gemalet nach yfayam der da sprichet Seraphin die engel stuenden vnder dē Sechs vettache dem ainenn vnd sechs vettache wenn andern mit czwain bedekchten si fein ange=  
F019-003va,19 fichte mit czwain bedekchten si die fuzze vnd flu=  
F019-003va,20 gen mit den czwain Di engel werdēt auch ge=  
F019-003va,21 malet als in iunchleichē alter pluennde wann si altent nymmer Ez wirt auch ett wenn vmb in gemalet der Erzengel Michahel der den trak=  
F019-003va,22 chen vnder dritt bei dem worte Johannis Ein streit ist in dem himel worden Michahel mit dem Trakchen vacht derfelbe streit d<sup>s</sup> ist der engel czwayung oder begirde der guetten bestetung vñ der poßen vāl oder in der gegenwürtigē chirchen di echtung der gelaubigen Ez werdēt auch ette=  
F019-003va,23 wenn vmbgemalet di virvndczwainczig eltern nach deselbigen Johannes gefichte in weizzen chlaidern vnd mit guldein chronē durch di bezaī  
F019-003va,24 chent werdēt di lerer alter vnd auch new<sup>s</sup> ee der czwelffe feindt durch den glauben der driualti=  
F019-003va,25 chait den si chundēt durch vir geleiche tail d<sup>s</sup> w<sup>l</sup>te Oder virvndczwainczig durch der ewangelie be=  
F019-003va,26 haltung vnd auch werche Ob lampen w<sup>d</sup>ent darczw<sup>n</sup> getan di beczachēt gabe des heiligen gei=  
F019-003va,27 ftes ob ein gelefein Mere so wirt d<sup>s</sup> tauff bezaichēt do werdēt auch ett wenn vir Tyer vmbgema=  
F019-003va,28 let nach gefichte Ezchielis vnd Johannis obge=  
F019-003va,29 nant Ein angeficht des menschen vnd des leen an der rechten feitten eins ochfen antlicze czw d<sup>s</sup> tenken feitten vnd des adlerz angeficht oben vb<sup>s</sup> in Dis virde feindt vir Ewangelistē vñ wer  
F019-003va,30 dent dauon gemalet mit puchern an den fuezzē wann weliche si mit worten vnd mit schrifte hant geleret di habent fy erfullet mit finn vnd auch mit werchen Menschleiche figure Matheus hat mit loz gewunnē Diez ist daz sechste tail von den ampten ettleich<sup>s</sup> funtag vñ ettli  
F019-003va,31 cher tagleich tag vñ vō dē hochzeitē dez herrē vñ IN dem nach  
F019-003va,32 ften tayl ha  
F019-003va,33 ben wir ge  
F019-003va,34 faytt von den gottleichen ampten in aynner ge  
F019-003va,35 main Nun well wir fa  
F019-003va,36 gen pefund<sup>s</sup>  
F019-003va,37 leich dauon vnd von yrr vnderfchaid von den funttagen von den tãgleichen tagen vnd der hachzeit dez herren vnd von der vasten in der Quottemper vnd ander vasten vnd wie die ampt ett waz gleichz habent an in felber von der nacht und von der meß das welle wýr volfueren nicht noch ainer gewonhai vor ist ze wyzzen ain vnderfchaid d<sup>s</sup> zeit wie die Quottemper nachainander gen nach dem lauff der funne waz dar  
F019-003va,38 an abget das ist der wintter darin mā den sammen wirfft der lencz darinne die sammen auff gen vnd gedeicht zw āchker das ist der summer darinn ez weyzzet in dem find und manes abfnei mit der fichel daz ist der heribft darinn das man daz charn windet und pirgez in die stādel also auch das grozz Jar un  
F019-003va,39 fers leben von aneganch der welt uncz auf das ent hat vir stuckche die erst zeit waz das der mensch irret von got daz waz von adam vncz auf den moyfen darine figen die menschen von der ere gottes in abtgöttrey si hetten nichcz das ain licht hiez der lere si wurden vnnucz all ným<sup>p</sup> tet guet vncz an ain do vorlyez d<sup>s</sup> mensch got feim scheppher und sprach zw dem stain du pift mein got die zeit was ain zeit der vnchunft vnd der plindichait vnd gleichait sich dem wyntter der an ym selber vinfster ist Die ander zeit waz ain zeit der vornewnden von moyfen vncz chrifti gepurd darynn findt geleret die lewtt vnd geweyßet mit der ee vñ mit den weyßsagen von der zwchunft chrifti wý die fundt gehaylet wurd



vnd von der lieb aines gotes do sprach d<sup>s</sup> h<sup>s</sup>re zw Ifrahel hör ifrahel got dein herren du scholt in an pitten vnd dyenn im all  
F019-003va,40 ain do wart der menfch geweyfet wes er phlichtig wår im felb got vnd feim nächzten darvmb  
werkchet er auf die p  
F019-003va,41 phetten also das ye pas ye pas mit der predig die lewtt würden gerüfft von dē irrfal die zeit gehilet  
mit dem lencz der hat ettwas liecht yeddoch intunfturnūzz die dritt zeitt was ain zeitt des fueues von vnfers herren pūrd  
vncz auf feyn auffart darynn gefchach den lewtten ge  
F019-003va,42 nad do wart gepredigt daz ewāgeli [...] fpri  
F019-003va,43 chet d<sup>s</sup> [...] mā n̄y war daz ift dī gnām zeit non daz find die tåg dez hailles das ift d̄y zeitt der  
genaden darin der herre springt der hāche vnd vns vor=  
F019-003va,44 fuecht in derfelben zeit der herre die fun der gerechtichait hat pefuecht die welt mit feiner  
gegenwürttichait er hat fey mit feynner aygen ler erleucht allzūg=  
F019-003va,45 nuñg D̄y zeitt hilt mit dem fummer darynn reichet d̄y chlarhait die vīrde zeit ift des ellendes von  
gotes auffart vncz auff das gerichte darinn wirt dī welt geendet die zeit hat uil liechtes wann die parmung gotes hat  
chundet uil gōt  
F019-003va,46 tleicher taugen fi hat etczwaz uinfert daz gefchiecht von vnfer tragchait die zeitt geleichet fich dem  
herbft der hat ecz  
F019-003va,47 was uinfert vnd doch mer chlarhait In der erften zeitt die gruen des glaubes dī pluem der hoffnung  
die frucht der myñ wart vorderret von der chelten des vnge  
F019-003va,48 laubes Inder andern zeit gruenet ettlich mazz der weyngarten des herren vnd gab pluede inderhalb  
was ain gruene erpracht plued vnd frucht allzenachft zeder vīrden zeit ward er enpherbet do viellen die pletter der wōrtter  
Item die zeitt der irrung pracht die schuld darumb spricht der herr wānftu wann des menfchen fun chumpt auf erd ob er  
icht vindet glauben die zeit der wid<sup>s</sup>  
F019-003va,49 pringung haift die zeit der ler vnd der propheten durch der zechen pott willen damit got leret  
menfchleichew geflechte die zeitt des fueues ift ain zeitt der vrey=  
F019-003va,50 hait der genaden vnd der frewden die zeitt des ellend ift ain zeitt des chlates der pein der arbeit vnd  
der puezz daz wir tun nicht saummung des ordens die erst zeitt was die vorczagnūz die ander der wyderlabung die dritt  
der lozzūng die vīrd der übung die egenantten vīrzeit peczaichent die chirchen all iar mit wā  
F019-003vb,01 delung der Quatuor temporum Item der winder ift ain zeitt der yrrung dar  
F019-003vb,02 in der tod gereicht hat das beczaichet die chirchen vīrczechentag vor vafch=  
F019-003vb,03 ang vncz gen Oftern vnd pedenckcht dē vall der erften menfchen durch ir schuld diefelb zeit legt  
nider die gefange der frewden an genamen dez gloria patri dauon hynnach in derfelben zeit vnd daz gloria inexcelsis daz  
ift ayn zeugnuz dez frides ez waret gehōrt vō den engel do die warhait entfprang von erdreich von dem hymel fach herab  
die gerechtichait Item die zeit dez len  
F019-003vb,04 cen vnd der vornewng pezaichent dī chirchen in dem aduent vncz auf die weynnachten darinn  
würden vornew<sup>3</sup> alle dinckch vnd das pedewttatt das die vātter derfelben zeit hetten ettwas liechtes vnd uil uinfternūzz  
neben die zeitt die hernach gyngen darvmb fin  
F019-003vb,05 get man dy mynnern frawdgefanch daz ift gloria patri vnd alleluia die hoch  
F019-003vb,06 gefang gloria inexcelsis deo Te deum laudamus vnd die Sequenzen pey der  
F019-003vb,07 felben zeitt reychet die fundt nicht durch vnchunft wyllen alz weillent tet der tod funder durch  
chranchait willen dez fleifch man fingt das alleluia wann die vātter derfelben zeit ftunden vnder der ee das gloria inexcelsis  
verfweyget man wann ez pedewtt den frid vnd die gerechtichait das nicht vermacht cler  
F019-003vb,08 leich die alt ee die zeit des fummer vñ der fuennung peczaichent die chirchē von dem achteten  
tag nach Oftern vncz auff den achteten auf phingften mit den Oftern pege[...] wir den fuen mit got fo hatt man allen  
gefanchch mit frew  
F019-003vb,09 den vnd das alleluia fingt man vil na  
F019-003vb,10 chent wārttickcheichen das pedewt die frawd unfer v̄rftend wann ez pedewtt die frawd der ewigen  
fālickchait So fingt man auch gloria inexcelsis deo ē wann die v̄rftend volpringt die gerech  
F019-003vb,11 tichait das ift die lyeb vnd wirt gegeben ganczer frid Item an dem funttag nach Oftern vnd fūrpas  
fingt man das alle  
F019-003vb,12 luia mit zwiualtichait vnd fteund phle  
F019-003vb,13 gen wir zepetten aber tāgleich finget man nicht gloria inexcelsis noch alle  
F019-003vb,14 luia zwj̄r wie das ift daz man fpriecht albeg alleluia an dem vīrczechentem tag vor fafchang alz wir  
an derfelbē ftatt vnd noch fūrpas die zeitt des herb  
F019-003vb,15 fte vnd dez ellend peczaichent die chirch  
F019-003vb,16 en de mit dem achten nach phingften uncz auf den aduent wann alz wir vor  
F019-003vb,17 aint fein mit got fo get nicht mehr dar  
F019-003vb,18 nach dandaz wir vns fchullen fchaecz  
F019-003vb,19 zen fūrpiligreym herr dauid sprach Ich pin ain herchomner man vnd āy pilgreym fo fingt man alle

gefanch der frewden wann man sich vrewden sol des dez daz gehundet find all tau  
 F019-003vb,20 gen der göttlich haymmyckhait yed  
 F019-003vb,21 doch so vorfweyget man ettleich gefäckch vnd euert nicht das alleluia vnd may  
 F019-003vb,22 net daz wÿr feygen von guettat mit fammung vnd fingt das alleluia in d<sup>s</sup> hoffnung der v̄rstend vnd  
 gloria in ex  
 F019-003vb,23 celfis deo vmb die gerechtichait die vns geben ist Item man fingt all stund alle  
 F019-003vb,24 luia aber nicht gloria in excelsis dauō inder zeit dez aduent Item man fingt das alleluia nach dem  
 gradwal daz may  
 F019-003vb,25 net das wir mit der aribait chemmen schullen zw der puez de lebens Dye zeitt dez lences vnd der  
 vornewnd pezai=  
 F019-003vb,26 chent die chirchen in dem aduent do al  
 F019-003vb,27 le dinckch vernewnd wirt vncz zw weÿ  
 F019-003vb,28 nachten die vätter derfelben zeitt hettē eczwas liehtes vnd uil uinfter neben d<sup>s</sup> zeitt die hynnach  
 get die chirchen fingt den chlain fanch der vrewden gloria pa  
 F019-003vb,29 tri vnd alleluia die hochgefanch drucht si vnder gloria in excelsis deo Te deum laudamus vnd die  
 Sequenzen in der  
 F019-003vb,30 felben zeitt reichat die fundt nicht vn  
 F019-003vb,31 begen der vnchunft alz e tet der tot fū  
 F019-003vb,32 der durch chranckchait willen dez fleisch darvmb fingt man alleluia wann die vätter dieselben zeitt  
 ftuenden vnder d<sup>s</sup> ee man vorfweygt das gloria in excelsis wann das maint den frid vnd die gerech  
 F019-003vb,33 tichait das macht die alt ee nicht ge  
 F019-003vb,34 ben Dye zeitt des sum<sup>s</sup> vnd des fuenes peczaichent man acht tag nach Ostern vnd acht tag nach  
 phingften wann mī dem lamp ze Ostern wirt wir vorsue=  
 F019-003vb,35 net mit got darvmb finget man alle ge  
 F019-003vb,36 fanckch der frewden vnd euert das alle  
 F019-003vb,37 luia uil nachent allewärttichleich damī wirt pedewtt die zeitt der ewigen fali=  
 F019-003vb,38 chait man fingt dann gloria in excelsis wann mit der v̄rstend wirt volpracht dī gerechtichait der  
 mynne so wirt auch gegeben voller frid Item man fingt zwy  
 F019-003vb,39 faltigez alleluia acht tag nach Ostern vnd all funttag derfelben zeitt wir petten steund an tãgleichen  
 tãgen den fingt man nicht zwialtig alleluia wye das ist das man spricht alleluia von virczechentãgen vor vafch  
 F019-003vb,40 ang das fagen wir in der rubricken vō derfelben zeitt Die zeitt dez herbft vnd des ellent peczaichent  
 die chircē mit dem achten nach phingften vncz auf den aduēt wan alz wir got verayn  
 F019-003vb,41 net seyn so get donach das wir vns schullen schecken alz die pilgrym als dauid sprach Ich pin ain  
 her chenmer man vnd ain piligrym vnd fingt allē gefanckch der frewden vnd vrehait sich der chunnung der göttlichen  
 taugen etwann vorfweyget man ettleichew ge  
 F019-003vb,42 fange vnd zwaiget nicht das alleluia das maint daz wir feigen von guettatt von wegen vnser fammung  
 vnd fingt al  
 F019-003vb,43 leluia in der hoffnung der v̄rstend gloria in excelsis vmb die gerechtichait die vns gelaiftet ist Item  
 tãgleich spricht man al  
 F019-003vb,44 leluia nicht gloria in excelsis als wir fa  
 F019-003vb,45 gen von dem aduent man fingt auch das alleluia nach dem gradwal daz maint die aribait do wir mit  
 zw der puez schul  
 F019-003vb,46 len chemmen Von dem allen chlaw  
 F019-003vb,47 ben wir das das pey dem aneganch des wynder spricht der mensch zãgleich Cir  
 F019-003vb,48 cumdederunt me ē mich habent vmbge  
 F019-003vb,49 ben die feufften des tode ē amananckch dez Lencen erchuellat wider d<sup>s</sup> mensch vnd spricht zw dir  
 hab ich geheffet meinew augen an dem anvanckch des summer so spricht der werichmaifter der chriftenhait fand petter  
 zw den ge  
 F019-003vb,50 taufen vnd zw den die erleucht find von den genaden ir seit alz newparnunnde chind an dem  
 anvanckch dez herbft so frewat sich die chirchen vnd spricht deÿ parmherczickchait ist stett mit mīr auch merckcht der  
 mensch den Iamer do er in geuallen ist mit feiner faumung vnd spricht den verfel her wÿ lang v<sup>s</sup>  
 F019-004ra,01 gyzzeit du mein ē das gradual herr ich sprach derparm ē Item die obgenantē v̄r zeitt merckchen wir  
 noch den vier angengen dez naturleichen tages daz ist die nacht vnd gehōret zw der zeitt dez irranges die nacht uinfter  
 die apt  
 F019-004ra,02 gōtter warden plint darnach get dÿ margenrōtt vnd gehōrt zw der zeit der wydepringung darnach  
 get der mittag vnd gehōrt zw der zeit des fuenes darnach get die vesper die pe  
 F019-004ra,03 dewtt die zeit dez ellendes Item das wirt auch pedewtt mit den v̄r grōf=  
 F019-004ra,04 ten werichen chrifti daz ist fein pūrd fein marter fein v̄rstend vnd fein zŵ

- F019-004ra,05 chunft zw dem gericht zw feiner pûr  
 F019-004ra,06 de gehôret die pefneydung dez sterne ſchein die tauff vnd alz maria geray  
 F019-004ra,07 nigt ward zw der gehôret die vaſten dî anweyung dez tyefelz zw feiner v̄rſted gehôret die auffart  
 vnd daz der heilig geiſt gefendet wart zw dez zwchûnft dez gerichtes gehôret fein aufganckh an diſer welt vnd zaichen die  
 er gewarich hat Sein marter wirt genozzet dem winder die pûrd dem lencen die v̄rftend dem ſumner daz gerichte gnozzet  
 man dem herbſt darinn faz der alt der tage v̄n het ayn wyntſchawffel<sup>1</sup> feiner hant vnd rainnigt fein tenn Item die gepûrd  
 chriſti gehilē mit der zeitt der vornewg von wegen der weyfflagen die uill von im fagen die marter gehôret zw der zeit der  
 irrung von wegen der pein vnd ſch  
 F019-004ra,08 chullen der erſten menſchen Item die v̄r  
 F019-004ra,09 ſtend gehôrt zw der zeit dez widergangez von wegen der vrewd der zwchunft zw dem gerichte vnd  
 gehôrt zw der zeit des ellendes wann d̄yfelb zeitt weret vncz an den iungſten tag der weyzzag ſprach ain zw chemmer  
 menſch pin ich bei d̄r vnd ain piligreim alz all mein vâtter Item die zeit der vornewng wann āy zeitt der widerpringung  
 daz tett die ee vnd die weyfflagen vnd werat nûr gen weynnachten alz vor geſprochen iſt Et  
 F019-004ra,10 tleich ſprechent ez werd vncz auff den ſubenzigſtem tag daz iſt von virczechen tag vor vaſchang vnd  
 do venget ſich an die zeit der irrung aber nach der erſten ſag ſo frait man nach der zeitt die iſt von weynnachten vncz auf  
 den ſubenzy  
 F019-004ra,11 gyſtem vnder welichew zeitt ez ſich vor  
 F019-004ra,12 gee vber daz ſprechent ettleich daz dî zeit von weynnachten vncz auff den achten der Chûnig gehôret  
 zw der zeitt der wider  
 F019-004ra,13 geving das ayn zeytt iſt der frewden alz dî dycz vnd darvmb in ettleichen churchen ſo habent few  
 weyzz chlayd alz zw Of  
 F019-004ra,14 tern ſo vaſt man nicht noch chniet die zeit von den<sup>s</sup> achten von der Chûnig vncz auff den ſubenkken  
 iſt in der zeitt des ellend w̄y woll man liſt den yſayam an dem weynnachttag darumb iſt nicht d<sup>s</sup> tag geczelet zw czeitt der  
 widerpring  
 F019-004ra,15 vng wann das geſchiecht von ander may  
 F019-004ra,16 nung Und von dem ewangelij in den nocturn vnd vor der epiftel in der meſſ ſo pidibet man die fewl  
 d<sup>s</sup> cherczen al  
 F019-004ra,17 ſo das daz peſtett werd mit paider ee das chriſtus fey geparn Item war  
 F019-004ra,18 vmb iſt das daz man von der czeitt dez lenczen oder der newng habent die chirchen an die ampt das  
 ſcholt du villeicht pilleich fein ze der zeit dez w̄y  
 F019-004ra,19 der oder der irrung wann die irrung iſt ee wann die newung Item ind<sup>s</sup> zeitt d<sup>s</sup> ierrung liſt man das  
 erſt puech in der heiligen geſchrift daz puech der geſceph vber das ſprechent ettleich das daz [...]iet [...] chirchen daz ſi  
 icht an heb an der ir  
 F019-004ra,20 rung Trewn vorwar die zeitt haift nich<sup>t</sup> die ierrwng alſo daz die chirchen ierre in derſelben zeitt  
 funder die chirchen pe  
 F019-004ra,21 denckcht den ierrfal der alten vâtter v̄n das ſi vns ziech zw der pûzz die antwur<sup>t</sup> gevellet nicht wann  
 mit der zuechûft vnſers herren ſind new warden elle dick im puech der tawgen iſt geſchriben nym war alle dinckch mach  
 ich new vnd darvmb inden eren der zwchunft vns herren von der zeitt der newung hebet die chirchen vnd das ampt vnd  
 mer hueb ſi an an dem winder vnd pidibt die wart der vorczagnûzz ſo macht der menſch vorczagen wann er das ho=  
 F019-004ra,22 ret darvmb hebt ſich pilleich an an dem lencz wann ſi denn hoeret wart d<sup>s</sup> vorczagnuzz ſo vorczait ſi  
 darumb nich wenn do iſt vorgangen die gewizz vor  
 F019-004ra,23 hayzz der waren ledigung do geſchich<sup>t</sup> indem Aduent vnd darumb heben in an an der vornewng  
 Wye man die puecher les inden zeitten vnd welichew puecher [...] merckh churcz=  
 F019-004ra,24 leich an manigerlay ſtatt in dem Aduent vncz gen weynnachten liſt man den y=  
 F019-004ra,25 ſayam wann er hat vber ander weyffla=  
 F019-004ra,26 gen hoefflicher geredt von chriſti gepûrd vnd darvmb liſt man den yſayam ye na  
 F019-004ra,27 chenter gen weynnachten ye offerter auz genomen der Quatuor temporum é wann die habent aygen  
 leccen Item an dem weynnachttag liſt man awz dem vnd ſingt wann ez get die weyn  
 F019-004ra,28 nachten woll an wann ſie czaygt die vrewd. die vns von hymel iſt gegeben Item an dem erſten  
 funttag nach weyn=  
 F019-004ra,29 nachten liſt man ettleiche epiftel pau=  
 F019-004ra,30 li die do ſagent von der purd chriſti Itez an dem achteden tag nach phingzſten liſt man dî predig von  
 dem ewangelij dezſelben tages Item an der chûnig tag liſt man yſayam alz ſpricht Gelafius papa Item an dem achtenden  
 der Chu=  
 F019-004ra,31 nig liſt man die omeleyn das iſt das vbergeſanckh auz dem ewangelij dezſel=  
 F019-004ra,32 ben tages Item von dem achten der chû=  
 F019-004ra,33 nig ſingt man auz dem pfalm vnd iſt liſt die epiftel pauli do man in liſt von feiner aribait vnd von

feinem champh Item an dem Subenczigitem vncz an den funnttag vor dem palmtag lift mā die fvmff puech moyfi wann der fuben

F019-004ra,34 czigift ift die czeitt vnfer vanckhnūzz vnd pein vnd schuld auz derfelben schull wir geiftleich wider cheren gen Ierusalem alz eczwann pedewt waz die iuden das fi ledig scholten werden von Babylon nu schull wir gedenckchen d<sup>s</sup>

F019-004ra,35 felben vanckhnūzz der die gen hymel maint fo lift man von dem adam d<sup>s</sup> pe=

F019-004ra,36 schaffen ift an aneganckch der werlt vnd wy er vortriben ift auz dem para=

F019-004ra,37 dis vnd darnach von der finflucht vnd Abraham gangen ift von feinem lant vnd von der aribait difer welt zw ainē pild der gedultigchait vnd samb di lu

F019-004ra,38 den würden gefürt gen Babylonia trau=

F019-004ra,39 rigchait vilnaechten fubenczig jar nun warden fi vroleich do man in daz verlaub gab daz fie haym folden ziechen die frewd waz nicht vol also fweygen wir vil nach=

F019-004ra,40 hent fubenczig tag der gefanckh d<sup>s</sup> frewdē Item fumfczechen tag vor altern lift man Ieremian wenn er hat pazz dann die an=

F019-004ra,41 dern geschriben von der marter gotes Item vom achten nach oftern fumfczechen tag oder alz ettleich fprechent vncz auf den virden tag dez funtagz nach oftern fingt man vnd lift daz puch der durch der mā tawgen durch der haimleichait will der marter vnd der vřstend dī Iohanni wūr=

F019-004ra,42 den chunt daz predigatten die zwelifpot=

F019-004ra,43 ten daz puech der tawgen fagt von Ierufa=

F019-004ra,44 lem alz fi vornewt ift darnach vncz ge=

F019-004ra,45 gen der auffart lift man die Epiftell Iohannis Iude vnd Iacobi vnd daz pūch der zwelifpotten vnd finge auz dem falt<sup>s</sup> wann dauid hat geweyzzagt von der mar=

F019-004ra,46 ter von der vřftend vnd von der auffart die czwelifpotten habent gepredigt waz fi gelert habent von ierem herczen vncz gen dem auffart do er pey in waz mit lepleicher gegenwürtigchait Item nach der vřftend vncz auf phingzften fingt man von derfelben hochzeit wann die iunger warttaten der gelawb dez vatter Item von dem achten nach phingzften vncz vor dem augft lift man der Chu=

F019-004ra,47 nig puech vnd daz puech der āuerung vnd finge die hystorij Deus omnium daz got aller herr wann alz samuel faul dauid vnd die andern habent geuachtē vmb die ee gottes also auch wir die en=

F019-004ra,48 phangen habent die gab dez heiligen geistes inder tawff schullen fechten chref=

F019-004ra,49 tighleich wider die tyffel wir fein en=

F019-004ra,50 phangen in der muetter leib geparm vnd geczogen vnd mit der heiligchait ge=

F019-004rb,01 waffet Item von den rueffung des augftes die kalende find gehaizzen vncz zw den kalenden dez erften maneyt in dem herib=

F019-004rb,02 fte lift man vnd fingt von dem puech d<sup>s</sup> weyzzhait wann dý weyzzhait ift gar nottúrfftig zw dem fechten auch darūb daz der augft daz fecht maaneyt ift indē fechtzsten alter darinn chōmmen ift der herr schullen wir durch feiner gegen=

F019-004rb,03 württigchait willen weylleich leben wā die weyzhait ift gehōret vnder vns die awz gye von dem mund dez al=

F019-004rb,04 lerhochften Item daz maneyt ift warm vnd mitten in dem iar damit pedewttet halbtail dez menfchen alter vnd mitten in dem summer vnd wo die fundet mer gemerckcht wirt mit ir hycze darnach fol die weyzhait pazz chōmmen zw hyl=

F019-004rb,05 fe Item indem fubenten maneyt lift man vnd fingt man awz dem Iob tho=

F019-004rb,06 bia efdra iuditht vnd efter wann die ha

F019-004rb,07 hent erliden widerwärtigchait mit ge=

F019-004rb,08 duld also tuet die chriftenhait an ent der werlt daz fi leiden wir geduldighch durch got Item von den kalenden des achten maneyt vncz auff daz newnt ma=

F019-004rb,09 neyt lift man die puecher machabeorū daz ift der reckchen puecher vnd finge darawz wann daz acht maneyt pedewt geiftleich die vrewd der vřftend wann alz die iuden nach den werichen vnd dem daz widergepawt wart der tempel dank fi got mit lob vnd mit voriechung also in dem virden der vřftend der grozzen hochzeit vnd der tyfel vberwunden ward also vrewen sich die gerechten vñ die heiligen in got phlegen fi hochzeit alz sprach faelig find die die wanent in deinem hawz von den kalenden dez newntten māneyt vncz auf den aduent lift man den ezechiel daniel vnd die czwelif chlain prophe=

F019-004rb,10 ten mit dem refpons ich han gefechen den herren wann der Ezechiel fach vir tyr der vir ewangeliften ingeftalt die geleret habent die pūrd die marter die vřftend vnd die auffart des her

F019-004rb,11 ren Nu lift man dew vor dem ad

F019-004rb,12 vent wann fi habent gefagt chlerleich von der zwchunft gotes vnd aurelius der pabst in feinem puech dez chlefftes am dritten puech an dem capitel das sich an hebt Hij qui hat auff gefeczt daz man fol die pannen die vormerte vnd vnchuntew puecher fingen oder lefen wolten in der chirchen von dem ift yz offenwar daz man in der chirchen le=



- F019-004rb,13      fet die puech der alten ee vnd der new=  
 F019-004rb,14      en ee dauon an feiner statt gefaget wirt vnd von dem orden der puecher faget man an dem ainleften funttag nach phingzten Item von der ee alz mā nennet in der latein testam̃tum wirt zwiualtigchleich geredet eczwann haizt ez ain gescheft an dem tod vnd dauon dī new ee haift die genad die vorhaizzen ift den gelawbigen daz ift der gelaub die hoffnung vnd dī lieb oder daz ewig leben vnd tugent in dem gegenwürttigē leben fand Paul spricht darumb d<sup>s</sup> newē ee ift ain er mittler daz die enphachē daz gelub die gerūft find zw dem ewy  
 F019-004rb,15      gen erbe wann die newe ee haift et=  
 F019-004rb,16      wann die geschrift der newen ee also tuet auch die alt nach menscheleicher geleichnuzz wer ain gescheft tuet der seczt ymb für ain erben er macht ain hantvest er nympt zewgen er seczt auf dem erben waz er fürpaz tuen full also hat got der vatter do er wolt das chinder von ifrahel erbitten daz gelupt lant er gab in fein prieff daz waz die ee Er ruft die zewgen moysen vnd aa  
 F019-004rb,17      ron er richt auz waz few tuen scholten daz haift nu die alt ee dieselbe ee vor  
 F019-004rb,18      h̃yzz vorgenchleichew dinckch do wolt chriſtus machen die gelaubigen erbe dez ewygen erbes der machat die newe ee daz ewangelij die zewgen warten die zwelfpotten er sagt in waz fi tuen scholten daz heiligt er da mit feinē tod Auch mer die recht sprechent daz gescheft ift ain zeugnūzz des herczen do ydder man pezewget mit dem mūd alz er gedenckcht mit dem herczen vō derfelben geleichnūzz haift auch die geschrift ein geschäfte darvmb dī alt ee also genant wirt gehayzzen dī alt ee wann fi vorh̃yzz alte dinckch yrdifch  
 F019-004rb,19      ew die angehörtten den alten mensche vnd sprach ob ir daz tuet daz die ee vor=  
 F019-004rb,20      haift so werdent ir ezzen daz guett auf erdreich ãy erdreich gib ich ew daz fleuzt mit milich vnd hōnickch darvmb waz die alt ee vorganckcheich wann do die new ee cham do hōret fi auff vnd waz vor  
 F019-004rb,21      altett fand paul sprach daz alt hatt sich vorgangen nym war new find warden alle dinckch fi haizt auch die alt ee neben der newen wann fi was ee nach der zeitt Auch fi lözt fi nicht vō dem alter der funde Item vnfer geschrift ift gehayzzen die newe ee wann fi vor  
 F019-004rb,22      haift hymelischew dinckch daz ew̃gli spricht wer vorlāt ain ackker oder ain hawzz durch meinen willen der gewyt alzuil hundertstund vnd peficzt daz ewig leben Auch haift ez die new ee wann ez ift vns geben von ainem newen vnſchul  
 F019-004rb,23      digem menschen von chriſto ez haizt auch die new ee daz ift die leſt wenn daz leſte gescheft dez menschen peleybet ſtett vnd wirt peſtert mit dem tod darvmb hayzt fi auch ewyg dauon oben an dem virden puech an dem virden puech an dem fu  
 F019-004rb,24      benten ſtuckch dez gereinne wann chriſt<sup>9</sup> ſtirbet nymmer der tod herret nymmer vber in Item ez haift die new ee neben der alten nach der zeitt oder daz die alt ee waz ain wūrze die new ee alz ayn frucht Item fi vornewet wann ſei lerēt ñympt wann die vornewet find mit der tauff vnd fi gehōrent zw der newē ee daz ift daz hymelreich Uon den puechern der chirchen nach dem ampt ſolt du wyzen daz das ampt leit ange  
 F019-004rb,25      fange vnd ander leccen der gefanckch  
 F019-004rb,26      puech find drew der leccenpuech find sechz noch find auch mer puecher d<sup>s</sup> chriſ  
 F019-004rb,27      tenhait dauon am andern puech von dem priester die gefanckpuecher ift der antiffnār das gradwal daz puech der sequen Item der antiffnār ift ge  
 F019-004rb,28      nant von der antiffen die hōrt der pa  
 F019-004rb,29      trierch Igacius von dem enngeln yddoch perūft er auch respons vnd vers an et=  
 F019-004rb,30      tleicher ſtatt dazfelb puech haizt respō  
 F019-004rb,31      forium Item das gradwal alwo nen=  
 F019-004rb,32      net man daz das ampt puech von dem ersten gefang alz er sich an vengt Item gradwal ift genant von den ſtaphen da=  
 F019-004rb,33      uon in dem wirden puech von dem grad  
 F019-004rb,34      wal von dem allen hynnach in dem nachzten capitel Item Trophenarius pegreyffet die vorgefange die man ſpri  
 F019-004rb,35      chet an dem inganckch der meſſ ṽn daz tuent ze vōdrift die mūnch dieselben vorgefange find auch genant andrew gesanckch ſamb chryyeleyſon sequencē vnd prochnew gefange in der lateyn hayzt der Tropus alz gesprochen ain vmbcherung dauon oben auf von dem vorgefanckch der meſſ vnd dauon hayz  
 F019-004rb,36      zent ettleich daz puech die prozze Item Pabst vitalian hat geordent daz Rōm  
 F019-004rb,37      miſch gefange vnd die argel Item die puecher der leccen find dew daz puech d<sup>s</sup> omeleyn die ſagent von den heiligen vnd daz paſſional daz ift das leyden der heiligen der leccenar vnd ain puech das pegreyfft die predig Item die bybel ift also genant von chrieichschew zungen vnd ift equiuocum daz ift alzuil ge  
 F019-004rb,38      ſprochen das ez mer pedewt wann ez pe  
 F019-004rb,39      dewt eczwan die ſtatt do daz puech leit eczwann daz puech Item der omeleyer pegreyffet daz vber gefanckch der heiligē alz ain gloz die liſt man an den funtā  
 F019-004rb,40      gen ze weynnachten vnd an der heiligē t̃ag die aygen ew̃gelij habent vnd ze weynnachten vnd ze phingzten mit ie

- F019-004rb,41      ren tãgleich omelia ift alzuil gefprochē famb ain guet lob oder ain wart zw dē volckch Ir find uil die omeleyn ge
- F019-004rb,42      machet habent auguftinus Ieronim<sup>9</sup> Beda origenes Gregorius Beda hat doch ander Omeleyn nicht macht den die auguftinus hat gemacht die hat er vber ãttelt mit feim wart Ez find auch nicht all omeleyn peberet famb ettleich origenes alz man gycht der er gerunnen fey in checzerey aber ettleich fein omeleyn hat gepezzert Ieronimus vnd gelobet alz fpricht pabſt Gelasiu<sup>9</sup> Wann man die lift in der chirchen ſo vor
- F019-004rb,43      ſweyget man den namen origenis ind<sup>s</sup> leccen von wegen der keczerey alſo tuet man Salomones namen der petrogē ward von den weyben dez durch dez vn
- F019-004rb,44      loutes wegen der aptgōttrey funder fpricht man ob dem alter daz ift die lec
- F019-004rb,45      cen der weyzhayt auch moyſes zweyflat pey den wazz<sup>n</sup> dez wyderſpruchz wann er den herren erſcherphet darumb fpricht man nicht daz ift die leccen dez puechs der geſchepht moyſi dez egeber alz man fpricht in der meſſ daz ift die leccen der tawgen Iohanns dez zwelifpotten vō dem in dem fvmften puech von dem fampcztag der oſtern ettleich wellent daz man am anvanckch in der omeley alſo ſprech wir das ift die omeleyn ori
- F019-004rb,46      genis gepezzert vnd gelobet von Jero
- F019-004rb,47      nimo vnd an den andern leccen fpricht man daz ain omeli dezfelben Daz paſſional ift ain puech vnd faitt die marter der heiligen daz lift man zehoch
- F019-004rb,48      zeitten der marter Item der paſſional ift mer ettleich find auff genamen von der chriſtenhait ettleich auch alz gelafius fpricht ſint von vngenantten lewttten alz fand von gregorio Ciricio vnd iuliano vnd ettleich ander alz mā fpricht die die keczer habent gemacht darvmb vorpewt man daz man ſewicht lez in der chirchen Pabſt anatulius hat gefaczt daz man der marter tuen ſchriebe vnd hielt daz in der chirchen daz tet er durch maximum der gemartert ward Legender ift ain puech vnd ſaget von leben der peichtinger famb hila=
- F019-004rb,49      rij martini vnd ander peichtinger dē lift man an iren hochzeitten yeddoch alz ver ſi peberet find Der leccner halt die leccen Pauli vnd ander ettwā haift man den epiftler er mag auch ge
- F019-004rb,50      haizzen der legender Sermologus ift geſprochen ain predigpuech wann er halt die predig von pabſt leo vnd von uil andern daz lift man von den peich=
- F019-004va,01      tingern czwiſchen weynnachten vncz an den achten der Chūnig an vnſer vrawn tag ze der liechtmezz an aller heiligen tag vnd an manigen and<sup>n</sup> Auch ift ze merckchen drey find der ge
- F019-004va,02      ſchrift man in der chirchen oft pehaltet daz ift weyfflag dauid der waz ain mā
- F019-004va,03      fleckch ain vorrätter ain eprecher vnd mathei der zwelifpotten der waz ain abſchintter in der mazz alz nu find di vngelter mawtter é vnd dauon waz er gevnlaut fand Paul der waz ain áchter der chriſtenhait vnd chriſti vñ Auguftinus der waz ain checzter ain manicheus vnd pecherat ſich pey chayz<sup>s</sup> Theodoro daz geſchiecht alz ze pylde daz die funder nicht vorzagen alz ſi puez peſten wellen ſo mügen ſi genad ha=
- F019-004va,04      ben die grōzzleich ſi verwarren fein mit funden ir pett ir almueſen tau
- F019-004va,05      get nach der pūzz Ez ift auch zewyz
- F019-004va,06      zen das Ieronominus ze den zeitten pabſt damaſi hat gepezzert den falter der ſubenczyg auszleger dan man den falter fingt in der chirchen allenthal=
- F019-004va,07      ben vnd auch noch nach der ornung gregorij der hernach daz ampt in der chirchen hat geornet mit antyphen mit reſpons alleluia Tractus daz ift fanckch daz man zeuchet vnd ettleich ander ding Nu wart der falter ab<sup>s</sup> vorfelſchet do pracht in Ieronimus vō chriechyſch in latein famb er deſſelb zewg ift in der vorredd daz ſeczat auf Pabſt damafius alſo pat Ieronimus daz man in finge vnd gemainckchl<sup>s</sup> haift man in den wālichyſchen falter den lift man ſam allenthalben vnd uil nacheten ſtat er gar in der Bybel mit ſeiner vorredd darnach pelayb di=
- F019-004va,08      fer falter den Rōmmern den habent ſi hewtt daz merckcht Ieronimus das vns die iuden das vorweyſten daz d<sup>s</sup> fal=
- F019-004va,09      ter vorfelſchet war von vns wann er myſhellat von dem ierem vnd waren darumb in dem drittem mall pracht er den falter von wort zw wort von ebay=
- F019-004va,10      ſchen zw lateyn der myzhelt uil von dem wālichyſch vnd von dem rōmiſchē Ir ift wenickch dew in haben yddoch ſolt man in haben in der bybel Welich fein die funttag vnd tag die gefreyet find vnd die obriften vnd wye der der funttag ift vb<sup>s</sup> ander tãg wye dŷ tãg hayzzent in der wochen vnd welichz tēg=
- F019-004va,11      leig tag fein vnd welich hochzeittleich vnd welich hōch do faitt von an der vorred dez ſubenten puech Item pabſt gregory<sup>9</sup> hat geſeczet daz ze rom in der chirchen die ewangelier leſen ſchūllen daz ewā
- F019-004va,12      geli die leccznār ſchūllen leſen den fal=
- F019-004va,13      ter vnd ander leccen ob aber dez nott ift ſo tuen daz die undern Rubrica vō d<sup>s</sup> zeitt dez aduent 1 C Die ampt der chirchen anvengt der aduent daz ift die zeit der uyderpringung alſo veng
- F019-004va,14      en auch wir pilleich an Ez ift ze wyz
- F019-004va,15      zen daz fand Petter ſeczat auff drey wo
- F019-004va,16      chen vor weynnachten ze eren vnd die virden vnvolchemmen zw ainer ge
- F019-004va,17      dechnūzz der erſten zw chūnft vnd d<sup>s</sup> andern ihesu chriſti nu haben wir vñ wochen vnd pedewtt vñvaltigew zw

- F019-004va,18 chunft gotes fun der erft alz er enphäg ward in der wanung der uinchvrawn von dem ift gefprochen  
Ofanna in excel
- F019-004va,19 fis ich pitt hail dauid fun gefegent ift er der cham in dem namen gottes Dÿ ander zŵchunft ift in  
daz hercz daz ge
- F019-004va,20 ſchiecht tägleich in die hercz der gelaubi
- F019-004va,21 gen mit dem heiligen geift dauon Iohā nis am vīrzechentem capitel wir chem
- F019-004va,22 men zw im vnd wanung tue wir pey im Salomon ſpricht Herr tue herfür dein weyzhait daz ſi pey  
mir ſey von den payden ſchreibt abackuk am andern ca=
- F019-004va,23 pitel ift daz er vorzeucht ſo wirt fein er
- F019-004va,24 chunnet vnd wirt ſich nicht vorſpetten Der dritt aduent ift pey eim iſleichenn menſchen tod dauon  
ſpricht ſand Jacob ir ſeidt gedultig uncz an die zŵchunft dez herren matheus am vīrzechentem ca
- F019-004va,25 pitel weyzet der wirt zwelhenzeit d<sup>s</sup> dyep chem er wachet lob darumb ſchült ir auch peraitt fein é  
aber ſpricht er ob er chem in der erſten wach daz ift in der iugent vnd in der ander vnd vindet ez alſo ſamb er ſprach daz  
ſi in puez ſten ſälīg find dew chnecht Dye vīrd zŵ
- F019-004va,26 chunft gefchiecht in der magen chraft an dem tag dez gerichtes dauon ſpricht yſayas an dem vīrden  
capitel der herre chumpt zw dem gerichte mit den eltern ſeines volch Wyz die zŵchunft dez erf
- F019-004va,27 ten lazz die ſel von der aygenschaft des tyefel der ander ledigt ſew von der fūnde die dritt von der  
peynn die vīrd zwchūft ledigt den leichnam die chirchen peget mir zwo zŵchunft daz ift in daz fleiſch vnd zw dem gericht  
wann den erſten vñ den andern ſchecczet ſi für ain dinch wē er ift darumb chemmen in daz fleiſch daz er chem in daz  
hercz darumb ift ge
- F019-004va,28 ſchriben chōmunder chumpt er vnd v<sup>s</sup>
- F019-004va,29 treget ſich nicht ſam er ſprach wann er chumpt in daz fleiſch ſo chumpt er in daz hercz vnd gehōrent  
paid zw der parm
- F019-004va,30 umg vnd auch d<sup>s</sup> dritt vnd der vīrd fid ain dinckch wenn all payd gehorent ſi zw der gerechtichait  
vnd habent ain wurckchen Dÿ chirchen peget denfel
- F019-004va,31 ben aduent zŵr daz ſi īren chindern prīge lieb vnd minne gottes dauid ſpricht werd aufgehabet ir  
ewigen torr é Dye heiligen warchten gotes peleibt ewig ewigckchleich vnd fein minn die auch ewyghleich peharret Paulus  
ſpricht zw den Chorintten am dreyzechenten capi
- F019-004va,32 tel die lieb vellet nimmer auz wir ſeÿ ymb ſchuldig der varchten alz dem her=
- F019-004va,33 ren der lieb alz dem vatter malachyas der weyfflag am andern capitel do pyn ich ain vatter do ich  
wīrd lieb gehabt do pin ich ein herr do ich die varchten han Mann peget den aduent vīr wochen in der erſten finget die  
chirchen von der erſten zuechunft in der andern vnd drit
- F019-004va,34 ten von der andern zuechunft daz ift dar=
- F019-004va,35 vmb wann die alten vātter tetten wart
- F019-004va,36 ten Nūr der erſten zŵchunft dez an
- F019-004va,37 dern wartten die alten vnd die newn in der wīrden wochen ſo peget die chirchen die zeitt darinn der  
herr chōmmen ift ī den leib der magte darumb ſpricht mā dann chemmet herab ir hymel é Item dÿ zeitt von dem erſten  
zŵchunft vncz an den andern pegett die chirchen von phingzſten vncz auf den aduent vnd finget alleluia in der hoffnung  
der vīr=
- F019-004va,38 ſtend vnd gloria in excelfis vmb die ge
- F019-004va,39 laiften gereckhtichait vnd ſpricht täg
- F019-004va,40 leich alleluia wenn ir gedinge wirt nicht gechrenckchet gloria in excelfis é ſpricht man nicht tegleich  
niūr in den hochzeitten wann die chirchen lobet gott all ſtund mit dem gelawben nich gar mit den werchen tägleich  
laydet ſi got yddoch pehalt ſi die gerechtichait stett in dem gelawben dauon vor in d<sup>s</sup> vorredd vnd hinnach von den ſuben  
ta=
- F019-004va,41 gen nach oſtern Item mit den dryn wo=
- F019-004va,42 chen dez aduent die vetter der dreyen zeitt pegriffen wir die erſten warden vor der ee die warden ver  
von got un ſprechen mit geſchray zw dir han ich gehebet mein fel é die andern vettern warden vnder der ee die warden  
nu ge
- F019-004va,43 leret von der ee vnd darumb waren ſi pei dem liecht nāchenter in dem ingäch vnd ift gehayzzet daz  
volck von syon die dritten warden die weyfflagen vnd gārleich die die pegraiff die pūrd chrifti alz ſand Symeon den ift d<sup>s</sup>  
lōzzer nāch<sup>s</sup>
- F019-004va,44 ter in dem anganckch vnd darumb figt man Gaudete ir ſchült euch frewen in got ettleich wellent  
daz man in d<sup>s</sup> erſten wochen die ladūg d<sup>s</sup> iudē in d<sup>s</sup> and<sup>s</sup>n wochē dī ladūg d<sup>s</sup> haidē weñ alſo figt mā auch er chūpt daz er  
hayll mach die diett In der dritten wo
- F019-004va,45 chen peget man die ladung paider volkken vnd darumb fingt man eū<sup>s</sup> frewd ſol chund werden allen  
Item mā fingt in der erſten wochen do denckchen man in Iohannis in der andern d<sup>s</sup> weyf
- F019-004va,46 ſagen in der dritten der zwelifpotten ī der vīrden der lerer darumb in dem ad

F019-004va,47 uent fo gefweygt man dez gloria in ex=  
 F019-004va,48 cellis daz gehöret zw der pürd also das man in der nacht der pürd daz fíngt andächtiglich vnd  
 gyrleichen wā daselb lob ward gefungen dieselbe nacht von den engeln ez ist auch grōz  
 F019-004va,49 zer e chrifti in der newn ee wann ee in der alten Item man vorfweygt daz Itez Ite miffa est in der  
 meß get daz oppher ist gefant das gehöret zw der vřstend Item man vorfweygt fi pilleich paidev in dem aduent wann man  
 wart ir pay  
 F019-004va,50 dew vnd darumb vorfweygt man zege=  
 F019-004vb,01 leicher weyzz pax vobis der frid fei mit euch daz gehöret auch zw der vřstend man vorfweygt auch Te  
 deum lauda  
 F019-004vb,02 mus wenn er ist nicht gegenwürttig dez wir wartten wann das gefange sin=  
 F019-004vb,03 gen wir nür zw den gegenwürttigē vnd dew dre dinckch volgent gern auf  
 F019-004vb,04 einander é dauon hinach in der vorredd dez subenten puechz Warumb ge=  
 F019-004vb,05 fweyget man nicht alleluia daz ze der zeitt feid ez ist ein gefanckch der frew=  
 F019-004vb,06 den wann in dem aduent ist vasten d<sup>s</sup> trawrichait man pegynnet nicht auch heyrrat vnd mer die  
 vasten ist der traurickchait oder der frewden ist ez der traurickchait fo sol man vorfwey=  
 F019-004vb,07 gen alle gefanckch der frewden ist ez ein vasten der frewden fo soll man elle dinckch sprechen vnd  
 darvmb auch daz gloria in excelsis das hat ain lazzung die vasten ist ain tail dez trawren ain tail der frewden ist ez durch  
 der erften zwchunft willen in das fleisch dez gwe=  
 F019-004vb,08 chet man in der zeitt Dez trawren ist durch der andern zwchunft willen zu dem gerichte vnd  
 darumb darin sprich man ettleichew gefanckch der frewdē durch der zuechunft willen der parm=  
 F019-004vb,09 mung vnd der frewden Item ettleich vorfweygt man vnd vast man durch der zw chunft der strengen  
 gerechti=  
 F019-004vb,10 chait vnd dez trawren daz alleluia vor  
 F019-004vb,11 fweygt man nicht wann in der zue=  
 F019-004vb,12 chunft ist eczwaz frewden durch des ge=  
 F019-004vb,13 dingen willen den hatten die alten das christus folt fleisch wer=  
 F019-004vb,14 den vnd durch vnser sicherchait wil=  
 F019-004vb,15 len de wir haben mit der ersten zwe=  
 F019-004vb,16 chunft von der chimftigen chlarhait wegen in dem subenzigitem capitel daz ist virczechen tag vor  
 vasten ist im nicht also wann di zeit all ist dez trav=  
 F019-004vb,17 ren vnd darumb fíngt man nicht de gefange der engell funder der leutte Item wann man hat ix  
 leccen in dem aduent fo sol man singen ain hoche meß ze tercz zeit mit dem gloria in ex=  
 F019-004vb,18 cellis vnd mit dem Ite miffa est fo tūt man von in die swarczen chappen oder die viāuaren vnd  
 nemet die p<sup>seft</sup> vnd die dyennår schon chappen dar  
 F019-004vb,19 nach alz die zeitt vordert Item zw newn zeitt fo fíngt man ain meß von der vasten fo lāt man dan  
 varen dalma=  
 F019-004vb,20 tilken vnd subtill die chlayder vnd dý zeittleich nympt man an sich alz ich oben gefaitt han am  
 dritten puech vō der dalmaticcken Item zw der zeitt spri=  
 F019-004vb,21 chet man nicht daz ampt von vnser vrawn wenn daz ampt alfand in dersel=  
 F019-004vb,22 ben zeitt gehöret zw irem lob Und merckch daz pabst vrbanus der an der in dem concilij ze  
 claramont daz man daz ampt vnser vrawen tågleich sprech vnd am dem sampcztag gar achper=  
 F019-004vb,23 leich Item in der zeitt fol man nicht tū gedechtnuzz chaines heiligen wanne alz der fürst  
 gegenwürttig ist fo hat der pūrgraff vnd andrew maisterschaft nummer gewaltes nu pege wir die zwchunft gotes fun der do  
 ist ain lon vnd ain chron aller heilligen er ist in allen dingen die do vorge zwchunft chrifti nicht daz all sein abgeuaren zu  
 d<sup>s</sup> hell vnd darumb fíngt die chirchen nich hoch gefanckch von in ain gemainnew gedechtnuzz aller heiligen geschiecht  
 woll wann die heiligen von der zwchunft gotes fun habet pefunder frawd vñ lon doch ist ir grozzew frawd daz er die pe=  
 F019-004vb,24 schayden creatur ward also vnřagleich gehochet von der ainnickchait wegen zw der göttleich natur  
 nu ist das gemaý  
 F019-004vb,25 guett albeg gegeben vber daz pefunder vnd darnach ir gemaynnew frawd ub<sup>s</sup> die pefunder wann daz  
 waz allen heili=  
 F019-004vb,26 gen zw frewden der alten ee vnd d<sup>s</sup> newē vnd darvmb ist pilleich das man ir frew<sup>d</sup> gemainchleich  
 habe vnd in ainnew gemain aller heilligen fíngt man tåg=  
 F019-004vb,27 leich die antiffen Ecce dominus nim war der herre chumet vnd all heili=  
 F019-004vb,28 gen mit im alleluia die gehöret zw der ander zwchunft do erfcheynnat die er aller heiligen Item mit  
 der antiphen spricht man das gepet Conftientias nof=  
 F019-004vb,29 tias é do geweht man aller heiligen vñ gehöret zw der virden zwchunft der ma=  
 F019-004vb,30 genchraft In ettleichen steten geweht man nicht der heiligen fo gehöret ez zv der andē zwchunft  
 in das hercze Item ez wirt nicht ain gedanckchen dez heilieg chrewcz alz daz geschiecht zw andern zeit=



- F019-004vb,31 ten daz der herr icht ee wert gefeche ge=  
 F019-004vb,32 martert wann geparmme auch spricht das gepott du folt nicht chochen daz chycze in der milich  
 famb er sprach du folt chriftum nicht ee chrewczen e daz er fy fi enspenat do widertetten die iuden als ettleich sprechent  
 die chriftum totten an aynem freytag der enphangen ward an ainem freytag Ez ist ze merckchen das in dem aduent all  
 antiphon der funtag sich endet mit dem alleluia daz pedewtt dye gewyz frawd dez haillât alfo daz es pey der metten sey ein  
 ler in den laudes sey ein frawd Item in der erltē in der andern in der dritten wochen eue=  
 F019-004vb,33 rent fi das respons der funtag die vird wochen hat pefundrew respons am fuf=  
 F019-004vb,34 zechentē capitel wann man wart des der gab die alt ee vnd wolt feczen di new ee die zall von  
 fumfczechen ist von fuben vnd von achten die fubenten gehōrt zw d<sup>s</sup> alten ee die acht gehōrent zw der newn Item in allen  
 wochen vornewet man den gefanch durch<sup>s</sup>newvng willen der frawd die gen fol von tugent in tugent das sie fechen got der  
 gōtter zw fyon Item das ist ze merckchen daz der erst funntag in der aduent nicht mag gefein von der fumfcze  
 F019-004vb,35 hen kalend dez zechenten māneyt vñ auch nicht noch nicht drei nonas in dem māneyt daz ist ain  
 Rōmifchew zal alz du vindest in dem kalender vnd welicher vnd<sup>s</sup> den fu  
 F019-004vb,36 ben puechftaben vorfloszen wirt vnder den oben zwain zall vnd pedewtt den fun  
 F019-004vb,37 tag das ist der funtag in dem aduent fū der an dem funtag der nächst ist pey fand andres tag vncz  
 an die kalend des zechen māneyt find hinden oder vor ist albeg der anvanch des aduent ge  
 F019-004vb,38 velt den die hochzeit auff den funtag do ist auch der aduent Item der aduent fol haben ainvnd-  
 czwainzyg tag das ist drey wochen zw dem minniften an den heiligen abent Item wann der aduent sich an hebt an dem  
 funtag so muezz man den aduent legen mit vierwochen ist das daz die weynnachten ist an ain funtag fuft chām der  
 heilig abent vñ der fampcztag in den Quottempper vñ daz mag nicht gefein wenn ir ysleiches hat ain pesunder ampt vnd  
 gehōret zw andern vnd andern zeitten wann d<sup>s</sup> sam=  
 F019-004vb,39 mecztag gehōrt den in aduent der abent gehōret zw den frawd vnd nicht zw dē aduent fo hier der  
 aduent nicht ainvñ zwainzyg tag Das der abent gehōre zw der zeit der frawd das ist offenbar von der ornung Gregory  
 der die left an=  
 F019-004vb,40 tiphen dez aduentes hat genomen von dem ewangelij alz man finget nim war ez ist erfullet de zeit  
 marie vnd darumb wann d̄y weynnachten ist an ainem fū tag fo legt man d̄y quottempper in die vorden wochen chumpt  
 aber der weyn  
 F019-004vb,41 nachtag an dem manttag c fo wirt der Abent an dem ainvndzwayngfitem tag vnd wann die hochzeit  
 chem an dem mentag fo peget man den abent an dem funntag der nicht ain aygen ampt hat vnd von des funtag wegen  
 fingt man alleluia vnd vaft an dem vor=  
 F019-004vb,42 dern fampcztag fur die weynnachten vnd fur die quottempper dauon han ich gefaget oben von  
 anvanch der vften Item wie daz sey das der aduent eczwā hab vñ wochen yeddoch die left endet sich chamb wann die  
 er der heiligen di in geben wirt in der andern zwchūft zv dem gericht endet sich nymmer Item w̄y das sey das man an  
 dem ersten funtag dez aduent anveng die meß mit ad te leuau derz aber fleizzichleich merckcht an dem funtag douor fo  
 venget sich an mitt ettleicheichen dingen die zwperait=  
 F019-004vb,43 tung zw dem aduent das erczayg die epistel die ettleich dan lesen nim war ez chemen die tag alfo  
 spricht der herr c daz weyzat auch daz ent dez ewangelij desfelben tages Iesus gye vber das mer Iohannis am fechzften  
 capitel daz weyf=  
 F019-004vb,44 fat das auch wann alz er spricht do ist warleich der weyflag der chūftig ist in die werlt Ez ist wol  
 zymleich daz yz sich anveng an dem vordern funtag fuft wūrd nicht gelabet der vorzagt nūr ez gynnng douor das gewyz  
 gelub d<sup>s</sup> ledig=  
 F019-004vb,45 ung wann die gehoret wirt fo chumpt er zw ym felb vnd schreyatt zw dir han ich gehebet mein fel  
 c vnd darumb die wochen vor dem aduent perait man sich zw dem aduent nach ettleichen dig  
 F019-004vb,46 en wann in dem alten puechern flett di rubrick alfo daz ist der fumf funtag vor den weynnachten  
 wenn ez find fumf ampt der funtag fumf epistel fumf ewangeli an dem virden funtag vor den weynnachten vengent sich  
 an die peraitung des aduent nach den amp=  
 F019-004vb,47 ten der metten vnd zw maniger en=  
 F019-004vb,48 drung vnd vornewng der ampte Item feyt der ampt zway find von dem fun=  
 F019-004vb,49 tag vncz auf d̄y weynnachten vnd dar=  
 F019-004vb,50 umb dert antyffnâr pey der nacht der seczt die rubrick alfo daz ist der vîrde funtag Item vîr fach  
 find warumb man den aduent in den puechern zwy=  
 F019-005ra,01 faltickchleichen penennet die erst ist wann mit dem leccner pedenckchen wir der zuchunft des  
 herren in die welt mit den fumf altern der welt mit dem antyffnâr gedencchen wir daz die zue=  
 F019-005ra,02 chunft gotes vor ge Hundet waz die vîr puecher die ee die propheten pe  
 F019-005ra,03 falm der anvanch dez ewangeli fa=  
 F019-005ra,04 gēt daz der herr enphangen ward Itē der anvanch dez ewangeli haizzen wir waz ez ist gefchriben  
 inluca der dauō mer gefchriben hat die andern alz er fagt wie der engell gefant wart zw maria vnd von dem vorlauffer  
 c D̄y ander fach ist daz wann den leccnar gemacht hat der manet vns daz wir rainnung die herbeg vnfers lechnā die

vorfwachet ist von den funden der fuff sinnen si fol got en  
 F019-005ra,05 phachen der will nicht wann in der v̄=  
 F019-005ra,06 rainnickchait der z̄wchunftig ch̄nig Item der den antiffn̄r gemacht hat der leret uns daz wir  
 raynnigen sch̄ul  
 F019-005ra,07 len vn̄ern hoppel der gehawffet ist von den v̄ir element vnd schullen ma=  
 F019-005ra,08 chen ein w̄rdigs reich dem z̄wchunfti=  
 F019-005ra,09 gen alz er spricht an dem ewangelij Ich vnd der vatter werden ch̄omen zv im vnd tuen auch peleiben  
 pey im d̄i dritt fach wann man an dem v̄irden sunntag dergeh̄oret an die geiftleich̄e vernewent die geiftleichen ieren gef̄ach  
 di finḡet ier̄e new̄e gefank v̄n nicht d̄e werl  
 F019-005ra,10 tleīe di fid noch alt ir f̄ud ist new dar̄ub schull̄e si paz chlagen wenn frewd haben der vornewet  
 gefankch pedewtt die frewd der erwelten die aufnemet von tu  
 F019-005ra,11 gent in tugent damit gef̄ehen wir got der ḡotter in fyon die v̄ird fach ist das zwāyr hant menfchen  
 wartten gotes z̄w chunft dez sich fleyzzent daz si wir  
 F019-005ra,12 dickchleichen enphachen den z̄wchunftig ain orden der werltleichen fleyzzet sich werltleiches dinges  
 der ander fleyzzet sich geiftles dinges die weltleich find die die mit iren fuff fynnen fleizz habent auf ze vorgeckchleichew  
 ding daz wirt pedewtt mit den fuff wochen daz ewangeli spricht ez war=  
 F019-005ra,13 den mannen pey fvmftav̄ent ̄ die fufftaufent man die got nachvol=  
 F019-005ra,14 gent pedewttet dew die noch weltlei=  
 F019-005ra,15 che gewant tragen vnd niezzent doch woll der hab die si habent si werden gefatt mit fvmf pratt man  
 fol in vor  
 F019-005ra,16 fagen die ee daz wirt pedewettet mit d̄s zal fuff vnd vnd mit den fuff puech=  
 F019-005ra,17 hern moyfi Item die v̄ird wochent pe  
 F019-005ra,18 dewttent die geiftleichen die habent ge=  
 F019-005ra,19 warffen weltleichew dingen von in ploz volgent si den plozen ch̄riftum d̄i wernt enweckcht zw  
 hocherm ding mi den v̄yr ewangeli daz die zall von v̄irn darczw geh̄ore daz weyzzet aber daz ew̄  
 F019-005ra,20 geli darinn v̄irtaufent menfch find gespeyzt mit fuben prott das ist daz si erfultt wurd̄e mit den vij  
 gab̄e dez heiliḡe geift w̄an daz ew̄ngli hat few gemacht hoch v̄n volch̄e=  
 F019-005ra,21 m̄e d̄i vnd̄s̄chaid zaigat got moyfi do er gy in daz tab̄s=  
 F019-005ra,22 nackel do lies er f̄eczen fuff fewl ain=  
 F019-005ra,23 new vor fancta fanctorum daz ist vor heilig der heiligen v̄ir alz man list im puech dez auzganch am  
 fechzvndzway  
 F019-005ra,24 zigiftem capitel die vier fewl die auz  
 F019-005ra,25 zen w̄urden gefaczt pedewtten die wel=  
 F019-005ra,26 tleich der handlung ist in auzzern dig D̄y v̄ir fewl vor heyligen der heiligen pedewtten die geiftleichen  
 die find ind̄s  
 F019-005ra,27 halb vor got mit ir andacht ain fewl vor=  
 F019-005ra,28 der pettfatt pedewtt aynnyckchait des gelawben die si payd habent vnd dar=  
 F019-005ra,29 vmb finḡet die weltleichen fvmf pfalm zw der vesper die m̄nich n̄r v̄ir vnd damit derczaygent  
 ir volck̄ommichait den daz v̄irekkat ist wye man das wirffet so stett ez also tuet der volch̄ommen menfch der ist albeg  
 derfelb zw aller inaller stat Rubrica dez erst sunntag in d̄e aduent C ij DER erst suntag in dem aduent der ist der v̄ird vor  
 weynnachten dar=  
 F019-005ra,30 an sich daz ampt anhept alz ettleich sp̄rechent der aduent geh̄o=  
 F019-005ra,31 ret zw den geiftleichen vnd darumb vor=  
 F019-005ra,32 newent si den gefankch daran d̄s fufft geh̄ort an die werltleichen famb oben gefaget ist zw den  
 geiftleichen geh̄oret zwen versikell den man ain fingt ze vers̄ Rorate celi Ir hymel ir thawet darvb̄s den andern fingt man  
 in der metten vox clamantis daz ist dew stym dez schreyv̄n=  
 F019-005ra,33 den in der wuecht an dem ersten versikel wirt erczaygt waz si tuen schullen an dem andern volfueren  
 si das si find die hymeln dethawent vnd d̄i wolckchen die regent der thaw ist chlueger der re=  
 F019-005ra,34 gen gr̄ober si thaw̄et wann si von der menschait got fagen chluog ding w̄y das wort ist fleisch warden  
 ̄ Si find der regen wann si groberer dinckch faget daz leicht ze vorften ist alz das maria enph̄e=  
 F019-005ra,35 ten ward Ioseph vnd das chind parm wāl zw Bethlehem do er gelauchet ward in d̄y wyegen de tuent  
 das aufgetan wird das erdreich vnd pringet vns den haillant nach den puechstaben so ist daz erdreich iunchvraw maria die  
 aufgetan ist mit dem gelawben vnuorzigen ierez mage=  
 F019-005ra,36 t̄um vnd enphye vnd trueg den hailant sittleich zenennen so ist daz erdreich der menfchen hercz die  
 aufgetan warden geiftleichen mit der predig vnd pringet den haillant wann ch̄ristus wirt gepil=  
 F019-005ra,37 delt in in fand Paul sprach ir seidt meye=  
 F019-005ra,38 new fundel oder mein f̄un d̄i ich aber tra=  
 F019-005ra,39 ge alz lang vncz das ch̄ristus werdet ge=

- F019-005ra,40 pyldet in euch die find die stym dez schrey=  
 F019-005ra,41 vnden in der wuechzt das ist in der werlt ir schult peraitten de weg dez herren ge=  
 F019-005ra,42 reckcht macht feyn stet die weg find die werich die stet find die gedenckchen di schullen wir  
 peraitten zw der zuchunft des haillancz die peraittung pedewtt das pett die man tuett in dem Commu=  
 F019-005ra,43 nion in der mess Suscipiamus got wir schullen enphachen dein parmherczyg=  
 F019-005ra,44 chait das wir vor dir gen mit pilleich=  
 F019-005ra,45 en ern peraitten den weg daz ist das ma puezze tue vnd predig die rechten stet maint das man nach  
 dem pot tue die redd Item daz ganz metten ampt an di=  
 F019-005ra,46 sem funntag gehoret zw der zuchunft des ersten man list yfayam der vreyleich reddt von der pürde  
 wann die andern wann er spricht also in dem andern ca=  
 F019-005ra,47 pitel Nym war das ist der perig das erst capitel das ist von der schalkchafft der iuden das erst respons  
 ist Er siecht von verren e das ist von dem ersten aduet das ist nicht gnamen von chaim puech der heiligen geschrift das hat  
 auch nicht macht Gregorius der die metten gefchyk  
 F019-005ra,48 chet hat ez gmachet feiner münich ay=  
 F019-005ra,49 ner das scheynnat damit das man das nicht euert in der wochen die allen an=  
 F019-005ra,50 der respons die gregorius hat gemacht die auert man Nu mocht man spreche tuet man das fuder so  
 peleibt nicht weñ acht respons dem funntag das hat ein antwort er hat newn wann man raitt das Ecce dies nim war die  
 tag chomen das ist das newnt respons nach der rait=  
 F019-005rb,01 tunt gregorij das singet man in der vesp dez vordern samptag Item man singet das respons in der  
 person Iohannis des tawffer oder der prawtt die do sprach Ich siech von verren samb er sprach von erd vncz gen hymel  
 siech ich die chraft gotes chomen vnd wie das sey das die mach=  
 F019-005rb,02 tichait werd geben dem vatter funder hye ist ez der fun dem der gewalt geben ist ze hymel vnd zw  
 erde er ist ain mach=  
 F019-005rb,03 tiger herr in dem steyt dauon spricht dauid gegürt fol werden dein swert umb dem huff gar  
 machtichleich Er cham do er sich erzaiget sichtigleich er was der nebel der das erdreich pedecht das ist die  
 parmherczichait die chraft gett wid<sup>s</sup> das feur der funde darczw cham moyses do er die ee enphie das vorstund petrus do  
 er in ain liechten liecht den herrē sach vnd moysen vnd elyam vnd sprach wir schullen machen hye dew zelt die hat daz  
 volckh gedeckht in der wuechzt var dē feur das ist die chraft dez allerhöchsten die der magt tett vber schatten die als  
 erdreich deckht von der parmherczichait gotes ist vol das erdreich der nebel ist die mensichait gotes fun die haillet die ganz  
 werlt wann dē ercney aller mē=  
 F019-005rb,04 schen get darnach alz der nebel eillet Item der nebel mag gehayzzen werden der vnglaub oder das  
 vnwyssen wenn der mensch weist nicht got vnd sich selb<sup>s</sup> vnd weist nicht daz die gŕ wär funde der nebel deckchat das  
 ganz erdreich wann si sigen vnd würden vnnucz mit  
 F019-005rb,05 ainander Get nu engegen vnd sprech tue vns chunt piftuz derfelb d<sup>s</sup> reichen fol vnd dem volckh  
 in gleicher weyzz sprach Iohannes zw den iungen perait den weg dem herren seinen iungen fant er zw christo piftuz der  
 der zuchūf=  
 F019-005rb,06 tig ist oder wart wir aines andern auch mögen ez sein die wart d<sup>s</sup> prawt die sprach zw den gewachzen  
 tocht<sup>s</sup> get engegen dem prewtigan daz ist an dem weg der lieb vnd sprechet tue vns chunt e recht samb er sprach tue vns  
 chunt mit deiner gegenwurtick=  
 F019-005rb,07 chait ob du seist messyas der vorhayz=  
 F019-005rb,08 zen wart in der ee Item das respons daz erst hatt inettlichen kirchen drey vers das vngewönlich  
 samb das erst respōs zw weynnachten daz maint das der zw  
 F019-005rb,09 chunft saliget lewtt von dryn zeitten die warden von der ee vnd der ee vnd der vnder zeit der genaden  
 vnd darumb geschechcent drey euerung dez ersten von dem veriften vncz an das ent vnd darnach an dem verriften das  
 maint das die vätter der ersten zeitt die ver=  
 F019-005rb,10 iften warden von der zuechunft gotes wenn ain vetter warden verrer den die andern darnach hebt  
 man an daz respōs daz mainat die gŕ wann das ent vnd den anvanckch guetter werich schulle wir geben den der do ist das  
 ent vnd d<sup>s</sup> anvanck nach den versen get daz glori patri von all vnfrew gŕ schull wir ziech  
 F019-005rb,11 en in got vnd darnach auert man das respons wenn nach dem gegenwurtti=  
 F019-005rb,12 gen leben sind volpracht alle werich so wirt got alle ding in allen dingen daz ist er wirt ain  
 volprung vnd ain genueg aller dinge Zw dem andern mall hat das vorgeant respons dar=  
 F019-005rb,13 vmb drey vers vnd ain gloria patri vñ pedewtt die vird zuchunft dauon obē vnd pedewtt vir zeit zeit  
 vor der ee die zeitt in der ee die zeitt der weyflagē di zeit der genaden die kirchen reddet mit den lewttē die vordern vor  
 der ee der wenig nachvoligt aym got darumb spricht er in dem ersten vers Quinque terrigie samb er sprach O ir all pōz vnd  
 guet reich vnd arm daz wir im engegen gen vnd sprechet sag mir piftu ez der der rei=  
 F019-005rb,14 chen fol in dem volckh von ifrahel In dē andern vers so reddet er mit den lewttē die do warden  
 vnd<sup>s</sup> der ee die waz mit vnuolchemichait ettleich maz wenne si wart geben den chranckchen vnd spri=  
 F019-005rb,15 chet zw dem egeber der du reichst in yfrahel samb er sprach er ist d<sup>s</sup> der das volch von ifrahel

auzrichtet in deiner ee sam ain hÿrt daz schâffel fag vns pistuz der der reichen wirt in yfrahel Item in dem dritten vers von den weyffagen fid few vorfichert der zÿchunft dez haillâccz darumb schreynt few mit pegÿr weckch auf dein chraft herr vnd chum der do rei=

F019-005rb,16 chent wirt in yfrahel In ettleichen chir=

F019-005rb,17 chem fo ift daz der dritt vers hebet auf die tôrr ir hell fürften é mit dem virdē danckcht er dem haillant feines zÿchūf=

F019-005rb,18 tes der mit fein genaden chōmen ift vñ ganczen driualtichait vnd spricht glo

F019-005rb,19 ria patri er fey gefagt dem vatter vnd dem fun é Zw dem drittmal habent die respons drey vers wann die ee de spalmo dei die weyzzagen habent ge=

F019-005rb,20 chündet den zÿ chunft d-ez haillancz Zw dem virden mall drey verz pedewtten dī vätter drey zeitt die vätter vor der ee die habent vor gefechen die zÿchūnft die vätter vnd<sup>s</sup> der ee habent dez pegert die vätter der genaden habent daz gepre=

F019-005rb,21 digt vnd darumb spricht der tauffer mit sampt der chirchen ir vätter der ee waz ewr ift auf difem erdreich mensche

F019-005rb,22 chind all vber ain reich vnd arm get im engegen die irdifchen haift er die pōz=

F019-005rb,23 zen die nach volgent ÿrdifchew ding dī menschenchind haift er die guetten dar=

F019-005rb,24 nach spricht er die reichen die er hyez die ÿrdifchen die armen der menschen chind waz ewr find irdifch reich an der pozhait vnd der menschen chind arm dez geistes die all feit vber ain in aim schaf=

F019-005rb,25 ftall lâmppe vnd chÿczel gett hyn ge=

F019-005rb,26 gen also daz die pōzen anvengen mit ie=

F019-005rb,27 rem gegenganckch vnd die guetten auf nemen funder ir vätter vnder der ee spricht der do reichet in yfrahel wart du pelaittest Ioseph alz ain lamp fag vns pistus der der do reichet wir daz Iudifch volckch mit derler der ee siechzstu got wÿ laittestu ifrahel von ainer tugent in die ander samb ain vnschuldiges steffel Ioseph das maint daz haydnifch volckch daz das gemeret ift mit dem getotten traid wart auf vns geus vns in daz liecht der güt=

F019-005rb,28 tickchait vnd fag vns obduz derselbe feift é Ir vätter vnd<sup>s</sup> der genaden sprechēt hepf auf die tōr ir fürften du pist der do reichet O ir fürften vnd gewelt des lufftes ir prueffer den nattern heft auf die tôrr daz ift tuet fuder die tôrr dez to=

F019-005rb,29 des die fund damit der tyfel get in die hercze ir ewigew tôrr daz ift die tugēt die pringet zw der ewichait werd erhō

F019-005rb,30 chet wider die fundt vnd mit ew get in vnd peleibet in euch der chūnig der eren der reichet in yfrahel vnd merckch daz man zw dem dritten vers wirt nich geantwurt nunccia nobis fag an pistu yr wann die vätter der newn ee find vor=

F019-005rb,31 sichert von der zÿchunft chrifti die vett<sup>s</sup> der gnadē find vorfichert d<sup>s</sup> zÿchunft chrif=

F019-005rb,32 ti vnd von dem inganckch dez chunigs der eren Ez ift war fein ift genueg der gelawb der menschhait gotes an den ge=

F019-005rb,33 lawben der heiligen driualtickchait dar=

F019-005rb,34 vmb vorfweygt man daz gloria patri vnd der chōmmen ift in der menschhait der chumpt nach in der magenchraft darnach äuert man aber daz respons vnd faget von dem nebel nach dem pūch

F019-005rb,35 ftaben alz geschriben ift du chumest in den wolcken des hymels vnd alz das wolken in enphyē alfo ftat geschriben daz wolcken vnd die vinster find in feim vmbfwayf Daz ander respons ift ich sach in dem gefichte é daz nam gregorius von daniel am fübē=

F019-005rb,36 ten capitel der weyffag chrifti zÿchūft mit den wortten die haymleichait das daz wort fleisch wart daz an dem ane=

F019-005rb,37 gang waz pey dem vatter daz erfchuen vnd sprach ich sach auf in dem gefichte der nacht dreyerlay ift geficht der nacht vor den genaden dez tages vnder den ge=

F019-005rb,38 naden vnd dez liechtez in den eren Pei d<sup>s</sup> nacht sachen patrierchen vnd weyffagē de vnder dem wolken warden darumb sprach der daniel ich sach auf in dem ge=

F019-005rb,39 fichte der nacht Item in dem geficht pey tag sachen die zwelispotten den erfchuen die menschhait chrifti Pei dem liecht werent fechen die fun gotes von plickch zw plickch die vnderfchaid hat peczaichet die warhait in dem ewngeli alz er sprich Abraham frolockchat daz er sâch mein tag er sach in vnd waz vroleich Item vil Chūnig vnd propheten wolten fechen daz ir do fecht vnd habent few nicht ge=

F019-005rb,40 fechen darnach get in dem ewngeli nēpt war in dem gwolckchen des hymelz chū=

F019-005rb,41 met dez menschen chind daz gewolckchē dez hymelz ift daz fleisch dez wartes da=

F019-005rb,42 uon sprach yfayas der herr chūpt herauf auf ain ringz gewolckchen im ift geben daz reich die er der namen der ift vber all namen daz geben ift von ewigchait vnd gehundet von der zeitt vnd alz vol

F019-005rb,43 che gellecht vnd zungen werent ym dyenn yfayas sprach si werent pyegen alle chnyee in den herren wirt fweren alle zwngen Das dritt respons ift missus gefant ift gabriel der engel In den wortten wolt lucas offenwaren den



orden der chundung daz vird respons ist wyzz gruezet voler genaden mit dē wortten wolt chriſtus weyſſen die form we chriſtus enphangen wār vnde ſprach der heilig geiſt chumet in dich vnd die chraft dez hōchſten wirt dich peſchatten er chumt in dich vnd rāy=

F019-005rb,44 nigt dich vnd pehuettet dich vor allem vnflat vnd darnach die chraft dez hōch=

F019-005rb,45 ſten das wart gottes peſchatt dich vñ nimpt daz fleiſch von dīr wann daz vō dīr geparn wirt daz heilig wirt gehaiz=

F019-005rb,46 zen dez gotes fun wann chriſtus iſt nich enphangen von menſchlichem ſamen darumb wirt er pilleich geparn heilig vnd iſt gehayzen der gotes fun darnach get d<sup>s</sup> vers wý geſchiecht das an mīr vrayt die Iunchvraw in welcher weyzz wān des vorwundrat fey Das ſumft re=

F019-005rb,47 ſpons ſpricht ſaluatorem in dem wirt peſtet von ſand paul die menſchait gotes daz ſechzt respons nym war ayn maget enphecht daz ſubent respons nim war ez chement die tåg hý peſtet=

F019-005rb,48 ten die weyſſagen das acht respons Ich pitt dich herr do wirt dazſelb ge=

F019-005rb,49 weyzzet mit der ee daz newnt respōs herr daz wart hye weyſſent aber die propheten Die laudes zw metten peczaichent die payd zwchunft wā man miſcht ainz vnder daz ander fuſt hat man menig von dem an=

F019-005rb,50 dern durch der freuden willen daz dī hoffnung iſt vncheuſch in dūrtlick=

F019-005va,01 chait die erſt antiffen iſt gemainen auz dem Iohel iſt offenleich von dem erſtem zuechunft vnd ſpricht an dem tag daz iſt wann meſſyas chumt die perig daz die czwelifpotten oder die grōzzen prediger wernt trieffent guet

F019-005va,02 tew fuezzichait daz wart gotes vnd puchel daz ſind die chlain prediger fliezzent milich daz iſt flechtew ler clāy vnd grozzen Dy ander antiffen Io

F019-005va,03 cundare die iſt ain tayl von yſayam ain zachariam alz er ſpricht ſyon die chirchen von den iuden vnd ieruſalem das iſt die chirchen von den haiden ha=

F019-005va,04 bent ſich hoch gefrewet Die dritt antiffen iſt von der zwchunft in der magenchraft die vird antiffen iſt Om

F019-005va,05 nes ſicientes All druerſtund chement wann all geſlācht von allen menſchē wirt dūrtten nach dem haill ſi habent funden die chunft der ler noch yſaias ſag zw dem wazzer der tauſſ vnd d<sup>s</sup> ler Dye ſumft antiffen iſt nym war ez chū=

F019-005va,06 met ein grazzer weyſſag er wirt auz richten ieruſalem er wirt zw tūn die ee er wirt gewen neue pot zw den zeytten ſpricht man daz capitel zw den tagzeytten auz wirt gen ain gert von der yeſſe alſo ſprach yſayas am anains

F019-005va,07 zwaynzigſtem capitel vnd das capitel Indieb<sup>9</sup> illis ſprach Ieremias am drey

F019-005va,08 vndzwainzigſtem capitel vnd das erit in nouiſſimis yſaye am erſten capitel vnd das capitel ecce uirgo yſaye am fu=

F019-005va,09 benten capitel vnd das venite aſcenda=

F019-005va,10 mus yſaye am andern capitel zu d<sup>s</sup> meſſ iſt der introitus daz iſt der inganchck Adte leuauī zw dīr han ich gehebet mein ſel wann mit der zwchunft gotes in dem fleiſch wirt die hoffnung vb<sup>s</sup> ſich erhebet wann got hat die welt al=

F019-005va,11 ſo lieb gehabt daz er gab ſein vngepar=

F019-005va,12 men fun Aberſo ſi ſpricht die geſchrift ſeinem aygen fun hat got nicht vor=

F019-005va,13 tragen vnd merckch werent ettleich er

F019-005va,14 wercht ſo fwachet ettleich im flaff vñ d<sup>s</sup> finger wann er ſpricht adte leueuani ſo ſinget er ye hōcher yehōcher daz gehō

F019-005va,15 ret an ain weckcher das maint auch dī Epiftel als man ſpricht zeit iſt hye daz wir auff ſten von dem flaff Darnach get der verſikel herr dein weg erczaig mīr wann do chriſtus cham do erczaigt er vns ſein weg darumb ſprach yſayas in dem hawz dez herrem iſt ayn perig chempt her wir ſchullen hinauff vnd in daz hawz des gotes Iacob er wirt euch leren ſeinen weg dieſelben weg weyſt ſand Paul den Rōmmern am dreyzechentſtem capitel Ir ſchult wizzen das wir yeczund ſchullen aufften von dem flaffe die nacht iſt vor

F019-005va,16 gangen der tag iſt nachent damit zaigt er die warhait wann der tag warde do ge=

F019-005va,17 parm ward die funne alſo wirt pei tag mit eren gen mit allen guetten werich vnd chlaiden vns chriſto geleich alſo das wir gotes fun ſchullen ſein wann darvō iſt gotes fun menſch werden das d<sup>s</sup> mēſch ward gotes fun Die gepett die man tuet von der erſten zuechunft fuegēt ſich auch woll den andern darnach get das re=

F019-005va,18 ſpons damit wirt peczaigt de hoffenūg die geſchechen iſt zw der funne aufganck wann er ſpricht alle die die dein wortten darnach get das alleluia zaig vns her deý ampickch wer den ſiecht der wirt ſālig wann do chriſtus zw dem plintten waz wild daz ich dīr tue er antwūrt maifter das ich geſech denſelben ampickch mach=

F019-005va,19 ten nicht geſechen die vordern lewtt wā ſi werden in der vinſter dez ſchade dez to=

F019-005va,20 des Nu iſt in daz liecht erſprungen daz ſi mögen geſechen wann er ſpricht zayg vns dein anplich ſo iſt der ſynn gib vns herr dein chantnūzz wann mit dem an=

F019-005va,21 pickch gotes pedewtt die geſchrift die cantnuzz wann mit dem ampickch wirt ein ýzleich menſch ettleich mazz pechant In ettleichen chirchen get darnach das ewā=

- F019-005va,22 gelium mathei am ainvndzwainzigf=  
 F019-005va,23 tem capitel do er tett nachen gen Ierufa=  
 F019-005va,24 lem das gehört nach den puechftaben ze der martter nach geiftlichem ding ge=  
 F019-005va,25 hört ez zw difem tag wenn got chamb zw ierufalem durch wethphage daz ift alzuil famb ain hawz  
 dez chéffer er chā zw der chriftenhait die chlain waz dar=  
 F019-005va,26 inn erfchayn chriftus mit dem voriechen er cham auch vber den öllperg daz pedewt die hoch der  
 parmherczigchait damit cham got in dy werlt er fand fein iun  
 F019-005va,27 gen vnd ſprach get in daz Caſtell daz ift in die welt ſo vindt ir ain Eſlein vnd ir welfel daz ift daz  
 iudiſch volch daz her=  
 F019-005va,28 tes geeder ift vnd das haydennifch das waz an daz Ioch der ee Item mit difen tȳ  
 F019-005va,29 ren zaiget er fein weg wann fi find diemuettig darvmb ſprach er lert von mir wann ich pin fenft vnd  
 dyemuet  
 F019-005va,30 tyges herczen das ewangeli liſt man auch darumb daz darin gefchriben ift ge  
 F019-005va,31 ſegent ift er der cham in des herren na=  
 F019-005va,32 men das gehört zw der erſten zŵchunſt vnd durch derſelben wort willen liſt man in andern chirchen  
 das do Iheſus nechnacht gen Ierufalem daz ſpricht mā an dem Palmtag In andern chirchen liſt man daz ewangeli daz ift  
 der anvāch dez ewangelij Iheſu chrifti é alſo ſprach fand marcus am erſten capitel durch der wart willen nempt war ich  
 ſent euch vor meinem amplickch Darnach get das offerent das ift von der hofnüg herre ich han gehebt mein ſel zw dīr  
 ettleich chirchen leſent das ewangeli ez weren zaichen an der fun vnd an dem man é ſprach Lucas am ainvndzwain=  
 F019-005va,33 zigiftem capitel daz gehört in der andern zwchunſt wann er ſpricht nachtet ift das reich gotes darzŵ  
 fügt ſich di epiftel di ſprechent nāchenter ift vnſer haill na=  
 F019-005va,34 chent ift dein reich herr darumb han ich gehebt zw dīr mein ſel Item dem anne=  
 F019-005va,35 vanckch ſpricht der fenger an des warē menſchen ſtatt auch möcht das ſprechē Iohannes der tauffer  
 herr ich han ge  
 F019-005va,36 hebt zw dīr mein ſel vnd darvmb erczaig mir dein weg daz tuet er in dem reſpōs herr erczaig vns  
 das tuet er in dem al=  
 F019-005va,37 leluia vnd wann er vorſichert ift der parmherczigchait ſo vorleuft er nach dem Communion vnd  
 ſpricht d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> wirt geben die ſeniftguettichait das ift ain guette gȳr vnd vnſer erdreich daz ift vnſer fleiſch wirt geben ir  
 fruch daz ift guettew werich d<sup>s</sup> and<sup>s</sup> fun tag in dē aduēt IN difem andern funtag gedenckchet man di ander zwchunſt  
 lahalt pezzet ift frewdē den wain vnd die lieb ift peffer den die varicht darvmb an dem funntag ettleichew wort gehōret zw  
 dem erſtem zŵchunſt ettleich zw in payden Ecce enim ift daz erſt reſpons in der metten Ierufa<sup>l</sup> ſchir chumpt dē haill do  
 waintten fi all nu ift die zeit der frewden das ander ift von paider zŵchunſt ettleich chirchen habent zwē vers auff dieſelben  
 aynnung alz ī dem alleluia Der erſt ift Ifrahel hōref=  
 F019-005va,38 tu mich vnd vnſer herr hat die wort moyſi daz man vorſtee daz er daz was der do reddat durch  
 moyſes mund ett=  
 F019-005va,39 wann newft er ſalomones wōrtter alſo daz wir daz wizen das er ift die weyzhait Item das reſpons ift  
 gefchri=  
 F019-005va,40 ben in mychea dem weyflagen vnd daz darnach get ettleich chirchen ſpre=  
 F019-005va,41 chent das an dem chumftigen funntag vnd ift von dem erſten zŵchunſt vnd reddet von der peýnnüg  
 nach der zeit alz er ſpricht Bettlehem gotes ſtatt pin ich wann er waz geparm ze Beth=  
 F019-005va,42 lahem Er reddt auch von der ewigen perung wann er ſpricht fein aufgāk ift als von aneganchk der  
 tag Die erſt antiffen zw laudes ift von dem andern zwchunſt alz er ſpricht nym war in dē wolchen des hymelz é In der  
 meſſ gehōrt der introitus zw paider zŵ chunſt als er ſpricht volckch von fyon nym war d<sup>s</sup> he<sup>s</sup> chumpt zw ſaligen daz ſtett  
 in yſaya an dem dreyzechentem capitel er hayllet mit payder zwchunſt nu get darnach d<sup>s</sup> herr machet daz gehōrt wirt die  
 ſtym ſeines lobes wann er ift die tūrteltaub der ſtym gehōret ift in vnſerm lant wē er hat pracht ein newe zeit In der an=  
 F019-005va,43 dern zŵchunſt ſo ſpricht fein ſtym alſo chōmpt her ir gefegent meines vatt<sup>s</sup> é der verz gehōrt zw der  
 andern zŵchūft der du auzrichteſt Ifrahel petracht du fuerrſt Ioseph von diſer werlt das pedewt dein merung er flecht alz  
 ein ſcheffel Itē in der metten das erſt reſpons ift Ieru=  
 F019-005va,44 ſalem vnd in der meſſ der introitus po=  
 F019-005va,45 pulus fyon vnd darumb ze Rom in der chirchen die do haift Ierufalem do ge=  
 F019-005va,46 ſchiecht hewtt ain ſtacio daz ift geſprochē das mit der andacht vnd mit dem heil  
 F019-005va,47 tūmb in derſelben chirchen geſtanden wirt vnd nicht fürpaz gangen dar=  
 F019-005va,48 nach get daz pett herr erweckch vnſer hercz é vnd reddt von der erſten zŵchūft Die epiftel ift von  
 der andern waz ge=  
 F019-005va,49 ſchriben ift daz ift gefchriben durch vnſer ler daz wir mit gedult vnd troſt der geſchrift haben ain  
 hoffnung al=  
 F019-005va,50 ſo werd wir geladen zw der hoffnung waz wir tragen daz rynger werd daz reſpons gehōrt zw paid  
 zŵchunſt auz fyon get die geſtalt feiner zīr darnach ſpricht er von dem andern vnſer got chumpt offenwar der vers gehōret

in an alz er ſpricht O ir engel ir ſchüllet ſammen im all fein heiligen vñ ſpricht zw den guetten prediger ſi ordent feyn newe  
 ee auff das oppher der alten ee dieſelb waz tſrleich ſam paulus ſpri=  
 F019-005vb,01 chet auch ſpricht er ſammet im fein heiligen dez waz not pey der erſten chriſ=  
 F019-005vb,02 tenhait darnach get das alleluia das hat zwen verz vngemöndleich in ettley=  
 F019-005vb,03 chen chirchen wenn man peget paide zuechunſt der erſt vers ſpricht ich han mich gefrewet é wann  
 vor der erſten zwchünſt chriſti hetten die lewtt vorza=  
 F019-005vb,04 get do got menſch ward do frewtten ſi ſich der ander verz ſpricht vnſer füz waren ſtewnd Ierufalem  
 in dem fuer=  
 F019-005vb,05 hewzzern die füz pedewtten pegſr do ſtee wir nu in hoffnung vnd ī gſr Das ewangeli ſchreibt  
 Lucas am ain  
 F019-005vb,06 vndzwainzigſtem capitel Ez werent zaichen an dem man vnd an der funn vnd reddt von der andern  
 zwchunſt do werent geczaiget die zaichen die do ge=  
 F019-005vb,07 ſchechent vor dem gericht wann die gancz welt zaiget mit ierem truebfal daz gericht gotes dornach  
 get wann ſi daz anvengen pegynnet ſo hebet auf eure hawpt nempt war ez nechent ewr ledigvng daz iſt nu die hoffnung  
 et=  
 F019-005vb,08 tleich chirchen leſent daz ewangeli do gehöret het Iohannes é das gehöret auch zw der andern  
 zwchunſt wann Iohannes fraytt piſtu ez der der zuechūf  
 F019-005vb,09 tig iſt oder wart wir ains andern der herr ſpricht zw in nym war ich cham zw ze tuen ledigung  
 darnach chum ich zehail=  
 F019-005vb,10 len ſam er ſprech ir mächte euch verſtā=  
 F019-005vb,11 den haben wann die plintten gefachen Das offerent iſt von der erſten zwchunſt genamen auz waruch  
 am virden capi=  
 F019-005vb,12 tel An dem erigtag mittichen vñ ſāpcz=  
 F019-005vb,13 tag liſt man die ewangeli von d-er zeug=  
 F019-005vb,14 nūzz chriſti von Iohanne vnd auch wye Iohannes peczewget die zwchunſt chriſ  
 F019-005vb,15 ti von dem reddt die epiftel ir ſchült ſey gedulttig Rub<sup>s</sup>ca von dem drittē funtag C iiij Die get nach  
 der dritt funtag von der andern zwechunſt das respons iſt nymb war der herr erſcheynnet auf ey=  
 F019-005vb,16 nem weyzen gewolckchen das iſt daz fley=  
 F019-005vb,17 ſche das weyz waz mit den eren der vntod=  
 F019-005vb,18 leichhait alſo das die pōzzen ſich furchtē zw der andern zwchunſt wann zw d<sup>s</sup> zwe=  
 F019-005vb,19 chunſt der erſten erſchayn der herre auf ainem leichtem gewolckchen vnſchul=  
 F019-005vb,20 dig von funden vnd nympt man das re=  
 F019-005vb,21 ſpons von dem puech der taugen Item d<sup>s</sup> vers iſt von paiden zwchunſt In den lau=  
 F019-005vb,22 des die erſt antiffen iſt vor der andern zwchunſt Der herre chumt vnd vortrā=  
 F019-005vb,23 get ſich nicht er wirt erleuchten die vor=  
 F019-005vb,24 pargen dinckch der vinſter wenn alle dinckch werent offenwar wann di pue=  
 F019-005vb,25 cher der gewizen werent aufgetan vor im In der meſſ der introitus iſt von payder zwchunſt vrewet  
 euch in den her=  
 F019-005vb,26 ren allzeit wann ſand paul reddt nicht von der erſten zwchunſt wann er ſpricht der herr iſt nachent  
 er reddt von den an=  
 F019-005vb,27 dern wann er lātt zw geiftleicher frewd damit wir veſtichleich wartten der frewd der andern  
 zuechunſt wann er ſpricht Vrewt euch in den herren allzeit é ſām er ſprach damit wart der andern zuechūf Nu ſpricht er  
 zwir frewt euch wann die geiftleich frewd mach das wir fuez  
 F019-005vb,28 zichleich leiden wider der ſcherff der welt alſo daz vns nichcz abziech von der hoffe=  
 F019-005vb,29 nung der ewigen dingen vnd darumb ſeitt notturft iſt der geiftleichen frewd darvmb äuert er das  
 oder durch der frewden willen die allheiligen haben von paider zue chunſt der frewden huett<sup>s</sup> iſt die meſſickchait darvmb  
 ſpricht er ewr mēzzichait ſol chunt feyn allen leu=  
 F019-005vb,30 ten der frewden die iſt ein frid allen hei=  
 F019-005vb,31 ligen wunſcht die chirchen ieren ſuen in dem vers alz er ſpricht vnd der frid der vber tritt alle ſin  
 dez meſchen wen chaſ menſch hat daz gancz nyezen dezfel  
 F019-005vb,32 ben frides Dſ collecten aurem é iſt vō der zw chunſt in daz hercz alz der priester hat gehöret von  
 der zwechunſt ſo pitt er das erleucht die vinſter daran daz wir oft fālfch weren gericht Epiftula ſic vos exiſtimet ſprach  
 Paulus zw den Corin=  
 F019-005vb,33 then am ſechzechentſtem capitel vnd iſt von der andern zwechunſt ettleich chirchem ſprechent die  
 epiftel gaudete iach paulus zw den philiſtern am vir=  
 F019-005vb,34 den capitel Daz iſt respons von dem erſten der do ſiccezt auf cherubin auf den engeln die lieb  
 habent tue dich chunt vor effrayn daz iſt der frucht geit in guetten werich benyamin iſt ein fun=  
 F019-005vb,35 der zeſſem vnd manaffē der vorgezzen hat der ſrdischen daz geſiecht an dem gericht der vers Qui

regis laitt von dē erften in den andern alleluia ist von dē erften Item daz ewangeli do Iohannes het gehört sprach matheus  
 am aynlef=  
 F019-005vb,36 ten capitel wann ettleich iunger Iohā=  
 F019-005vb,37 nis gelaupen nicht das christus wēr messias der vorhayzzen ward in der ee darvmb fant erz zw  
 chrifto daz in vrag=  
 F019-005vb,38 ten piftuz der chunftig ist é daz si mit den zaichen die chriftus tett pechanten das er chōmmer wār  
 famb er sprāch er faget ez woll pazz do sprach Iesus die plintten gefechent é fam er sprāch ir seitt maifter auz der ee wißt ir  
 nicht daz gefchriben ist yfaye am fumfvnddreyz  
 F019-005vb,39 zigistem capitel dann wirt springen alz ain hÿrs der huffalcz die zungen d<sup>s</sup> stūmen werent auff getan  
 vnd reddt von der zeit messÿe recht famb er spre=  
 F019-005vb,40 che ez weyffat die tatt Daz offerēt ist von dem ersten Communion von d<sup>s</sup> andern zwchunft spircht  
 zw den va=  
 F019-005vb,41 richtigen wert gesterckchet wann das muz fein daz die varichtigen werent ge=  
 F019-005vb,42 sterckchet daz si mügen gedullen die truebfall also si mithoffnung war=  
 F019-005vb,43 tend der andern zuechunfft fall vncz nach der churichweich Hye hebet sich an daz achteyd puech  
 von der iarzall vnd von dem Kalender et cetera Alz fand au  
 F019-005vb,44 guf  
 F019-005vb,45 tin spri  
 F019-005vb,46 chet prißt<sup>s</sup> schul=  
 F019-005vb,47 len chū=  
 F019-005vb,48 nen die iar=  
 F019-005vb,49 czal vnd den kalender wenn anderz find few nicht wirdig daz few priester haiz=  
 F019-005vb,50 zen vnd den kalender vnd die iarzall nympt man nach dem lauff d<sup>s</sup> funn vnd dez mans vnd darumb  
 hie an di=  
 F019-006ra,01 fem achteyden tail vnd an dez lezentē tail well wir ainvoltigen phaffenn churczew vnd lawttrew ler  
 gewen ze derchennen die iarzall vnd den kalē=  
 F019-006ra,02 der alzuil der heiligen chriftenhait nu=  
 F019-006ra,03 czift vnd darumb ist czemerckchen daz czwiualtigew iarzall ist ainew alz se nemen die sternfecher  
 od<sup>s</sup> die naturl<sup>6</sup> maifter die ander iarzall ist alz fey nympt die heilig chriftenhait von d<sup>s</sup> erften czall well wir nu nicht  
 reden ge=  
 F019-006ra,04 genwürttigchl<sup>6</sup> affer von d<sup>s</sup> andern zal alz fey gemainchleich die heilig chrif=  
 F019-006ra,05 tenhait nympt so iz si ein chunft mit der man chan taillen die czeit alz mäs hye nympt so ist ez ein  
 czal od<sup>s</sup> ein maz der wandelwärttigen ding wenn die ding die do nicht wandelwärttig fey oder die ewig fein die haben  
 nicht czeit noch mazz irz wesen vnd also cze nemen die czeit so hat die czeit cze=  
 F019-006ra,06 chen tail alz fey die gemain tailt nach dem lauff der heiligen chriftenhait Eyn iar ein maneyd ein  
 wochen ein tag vnd ein vrtail tag vnd nachtz vñ ein hor ein punct ein moment ein vnczen vnd ein vntail halfcz die zeit  
 eins iar die halt zwelf maneyd od<sup>s</sup> zwo  
 F019-006ra,07 vndfumfczig wochen vnd ain tag vnd fumfvndfechzig tag fumfvndfechzig vnd fechz weyl Ein  
 maneyd daz halt vier wochen oder ein wenickch mer ein wochē die halt fuben tag ein tag halt vñ vi erdüg ein virdung  
 fechz weyl oder fechz hor ein hor vir punct ein punct x moment ein mo=  
 F019-006ra,08 ment xii vnczen ein vncz xlvii vntailhefti=  
 F019-006ra,09 gew der funn iar ein xii tayl ist ein māneyd ein wochen ist nachent ein vrtail eins mā=  
 F019-006ra,10 neyds ein naturlich tag der do zwfammen ist gelegt von tag vnd nacht ist ein fuben tayl der wochen  
 ein virdung daz ist ein vñ=  
 F019-006ra,11 tail eins naturreichen tags ein hor daz ist ein fechz tayl eins virdung ein puntt daz ist ein vrtail einer  
 hor ein moment oder ein stund daz ist ein zechent tayl eins punt ein vncz daz ist ein czwelift tail eins mamēt oder einer  
 stund affer ein vntailleichz od<sup>s</sup> atom<sup>9</sup> daz ist ein fubenvndvirczig tayl einer vn=  
 F019-006ra,12 czen auch ist ander tayllung der czeit also daz dreyerlay iar ist alz der funn iar dez mäs iar vnd daz  
 grazz iar vnd von den iaren well wir hye reden an difem achteyden tayl vñ dazfelbig achteyd tayl daz ist getailt fürpaz in  
 czway hawptail In dem erften tail ist dī materi von der funn iar vnd von dem grozzē iar an dem andern tayl von dez manns  
 iar Rubrica deanno folari capitulum primum Hye an difem tayll zw dem erf=  
 F019-006ra,13 ten ist die materi von dem iar der funn vnd dazfelbig erst tayl daz tailt sich in vñ tail oder in uñ tail  
 an dem erften tayl ist die red vnd die materi waz ein iar sey vnd von dem anfanckh dez iars vnd vñ manigualtigchait dez  
 iarz vnd von den czwe=  
 F019-006ra,14 lif czaichen am himel vnd von dem schal=  
 F019-006ra,15 peliar vnd von vñ tailn dez iarz vnd von der fubenten vnd von der gleichung tag vñ nacht vnd von  
 dem grozzen iar vnd von dem iar daz chayzzer augustus auf hat ge=  
 F019-006ra,16 saczt vnd von dem iar daz do haift Era vnd von dem iar daz do auff ist gefaczt von den chriechen in



der stat Elyzz dazfelbig iar daz haift Elympias vnd von dem iar daz do hay=

F019-006ra,17 set lutrum daz die Römer hylten vb<sup>s</sup> fumf iar vnd von dem genadenreichen iar daz vber fumfczig iar ist daz do ist fec<sup>lm</sup>① vnd von dem alter daz do halt uil secula vnde grozze alte zeit vnd von ewigchait an dem andern tayl dicz achteyden tayl ist die ma=

F019-006ra,18 teri von dem manneyd vnd von dem kalen=

F019-006ra,19 den vnd von den nonnen vnd von den yd vnd wie man die tag schol nennen vnd vō den tügen in den daz egyptenlant geßlagen ist de dieb<sup>9</sup> canicularibus am dritten tail ist die materi von der wochen vnd welicher der puechftaben sey in dem kalender eyns ygleichen manneyds vnd an welchem tag in der wochen sich ein ygleichz maneyd an heb vnd von den funttagen puechftaben vnd von der vnwandelhaftigen czall d<sup>s</sup> fun vnd von den zuelauffunden tügen vnd von der zeit alz der romisch chūnig pot ze gebē ym fein czins an dem virden tayl ist dī ma=

F019-006ra,20 teri vom tag von den moment vnd von der hor Rubrica deanno folari capitulum secund<sup>5</sup> Ayn zeitt daz ein iar ist daz ist ein vmbgang der funn alz sich nach ierm lawff vorge drehundert tag vnd lxx tag vnd vi hor vnczdaz si herwider chumt an dieselbig statt dez gestirns von dann si iern lauff an hueb vnd darumb malt man daz iar peczaichent pey eim trak=

F019-006ra,21 chen der sich selb pegreift pey dem czagell wenn daz iar mit dem endt vnd mit dem anfanckh sich zefammen fuegt vnd daz end der anfanckh pegreift vnd auch daz iar hat menigerlay anfengvng nach mani=

F019-006ra,22 gerlawt gewanhait wenn die arabes vñ die von egyptenlant die haben daz iar an nach den funibenten infumer von dem erf=

F019-006ra,23 ten heribftman wenn man list daz am an=

F019-006ra,24 fanch der welt die pawm hetten volchom=

F019-006ra,25 new frucht alz si habent in dem ersten heribft=

F019-006ra,26 man vnd darumb wantten few daz in dem

F019-006ra,27 selben maneyd di welt wār pefchaffen vnd darumb von demselben manneyd heben si an daz iar affer der numapompeius vnd die römer die heffen daz iar an an dem Jān=

F019-006ra,28 ner wenn den oder ein wenich vor di funn pegynt vns ze machen affer die iuden die heben daz iar an an dem merczen wenn in demselben maneyd die welt ist pefchaffē vnd darumb spricht man daz der achczech=

F019-006ra,29 ent tag dezselben maneyds ist der erst tag der welt vnd demselbigen allsampten mit der iarczall volig wir in nach wenn ecz=

F019-006ra,30 leich die heben an daz iar an dem erstē heribftman alzo heb wir an die vn=

F019-006ra,31 wandelwärttig czall dez mans vnd daz iar daz dreyczehen maneyd hat vnd alle iar dez manns von dem ianner he=

F019-006ra,32 ben si an die guldein czall vnd eczleich funtagpuechftaben alz do gefchriben wirt in dem andern taill Eczleich auch redleich durch ern willen vnferz hail=

F019-006ra,33 lant heben si die iarczall an von vn=

F019-006ra,34 fers hern pūrd eczlich auch alz er enphāg

F019-006ra,35 en ist warden invnfer vrawn leichnā do vnfer vraw sprach Siech zw ich pyn vnfers hern dyennāryn é alzpald waz xpūs ein menfch vnd waz woll dez hei=

F019-006ra,36 ligen geist die iar die find auch vnder

F019-006ra,37 schayden wenn eczleichz daz haift ein naturleichz iar vnd eczleichz haift ein eleichz iar vnd eczleichz haift ein iar dez geschicht vnd eczleichz haift ein iar der funn vnd eczleichz heift daz graz iar vnd eczleichz daz haift der chriechen iar alz mans nympt in der stat Eluade vnd eczleichz haift daz genadenreiche iar vnd eczleichz haift daz iar der ewig=

F019-006ra,38 chait vnd der glori daz naturlich iar ist wann der man entrichcz ist vnd<sup>s</sup> der funn von dez wegen die funn iern schein fleuft daz gewondlich iar oder daz czeitleich iar ist daz nach d<sup>s</sup> lawt ge=

F019-006ra,39 wonhait fein anfanck hat von ayn Iānner vncz auff den andern Iānner daz eleich iar daz sich an hebt nach der czall der maneyd von dem abrull vncz hincz hinwider auf den abrūll wenn d<sup>s</sup> abrūll nach der ebrayfchen acht ist daz erst maneyd daz iar dez geschichcz ist alz den iuden eczwen grozz ding gefchechē ist vnd denfelben dingen zw einer ge=

F019-006ra,40 dachtnūzz heben sich die czall dez iars an von denfelbigen do daz gefchechen ist vnd alzo mag sich daz iar an heben an eim iegleichem tag daz iar der funn ist ein zeitt in der die funn vmbget dī czwelif czaichen am hymel in dem zir=

F019-006ra,41 kelczaichen fodyacus daz ist alzuil gesprochen ist alz ein liechtzaichen

F019-006ra,42 trag vnd denfelben vmbgang tuet dī funn alz vor gesprochen ist in drynn

F019-006ra,43 hundert tügen vnd in fvmfvndfēch=

F019-006ra,44 czig tügen vnd nachen in fex weyllen vnd hat gesprochen nachen wenn eczleich moment oder stund legt mā darczw alz hernach gesprochen wiert vnd dieselben fex weill von aim vīr=

F019-006ra,45 den iar vnd an daz ander vird iar so pringen se ein naturleichen tag der do haift Bifextilis vnd daz man cze dawfchcz haift daz vbertrettund iar vnd daz iar der funn daz ist gemain allem volckh vnd hebt sich an an iegleichem tag vñ endt sich an iegleichem tag wann sich verlawffen haben drehundert tag vnd fvmfvndfēchzig tag vnd

nachēt infex weillen vnd dazfelbig iar mag man auch gehaizzen ein naturleichz iar vnd die czaichen an dem himel do=  
F019-006ra,46 von vor gesprochen ist in den di funn vmbgat daz iar die haizzen alfo daz ist daz haift der wider daz  
ander d<sup>s</sup> ftier daz dritt haift czwiling daz vird daz h  
F019-006ra,47 haizzet der chrewzz daz fvmft haift der leb daz fexft haift iunchvraw daz fubēt daz haift die wag daz  
achteyd daz haift ein fcorp oder ein tarant daz newnt hai=  
F019-006ra,48 fet der schucz daz czechent haift der ftain=  
F019-006ra,49 pockh daz ainleft daz haift der wazz<sup>s</sup>mā daz czwelift daz haift der fisch vnd die czwelif czaichen die  
ften am himel in dem czirkel der do haift Sodyacus daz alz vil gesprochen ist alz ein czaichentrage<sup>s</sup> oder ein czirkel der  
tȳr wenn ze mittrift an dem himel ftend die czwelif czaichē ze ring vmbhin nacheinander in dem circkel vnd dieselbigen  
czaichen di find genent nach eczleichen tȳrn durch eczlei=  
F019-006ra,50 cher fach willen zw dem erften mall weñ alz eczlich wellen mitten an firmamēt find cze ring vmb  
ftern gefaczt nach d<sup>s</sup> form der tȳr der namen in gefchepft find zw dem andern mall darumb wenn wā die funn ist in  
denfelbigen ftern fo hat fi die aygenschaft der tȳr natur von den die czaichen irn namen fchephent ein czaichen daz ist ein  
czweliftail dez fodia=  
F019-006rb,01 ci od<sup>s</sup> dez czaichentrager vnd die funn di ist all mǎnneid in eczleichen der vor ge=  
F019-006rb,02 fprochen czaichen an dem fumfczechend kalend alz nach der heiligen chirchen ler czall in dem  
merczen am fumftehentē ka=  
F019-006rb,03 lend dez abrull fo get die funn in den wid<sup>s</sup> vnd in dem abrull am fumfczechēt kalend dez may fo  
get die funn in dem ftȳr vnde alzo mit ornleicher rayttung vmbhin der andern mǎnneyd und der andern zaichen daz ist  
gehaizzen wider in dem die funn ist am anfanckch dez lencz vnd ist alfo gehaiz=  
F019-006rb,04 zen durch eczlicher aygenschaft willen die der wider an im hat wenn alz der wider hint=  
F019-006rb,05 ten chranckch ist vnd warumb daz hawp starckch hat alzo die funn ze derfelben zeit her hinder gegen  
dem winder chranchw hycz geitt affter hervor gegen dem summer pringt fi starckcher hicz die alten die hiezzē dazfelbig  
czaichen den iupiter durch d<sup>s</sup> lieb willen die fi hatten hincz ym vnd darumb machten fi im fein pild mit widerhorn auf  
dem hawp daz ander zaichen daz ist gehaiz=  
F019-006rb,06 zen ein ftir durch foleicher aygenschaft willen wenn alz ein ftir sterckcher ist weñ ein wider alzo  
auch die funn wann fi ist in dem zaichen daz do haift der Stȳr geit starch<sup>s</sup> hicz wenn fi zw der czeitt wenn fi in dem czaichē  
ist daz do haift der wider auch recht er alz der Stȳr vor ftörcher ist wenn hintten alfo auch die funn hervor gegen dem  
fum<sup>s</sup> pringt ftārcher hycz wenn herwider gegen dem wintter die alten dem iupiter cze ern fāczen fi den ftir vnder daz  
geftyrn wenn alz die ticht mār fach fagen do der iupitter wolt varn ad Eropam do ward er verwan=  
F019-006rb,07 delt in ein achfen Daz dritt czaichen daz ist gehaizzen czwiling wenn zw derfelbē zeit fo voligt sich  
vnd czwiuālt sich die chraft der funn wann fi ist in demfelben czaichen wenn fi pringt dann hicz vnd dūrchait mī  
F019-006rb,08 einander darumb oder haift dazfelbig zai=  
F019-006rb,09 chen zwiling wenn wann die funn ist in demfelben czaichen fo zwilingen sich vnd mern sich die  
ding hye pey vns wenn die vōgel vnd die tȳr volpringen ir frucht oder yz haift darumb czwiling wenn die funn ze derfelbigen  
zeitt hōcher ist von der erd weñ fi gewesen ist in dem vordern zaichen auch die alten die hayzzencz darumb czwiling wenn  
der caftor vnd der pluto die do zwi=  
F019-006rb,10 lingen worn die würden gefaczt vnder dī allerderchantiften geftyrn nach irm tade daz vird czaichen  
haift der chrewcz durch foleicher aygenschaft willen wenn alz d<sup>s</sup> chrewzz ist ein tȳr daz do hinder sich get al=  
F019-006rb,11 fo wann die funn ist in demfelbigen zaich=  
F019-006rb,12 en fo went fi sich vnd get hinab von vns alzo daz fi sich an hebt cze ferren von vns daz fumft czaichen  
daz haift der leb durch foleicher aygenschaft willen wenn alz der leb ist ein grawleich tȳr vnd albeg daz vie=  
F019-006rb,13 wer hat alzo ist dieselbig zeitt grawleich vnd macht den lewttē daz vieber auch darumb haift  
dazfelbigen zeichen der leb wenn der ercoles in chriechenlantt der tōt=  
F019-006rb,14 tacht den allerstarckchiften leben vnde durch feiner chraft willen habent fi den leben gefaczt vnder  
die czwelif czaichen in dem himel daz fexft czaichen daz haift ein iunchvraw durich foleicher aygenschaft willen wenn alz  
ein iunchvraw nich fruch pringt alzo wann die funn ist in demfel=  
F019-006rb,15 bigen czaichen fo ist die czeitt fruchtpaer vnd chain neue frucht pringt wiewoll fi die alten frucht  
doch czeittig macht vñ ist die funn in demfelben czaichen wann die hundeltag fein daz fubent czaichen daz ist gehaizzen  
die wag durch gleicher wegung willen wenn wann die funn ist in demfel=  
F019-006rb,16 ben czaichen fo wegen die nacht vnd dī tåg gleich wenn fi denn gleich lanch fein daz ach=  
F019-006rb,17 teid czaichen daz haift ein fcorp oder ein ta=  
F019-006rb,18 rant durch foleicher aigenfcheft willen Wē alz der fcorp ist giftig vnd heckcht alzo wañ die funn ist  
in demfelben zaichen fo ist die zeit vngefuntt vnd giftig durch vnleich=  
F019-006rb,19 vng vnd verwandlung dez wetters vnd dez lufcz wenn dez margens heckcht vns der luft mit dem  
froft vnd ze mitten tag mit der hicz daz newnt zaichen daz haift ein schūcz durch foleicher aygenschaft willen wenn ze  
derfelbigen czeit alz die funn ist in demfel=  
F019-006rb,20 bigen czaichen fo vbt man daz gegait des man peginnt mit schȳzzen oder auch haift ez darumb ein

fchucz wenn wann die funn ift in demfelben zaichen fo chōmen oft plek=  
 F019-006rb,21 kicz die di ytilian haizzen gefchozz daz czech=  
 F019-006rb,22 ent zaichen daz haift ein ftainpockh durch foleicher aygenschaft willen wenn alz der ftainpockh  
 auf den hochiften perigen fein narung fuecht alzo die funn auch wanne fi ift in demfelben zeichen fo iz fi an dem  
 allerhöchiften tail dez hymelz von vns oder auch darumb wenn alz der ftainpockh auff fteygt auf den perig alzo hebt die  
 funn an wider auf ze fteygen zw vns Auch darumb die alten nach den tich=  
 F019-006rb,23 tunden mārñ faczten fi den ftainpockh vnder daz gefirn durch der gayzz willē dez iupitter die in  
 nert vnd irn hinder  
 F019-006rb,24 tayl die formten fi nach eim fich zw pe=  
 F019-006rb,25 dawtten den regen wenn in defelben manneyds endt wann die funn ift in demfelben zaichen fo  
 chumpt uil re=  
 F019-006rb,26 gens daz ainleift czaigen daz haift der wazzerman durch foleicher aygenschaft willen wenn wann die  
 funn ift in dem  
 F019-006rb,27 felben zaichen fo ift zw derfelben zeitt vil wint vnd geregens daz czwelift zai=  
 F019-006rb,28 chen daz haift der viſch durch foleicher aygenschaft willen wenn alz der viſch ift ein wāzzrigz tȳr fo  
 ift auch diefelbig zeitt von der māñg wegen dez geregēs wāzzrig oder auch darumb wenn zw der  
 F019-006rb,29 felben zeitt ift daz wazzer zegangen vñ ift guet zeitt cze fiſchen auch diefelben czwelif czaichen nach  
 der zall der ſternfe=  
 F019-006rb,30 cher find fi geleich gefaczt aber nach der zall der heiligen chirichen fo find fi vnge=  
 F019-006rb,31 leich wenn eczwann in aim zaichen find mer tåg wenn in eim andern darumbe daz in aim manneyd  
 mer tag find wenn am aym andern fo wern auch mer guad in aim zeichen wenn in eim andern ein grad daz ift ein tail dez  
 zaichentrager daz die funn get mit irn aygen gang an eim naturlichem tag auch ift ze merckch=  
 F019-006rb,32 en alz vor gefchriben ift daz vbertrettund iar daz ift alleweg an dem virden iar der funn vnd daz legt  
 man in den hornüg vnd der hebt ſich dazfelbig iar an den ſex weillen wenn alz vor geſprochen ift in dē iar der funn find  
 drewhundert tag vnd fumfvndfechzig tåg vnd machen ſex weyll nu war ez ſwar cze raitten yedem ſey iar ſex weyll alzo daz  
 man ſew nicht cze  
 F019-006rb,33 famen ſampt zw eim tag ze machen vñ geſchāch daz wann man nu daz iar hueb an dez margens fo  
 müſt man daz ander iar an heben an dem mitten tag vnd daz dritt ze veſperzeitt vnd daz vird ze mitts=  
 F019-006rb,34 nacht vnd darumb daz vermeyden fo nȳ=  
 F019-006rb,35 met man dȳ ſex weyl zefamē am virden iar alzo daz ein naturleichs tag darauz wirt vnd den ſeczt  
 man denn in den hor=  
 F019-006rb,36 nung darumb daz er mynner tag hat wenn ein ander manneyd vnd faczt man auch denfelbigen tag  
 in di iar=  
 F019-006rb,37 zall alz man zelt ſex kalend dez merczē alz do lernt die verz Bifextum fexte mar  
 F019-006rb,38 tis tenuere kalende poſteriori die cele  
 F019-006rb,39 brantur feſta mathie vnd daz ift alzuil geſprochen daz in dem kalender ſchol man auf dem  
 puechſtaben in ſeczen den obriften tag auf dem man zelt ſex kalend dez merczen alzo denndaz auff denfelben puechſtaben  
 an der czall dez ſexften kalend dez merczen chomē zwen tag alzo daz denn denfelbigen iarz in dem der vbrig tag ift fand  
 mathes hochzeit die man ſcholt pegen an demfelben tag die peget man hernach an dem andern tag alzo daz man vnder  
 feim tag vñ feim abund doch nicht mittung mach oder vnderſchaydung doch ift nicht grozz dar=  
 F019-006rb,40 an an welichem tag vnder den zwain tå=  
 F019-006rb,41 gen die zefammen chomen auf ain zall man peget fand mathestag wenn an dem iegleichew gegent  
 die fol pe=  
 F019-006rb,42 halten fein gewanhait auch ſpricht yfy  
 F019-006rb,43 dorus daz von der zall der ſex nonas dez merczen vncz an den kalendtag dez jenns faczt man in daz  
 vbertrettund iar vnd get auch wider auz in derfelben zeitt vñ well wir wizen wann daz vbertrettund iar von vnſers hern ift  
 pūrd mit vīrn alzuil wir mugen vnd ift daz nichcz vb<sup>s</sup> wirt zo ift dazfelbig iar daz vbertrettūd iar Ift affer daz eczwaz vber  
 wirt fo ift ez nicht vnd von dem do hat man vers An=  
 F019-006rb,44 ni diuifi dñ per quatuor eque monſtrāt bifextum qua ione ſcias Auch ift zem<sup>s</sup>ck=  
 F019-006rb,45 chen daz das iar der funn hat vir tail alz den lenczen den fumer den heribſt den wȳ  
 F019-006rb,46 ter alz vor geſprochen ift an den virden tayl am mittichen der dritten wochen dez advencz vnd  
 hayzzen in der latein vier temper wenn diefelbigen vier zeit ſich tempern miteinander mit ir feuch=  
 F019-006rb,47 tigchait vnd mit den mit hicz vnd mit chelten vnd darumb haift er der lencze grūn wenn in  
 derfelben fo heben alle ding an ze grūn der fumer in der latey ift alzuil geſprochen alz hicz oder der wenn in derfelben  
 zeitt alle ding find hyczig vnd darn der heribſt der haift ein vnge=  
 F019-006rb,48 witter wenn zw derfelben zeitt fo fallen ab die platt der wintter nach feiner aygē=  
 F019-006rb,49 ſchaft ift alzuil geſprochen ſam frazzhait wenn in dem wintter fo ift grōzzer pegyer ze ezzen wenn  
 an der zeitt vnd wann man die vīr tail dez funniarz ſchūll anheben mercht man in den verſen Feſtum clemē=

F019-006rb,50 tis yenus capud climentis cedit ymeps retro kathedra fymone petro Fer fugat vr=  
F019-006va,01 banus estatem fymphorianus Id tibi [...] reftat autumpni tempora prestat die māy=  
F019-006va,02 nung der verz die ift alzo an fand clemētē tag der do ift an dem achteyden tag kalend dez leften  
wintterman hebt fich der wintts an vnd wert vncz an fand petters tag alz er derhöcht ward auf den ftuel vnd denn fo hebt  
fich an der lencz vnd derfelbig fand peters tag der ift an dem achteyden kalend dez merczen vnd der lencz der wert denn  
vor=  
F019-006va,03 waz vncz an fand vrbanns tag der do ift an dem achteyden tag kalend dez andern may fo hebt fich  
dann an der fumer vnd wert vn=  
F019-006va,04 czen an fand fymphorian tag der do ift an dem achteyden kalend dez erften heribftmā=  
F019-006va,05 nes fo hebt fich dann an der heribft vñ wert vncz auf fand clementen tag an dem fich dann an hebt  
der winder In den vir taillen dez iars pegee wīr virlay faften vnd haizzē quatemper die erft faften der quatemper pegee wir  
in dem lencz in der erften woch=  
F019-006va,06 en der faften an dem nachften mittichen nach dem afchttag die faften dez fumers d<sup>s</sup> andern  
quatemper ift an dem erften mit=  
F019-006va,07 tichen nach phingzften die faften des he=  
F019-006va,08 ribcz ze der dritten quatemper di ift an dē nachften mittichen nach dez heiligen chrevcz tag die  
faften dez wintters vnd der vīrden quatemper die ift dez nachften mittichē nach fand Lucein tag vnd douon do find vers  
volt crux lucia cinerum karifmata dya vt fit inangaria quarta fequens feria die maynung der fers die ift yeczund gefpro=  
F019-006va,09 chen vnd diefelbigen faften der quatemper die heb wīr an an dem mittichen wenn an dem mittichen  
ward vnfer herr verratten von dem Iudas auch vaft wīr die quatē an dem freytag wenn am freytag warde vnfer herr  
gechrewcz auch faft wīr die quatuor temporum am fampcztag zw einer pedewttung vnd zw einer gedäch=  
F019-006va,10 nuzz der trawrigchait die vnferz hern iunger hatten an dem fampcztag von vn=  
F019-006va,11 fers hern tods wegen wenn wīr leyden mit in fo werd wīr auch mit in herifchē wann man fol feyrn  
die zuechunft vn=  
F019-006va,12 ferz hern daz ift vor gefprochen worden an dem fefxten tail vnder der obfchrift vn=  
F019-006va,13 fers hern zūchunft auch ift ze merckchē daz in dem iar der funn find zwo funnwēn  
F019-006va,14 ten vnd zwo ewengleich dez nachcz vnde dez tags die funnwēnten die fein in dem fumer vnd auch  
in dem wintter vnd dī ewengleichung die ift im lenczen vnd in dem heribft zw der funiwēnten fo find tag vnd nacht am  
allervngleichstem vñ ift wann die fun get in daz zaichen daz do haift der ftainpockch vnd auch wann fi get in daz zaichen  
daz do haift der chrewzzē die gleichung tagz vnd nachcz ift wann die funn get in daz zaichen daz do haift der wider oder  
in daz zaichen daz do haift dī wag vnd wo di ftatt fey in dem kalend<sup>s</sup> der funnbenten vnd der ewenweichung ta=  
F019-006va,15 ges vnd nachcz mercht man an den ver=  
F019-006va,16 fen Solfticium decimo xpm preit atqe io=  
F019-006va,17 hannem Equa crucis feftum dant temp<sup>a</sup> martis 3 ydus daz ift alzuil gefprochen Die funibenten die  
do ift in dem winter die ift vor chrifti gepūrd an dem zechentē tag am achzechendem kalend dez lānner alz die funn hebt  
an höher cirkel vnd pe=  
F019-006va,18 gint mer cze nāchen zw vns die ander fu=  
F019-006va,19 nibenten die do ift in dem fummer die ift auch zechen tag vor fand Iohanns tag gocz tauffer an dem  
achzechentem kalend dez erften awgftman alz fich die funn herwi=  
F019-006va,20 der abtratt vnd pegynnt zemachen nid=  
F019-006va,21 drer cyrckel vnd an demfelben funibent  
F019-006va,22 tag fo ift der lāgift tag vnd an dem funibēt=  
F019-006va,23 tag in dem wintter fo ift der churzift tag vñ nach der egypten czall fo ift derfelbig tag an dem  
zwelften kalend dez lānner vnd nach der chrieche czall fo ift er am newn=  
F019-006va,24 ten kalend dez lanner Auch an dem heili=  
F019-006va,25 gen chrewcztag oder alz die andern ſprechēt an dem zwelften kalend dez andern heribft  
F019-006va,26 man fo ift gleichung tags vnd nachcz in dē heribft vnd do man in dem kalender ſpricht ydus marti  
oder nach ander zall alz man ſpricht zwelf kalend dez abrūll fo ift gleichung tagz vnd nachz in dem lenczen Eczwann taylt  
man daz iar in czway tail alz in den fumer vñ in den wintter vnd die funibent auch in zway tayl alz in zwo halb ſper oder  
in czwo halb chugeln daz grozz iar das hat fein lauff vnczdaz all die ſtern cho=  
F019-006va,27 men zwhawff wider an ir ftatt daz do gefchiecht nach fumfczechentawfent iarn der maifter in  
hystoriis daz in der ſag der gefchechen ding der do ſchreibt vber daz puech der gefchepht an d<sup>s</sup> ftatt do er ſagt von  
der trunckchenhait des noe do ſpricht er daz das grozz iar wirt deruolt vber zwayhundert iar Daz iar daz die Yſpani  
gewondleich nemen daz man in der latein haift Era daz hat ſey lauff alz iz gefaczt ift von dem chayzzer awguſto der do zw  
derfelbigen zeitt zinf=  
F019-006va,28 haft macht all die welt vnd ain zeitt zw der andern alz man den zins raichē fol den rōmmern durch  
gmayns gūcz willen die hyzz Era wenn die gancze welt die mūzt in gewen ze zins mezz vnd diefelbig zeitt die nu haift Era  
die hyezz man eczwan Indicio daz iar alz die chrieche auf gefaczt haben in der ſtatt Elide daz man haift olympias alz die



in derfelbigen statt ze Elys tri=

F019-006va,29 ben die spill vnd chürzweill vnd [...] vbung die do chett zw dem leichnam diefelb zeitt derfelbigē vbung die do wert fumf iar mit vnd

F019-006va,30 faczung vierdhalb<sup>s</sup> iar daz hyzzen fy olympias daz iar alz der rômer nemē vnd eczwann namen daz do haift luftr<sup>4</sup> daz alvil gesprochen ist alz ein vmb=

F019-006va,31 gang wenn ye vber fumf iar alz man die rômer zalt irz czins durich offens dings willen fo vmbgŷng man di ftā vnd auch eczwann dī Rômer die hāten gefaczt die zeitt die do hŷzz indicō vnd waz ein zeitt die do pracht fumfczechē iar alz hernach wirt gesprochen vnd ist auch ein tail vorgesprochen Auch dī iuden die hetten ein iar daz do hŷzz daz genadenreich iar vnd dazfelb iar daz waz ye vber fumfczig iar vnd feyrtē ez fuben iar alz vor gesprochen ist vnder der obfchrift der fumfczkig tåg vnd daz

F019-006va,32 felb iar daz die iuden hayzzen ein iar od<sup>s</sup> der I[...]zzung vnd der freyhait daz haizzen die chriſtinn ein iar der genaden in dem chriſtus chōmen ist vnd mit feiner gūt=

F019-006va,33 tigchait hat vns derlōft vnd pey den heiligen in dem himel fo haift ein iar die ewig=

F019-006va,34 chait in dem fi ewigchlich frewd nemē vnd glori an end Auch ist ain iar daz man haift feculum daz wert alz eczlich wellent hundert iar oder alz eczleich wel=

F019-006va,35 len alz lang zeitt alz lang ein geſlācht naturlich mag werden oder auch alz ecz=

F019-006va,36 lich wellen fumfczk iar Auch ist ein an=

F019-006va,37 drew zeitt di do haift alter vnd haift in der latein Etas vnd daz nympt man eczwann vor ein gemains iar eczwann vor fywennew auch eczwenn vor hunder=

F019-006va,38 tew eczwenn gemainchleich vor yn ie=

F019-006va,39 gleichew zeitt auch ist ein ander zeitt die man haift Euum vnd haift eczwā gemainchlich ein alter vnd eczwann fo nympt manz vor tawfent iar eczwā nympt mans vor ein ewigchait auch ist ze merckchen daz man daz alter taitl in zway tayl daz erſt tail alz die iugēt eins menſchen daz ander tail alz di an=

F019-006va,40 der zeitt eins menſchen leben naturl<sup>⑥</sup> vb die iugent auch die zeitt der welt ist die hat ir alter daz vnd ist getailt daz erſt alter der welt ist von dem adam vn=

F019-006va,41 czen auf den noe daz ander alter daz ist von dem noe vncz zw dem abraham daz dritt ist von dem abraham vncz auf den david daz vird alter ist von dem david vncz zw dem vmbgang oder von dem wi=

F019-006va,42 dergang dez Babylonis daz fumft alter ist von dem iuda vncz auf vnfers hern zuechunft alz er an ſich nam di mēſch=

F019-006va,43 hait daz fexft alter in dem wir nu fein daz wert vnczdaz die welt zerget vnd wieuil iar fein von dem anſanch der welt daz ist vor gesprochen an dem fexz=

F019-006va,44 ten tail vnder der obfchrift von der zeit daz man eleich hochzeit verpewt Ru=

F019-006va,45 brica von dem māneyd III C Uor ist gesprochen warden von dem iar nu ist die ſag von dem mā=

F019-006va,46 neyd vnd ein maneyd ist ein zeitt alz der man get von der funn vnd mit feim aygē lauff volpringt ein circkel vnd chūmpt hinwider zw der funn vnd ist in der latein alzuil gesprochen ein māneyd alz ein maz wenn mit dem māneyden mezz wir daz iar oder iz ist alzuil gesprochen alz ein pef=

F019-006va,47 ten wenn all māneyd fo hat der man eŷ preſten feins liechcz ze menſchlichem ge=

F019-006va,48 ſicht alzo daz man in dann nicht ſiecht od<sup>s</sup> ein māneid daz ist alzuil gesprochen alz eŷ māneyd nach der auzlegung ysydori nach chriechiſcher zungen wenn die chrich=

F019-006va,49 en die māneyd mezzen nicht nach d<sup>s</sup> funne lauff in ierm circkel pefunder ſi nemen die czall vnd den lauff dez māneydz nach dem lauff dez manns alz er new ist hinwider

F019-006va,50 vmb vnczdaz er new ist auch daz iar taylte man ym czwelif māneyd wenn die funn mit ierm vmbgang vmbget few dī zwe=

F019-006vb,01 lif zaichen von den vor gesprochen ist vnd in denſelben zwelif zaichen pleibt ſi in zwe=

F019-006vb,02 lif manneyden Doch der Romulus der faczt nūr zechen māneyd ym iar an zehe=

F019-006vb,03 ben von dem merczen den ſi heiligachten dem plannetten dem mars den die Rômer do hyzzen ein got dez ſtreicz vnd wantten daz er wār dez Romuli vater vnd darumb ſpricht der ouidius an dem erſten puech d<sup>s</sup> uppigen ding Tempora degeret cum con=

F019-006vb,04 ditor vrbis in annum Inſtituit menſes quinq<sup>3</sup> bis eſſe fuos daz ist alzuil geſprochē ist do vnſer herr faczt alzo daz iar do er yz tay=

F019-006vb,05 let in czechen māneid affer hernach do d<sup>s</sup> numo pompilius daz das iar nicht volchō=

F019-006vb,06 michlich taitl wazz in zechen māneyd do faczt er zw den zechen zw dem anſanckch ander zway alz den Ianner vnd den hornüg vnd der ienner der pedawt alzuil alz ein tŷr wenn recht alz wir hincz dier tŷr in gen in ein hawzz alzo durch den Ienner gee wir in daz iar wenn an dem Ienner heb wir daz iar an oder der Ienner der hat fein namen von dem Iano der do nach den alten haydē waz vorwānt ein got alz anfangz vnd alz ends an alle ding vnd darumb daz das mā=

F019-006vb,07 neid d<sup>s</sup> Jenner ist ein anſanckch dez iars heiligachten ſi ierm got dem Ianno dazfelb māneyd vnd denſelben Ianum malt mā mit zwain ſtŷrn ains vorn vñ ains hinttē ze peczaichen den inganckch vnd den auz=

- F019-006vb,08 ganckch dez iars alz vor gesprochen ist am sexften tail vnder der obfchrift von vnfers hern pefneydung der hornung der do in der latein haift februarys von dem vîb<sup>s</sup> alzo genant dew sich den leicht derwechē oder er alzo genânt afebrus daz alzuil gesprochen ist alz von rainnigung wenn die rōmmer in dem mǎnneyd dez horn=
- F019-006vb,09 nungz hatten si gedāchnūzz der fell vnd pegyngen nu die feyr den felln ze rainigē oder der hornnung der do haift februaryi<sup>u</sup> in der latein alz ifydorus spricht der hat fein namen alzo a febru von dem pluto dē si opphertten in demfelben mǎneyd der mercz der ist alzo genant von dem mars dez Romoli vater oder darumb daz zw der
- F019-006vb,10 felbigen zeitt in dem merzen ellev ding haben pegir zw woluft der vncheufche auch haift eczwenn dazfelb manneyd dez merzen ein mǎnneyd der vernewnung wencz eczlich die heben daz iar an an dem merzen ach haift eczwann dazfelb mǎn=
- F019-006vb,11 neyd der new lencz wenn in demfelbenn mǎnneyd so nympt man v̄rchund das die vordern frucht find vergangen vnd he=
- F019-006vb,12 bet man ackkerpaw an vnd new frucht daz mǎnneyd daz do haift der abrull daz ist alzo gehaizzen in der latein aprilis alz aperilis daz alzuil gesprochen ist alz ein auftuer wenn denn so tuet sich die erd auf ze grūnn vnd ze frucht pringen vnd die pluemen auch denn entspringen vñ tūnt sich auf vnd die paum heben an ze proz=
- F019-006vb,13 zen oder der abrull der ist alzuil gesprochē alz gailigchait wenn ellev ding den gail find vnd haben dez fenus aygenschaft d<sup>s</sup> may der hat fein namen nach dem mer=
- F019-006vb,14 rārñ die fürsten warn der gemain od<sup>s</sup> er ist alzo gehaizzen von maya die do waz dez mercurii mueter der ander may der do in der latein haift Iunius nach den iung
- F019-006vb,15 iften wenn eczwann do warn instettē zway tail die grōzziften vnd die eltiften vnd di hyzzen vätter vnd peliben albeg in d<sup>s</sup> stat vnd gaben rāt wý man daz reich pefchir=
- F019-006vb,16 micht die andern tail die warn dann iūg<sup>s</sup> vnd dieselben die gýngen ze streitt ze pe=
- F019-006vb,17 schirmen daz offen guett vnd darumb der erft may der hatt fein namen von den grōzziften vnd der ander may der do haift iunius der hat fein namen von den iung
- F019-006vb,18 iften wenn in zw ern find die mǎneyd auf gefaczt Julius der erft augftman vnd ist alzo genant von dem iulio dem chayzzer der do in demfelben mǎnneyd ist geparn oder darumb daz er in demfel=
- F019-006vb,19 ben mǎneyd an gefigt fein feintenn wenn er vberwant cleopatrem die chu=
- F019-006vb,20 nigin von egyptenlant vnd antoniuz irn man vnd si fachten miteinander auff dem wazzar mit den fchiffen vnd d<sup>s</sup> iulius daz mǎnneyd d<sup>s</sup> hyzz auch vor qu<sup>2</sup>=
- F019-006vb,21 tilis daz aluil gesprochen ist alz d<sup>s</sup> fumft wenn er ist der mǎnneid nach dem mer=
- F019-006vb,22 czen von dem der romulus hueb daz iar an Der augft daz mǎnneyd daz in der latein haift awgustus der hat fein nam von dem octauiano augufto der in dem
- F019-006vb,23 felben mǎnneyd geparn ist warn oderr auch darumb daz er in demfelben man=
- F019-006vb,24 neyd vberwant fein veint vnd hyezz ee d<sup>s</sup> sexft wenn er ist daz sexft mǎnneyd von dem merzen der heribftman der hat fey namen alzo daz er in der latein haift sep=
- F019-006vb,25 tempter vnd ist zefamen gelegt von zway wartten alz von dem wart septem darumb daz er daz fybent mǎnneyd ist von dem m<sup>s</sup>=
- F019-006vb,26 czen vnd von dem wart ymb<sup>s</sup> wenn denn in demfelben mǎneyd heben sich an wýt vnd geregen alzo haift auch den der ander heribftman October von den zway wart=
- F019-006vb,27 ten Octo wenn er der achteid ist von dem merzen vnd von dem wart ymb<sup>s</sup> durch dez vngewitterz willen vnd gyngens alzo auch daz erft wintermǎnneyd daz haift nouember wenn iz daz newnt mǎneyd ist von dem merzen vnd der and<sup>s</sup> wint<sup>s</sup>=